

Betriebsanleitung

K 1300 GT



BMW Motorrad



Freude am Fahren

Fahrzeug-/Händlerdaten

Fahrzeugdaten

Modell

Fahrgestellnummer

Farbnummer

Erstzulassung

Polizeiliches Kennzeichen

Händlerdaten

Ansprechpartner im Service

Frau/Herr

Telefonnummer

Händleranschrift/Telefon (Firmenstempel)

Willkommen bei BMW

Wir freuen uns, dass Sie sich für ein Motorrad von BMW entschieden haben und begrüßen Sie im Kreis der BMW Fahrerinnen und Fahrer.

Machen Sie sich vertraut mit Ihrem neuen Motorrad, damit Sie sich sicher im Straßenverkehr bewegen.

Lesen Sie bitte diese Betriebsanleitung, bevor Sie Ihre neue BMW starten. Sie finden hier wichtige Hinweise zur Fahrzeugbedienung, die es Ihnen erlauben, die technischen Vorzüge Ihrer BMW voll zu nutzen.

Darüber hinaus erhalten Sie Informationen zur Wartung und Pflege, die der Betriebs- und Verkehrssicherheit sowie einer bestmöglichen Werterhaltung Ihres Fahrzeugs dienen.

Bei allen Fragen rund um Ihr Motorrad steht Ihnen Ihr BMW

Motorrad Partner jederzeit gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Viel Freude mit Ihrer BMW sowie eine gute und sichere Fahrt wünscht Ihnen

BMW Motorrad.

Inhaltsverzeichnis

Nutzen Sie auch das Stichwortverzeichnis am Ende dieser Bedienungsanleitung, um ein bestimmtes Thema zu finden.

1 Allgemeine Hinweise	5
Übersicht	6
Abkürzungen und Symbole	6
Ausstattung	7
Technische Daten.....	7
Aktualität	7
2 Übersichten	9
Gesamtansicht links	11
Gesamtansicht rechts	13
Lenkerarmatur links	14
Lenkerarmatur rechts	16
Unter der Sitzbank	19
Instrumentenkombinati- on	20
Scheinwerfer	22

3 Anzeigen	23
Standardanzeigen	24
Anzeigen mit Bordcompu- ter	25
Anzeigen mit Reifendruck- Control RDC	25
Anzeigen mit Griffhei- zung.....	26
Anzeigen mit Sitzhei- zung.....	26
Kontrollleuchte mit Ge- schwindigkeitsregelung.....	27
Standard-Warnanzeigen	27
Warnanzeigen des Bordcom- puters	34
ABS-Warnanzeigen	36
ASC-Warnanzeigen	39
RDC-Warnanzeigen	41
DWA-Warnanzeigen.....	46
4 Bedienung.....	49
Zünd- und Lenkschloss	51
Elektronische Wegfahr- sicherung EWS	52
Uhr.....	53

Kilometerzähler.....	53
Multifunktionsdisplay	55
Bordcomputer.....	55
Reifendruck-Control RDC.....	59
Licht	60
Blinker.....	61
Warnblinkanlage.....	61
Not-Aus-Schalter.....	62
Griffheizung	62
Sitzheizung.....	63
Automatische Stabilitäts- Control ASC	65
Geschwindigkeitsrege- lung	66
Sitzhöhe.....	69
Windschild	69
Kupplung.....	69
Bremse	70
Lenker	71
Spiegel.....	71
Federvorspannung	71
Dämpfung	72

Elektronische Fahrwerkseinstellung ESA	73	Electronic Suspension Adjustment ESA II	99	9 Pflege	141
Reifen	75	7 Zubehör	101	Pflegemittel	142
Scheinwerfer	75	Allgemeine Hinweise	102	Fahrzeugwäsche	142
Ablagefach	77	Steckdose.....	102	Reinigung empfindlicher Fahrzeugteile.....	143
Fahrer- und Soziussitz	77	Gepäck.....	103	Lackpflege	144
Helmhalter	79	Koffer	104	Konservierung.....	144
5 Fahren	81	Topcase.....	106	Motorrad stilllegen	144
Sicherheitshinweise	82	8 Wartung	109	Motorrad in Betrieb nehmen	144
Checkliste	83	Allgemeine Hinweise	110	10 Technische Daten	145
Starten	84	Bordwerkzeug	110	Störungstabelle	146
Einfahren	86	Motoröl.....	111	Verschraubungen	147
Bremsen	87	Bremsanlage	113	Motor	149
Motorrad abstellen	88	Bremsbeläge	113	Kraftstoff	150
Tanken	90	Bremsflüssigkeit.....	115	Motoröl.....	150
Motorrad für Transport befestigen	91	Kupplung.....	117	Kupplung.....	151
6 Technik im Detail	93	Reifen	118	Getriebe.....	151
Bremsanlage mit BMW		Felgen	118	Hinterradantrieb	152
Motorrad Integral ABS	94	Räder	118	Fahrwerk	152
Motormanagement mit		Vorderradständer	127	Bremsen	154
BMW Motorrad ASC	96	Lampen	128	Räder und Reifen	154
Reifendruck-Control		Fremdstarthilfe	135	Elektrik	156
RDC.....	98	Batterie.....	136	Rahmen	157

Maße	158
Gewichte	158
Fahrwerte	159
11 Service	161
BMW Motorrad Service ...	162
BMW Motorrad Service Qualität	162
BMW Motorrad Service Card - Pannenhilfe vor Ort	162
BMW Motorrad Service Netz	163
Wartungsarbeiten	163
Wartungsbestätigungen ...	164
Servicebestätigungen	169

Allgemeine Hinweise

Übersicht	6
Abkürzungen und Symbole	6
Ausstattung.....	7
Technische Daten	7
Aktualität.....	7

Übersicht

Im Kapitel 2 dieser Bedienungsanleitung finden Sie einen ersten Überblick über Ihr Motorrad. In Kapitel 11 werden alle durchgeführten Wartungs- und Reparaturarbeiten dokumentiert. Der Nachweis der durchgeführten Wartungsarbeiten ist Voraussetzung für Kulanzleistungen.

Sollten Sie Ihre BMW eines Tages verkaufen wollen, denken Sie bitte daran, auch die Bedienungsanleitung zu übergeben; sie ist wichtiger Bestandteil Ihres Motorrads.

Abkürzungen und Symbole



Kennzeichnet Warnhinweise, die Sie unbedingt beachten sollten - aus Gründen Ihrer Sicherheit, der Sicherheit anderer und um Ihr Fahrzeug vor Schäden zu bewahren.



Besondere Hinweise zur besseren Handhabung bei Bedien-, Kontroll- und Einstellvorgängen sowie Pflegearbeiten.



Kennzeichnet das Ende eines Hinweises.



Tätigkeitsanweisung.



Ergebnis einer Tätigkeit.



Verweis auf eine Seite mit weiterführenden Informationen.



Kennzeichnet das Ende einer zubehör- bzw. ausstattungsabhängigen Information.



Anziehdrehmoment.



Technisches Datum.

SA Sonderausstattung
BMW Sonderausstattungen werden bereits bei der Produktion der Fahrzeuge berücksichtigt.

SZ Sonderzubehör
BMW Sonderzubehör kann über Ihren BMW Motorrad Partner bezogen und nachgerüstet werden.

EWS Elektronische Wegfahrsicherung.

DWA Diebstahlwarnanlage.

ABS Antiblockiersystem.

ASC Automatische Stabilitäts-Control.

ESA Electronic Suspension Adjustment
Elektronische Fahrwerkeinstellung.

RDC Reifendruck-Control.

Ausstattung

Beim Kauf Ihres BMW Motorrads haben Sie sich für ein Modell mit einer individuellen Ausstattung entschieden. Diese Bedienungsanleitung beschreibt von BMW angebotene Sonderausstattungen (SA) und ausgewähltes Sonderzubehör (SZ). Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass auch Ausstattungsvarianten beschrieben sind, die Sie möglicherweise nicht gewählt haben. Ebenso sind länderspezifische Abweichungen zum abgebildeten Motorrad möglich.

Sollte Ihre BMW Ausstattungen enthalten, die nicht in dieser Bedienungsanleitung beschrieben

sind, so sind diese Umfänge in einer gesonderten Bedienungsanleitung beschrieben.

Technische Daten

Alle Maß-, Gewichts- und Leistungsangaben in der Bedienungsanleitung beziehen sich auf das Deutsche Institut für Normung e. V. (DIN) und halten dessen Toleranzvorschriften ein. Abweichungen sind bei Ausführungen für einzelne Länder möglich.

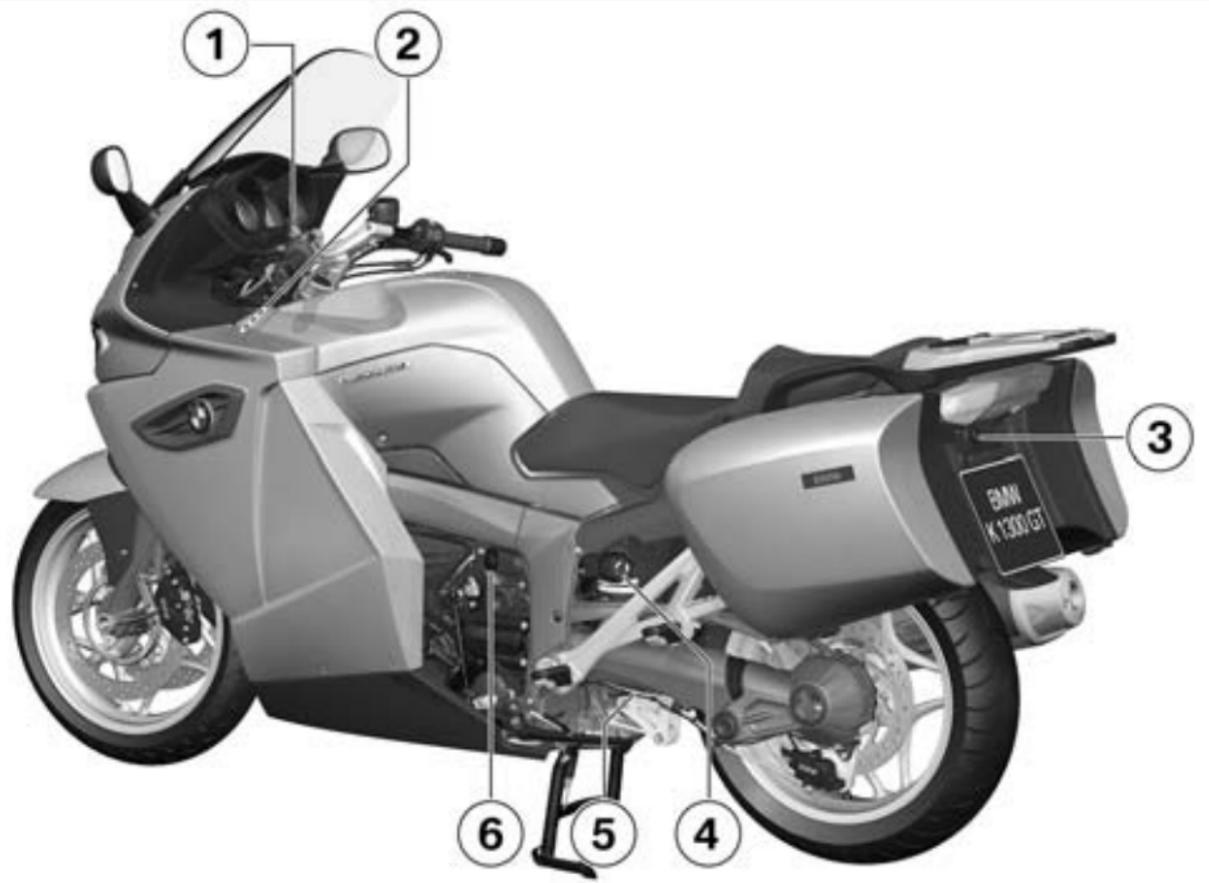
Aktualität

Das hohe Sicherheits- und Qualitätsniveau von BMW Motorrädern wird durch eine ständige Weiterentwicklung in der Konstruktion, der Ausstattung und des Zubehörs gewährleistet. Daraus können sich eventuelle Abweichungen zwischen dieser Bedienungsanleitung und Ihrem Motorrad ergeben. Auch Irrtü-

mer kann BMW Motorrad nicht ausschließen. Haben Sie deshalb Verständnis dafür, dass aus den Angaben, Abbildungen und Beschreibungen keine Ansprüche hergeleitet werden können.

Übersichten

Gesamtansicht links	11
Gesamtansicht rechts	13
Lenkerarmatur links	14
Lenkerarmatur rechts	16
Unter der Sitzbank	19
Instrumentenkombination	20
Scheinwerfer	22



Gesamtansicht links

- 1 Kupplungsflüssigkeitsbehälter (➔ 117)
- 2 Leuchtweiteneinstellung (unterhalb der Instrumentenkombination) (➔ 76)
- 3 Sitzbankschloss (unterhalb des Rücklichts) (➔ 77)
- 4 Einstellung der Federvorspannung hinten (➔ 71)
- 5 Einstellung der Dämpfung hinten (➔ 72)
- 6 Steckdose (➔ 102)

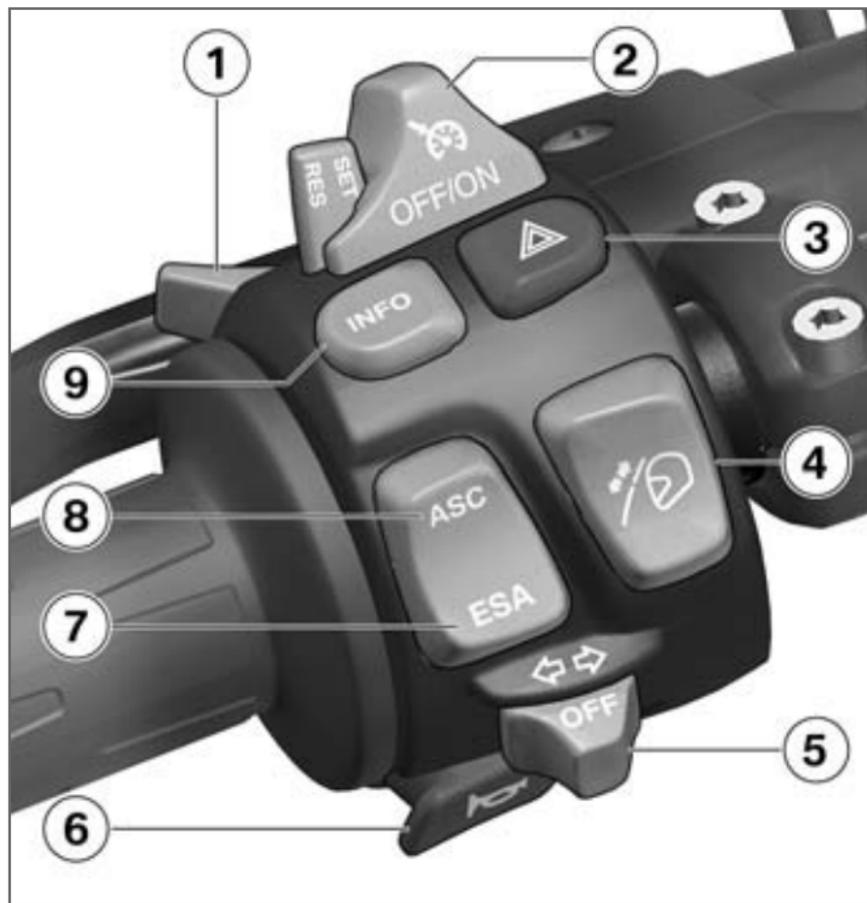


Gesamtansicht rechts

- 1 Kraftstoffeinfüllöffnung
(⇒ 90)
- 2 Batteriefach (⇒ 137)
- 3 Bremsflüssigkeitsbehälter
vorn (⇒ 113)
- 4 Staufach (⇒ 77)
- 5 Fahrgestellnummer (am
Seitenteil rechts vorn)
- 6 Typenschild (am unteren
Querrohr hinten)

Lenkerarmatur links

- 1 Fernlicht und Lichthupe (⇒ 60)
- 2 – mit Fahrgeschwindigkeitsregelung^{SA}
Bedienung der Geschwindigkeitsregelung (⇒ 66)
- 3 Warnblinkanlage (⇒ 61)
- 4 Bedienung des Windschilds (⇒ 69)
- 5 Bedienung der Blinker (⇒ 61)
- 6 Hupe
- 7 – mit Electronic Suspension Adjustment (ESA II)^{SA}
Bedienung des ESA (⇒ 73)
- 8 – mit automatischer Stabilitäts-Control^{SA}
Bedienung des ASC (⇒ 65)

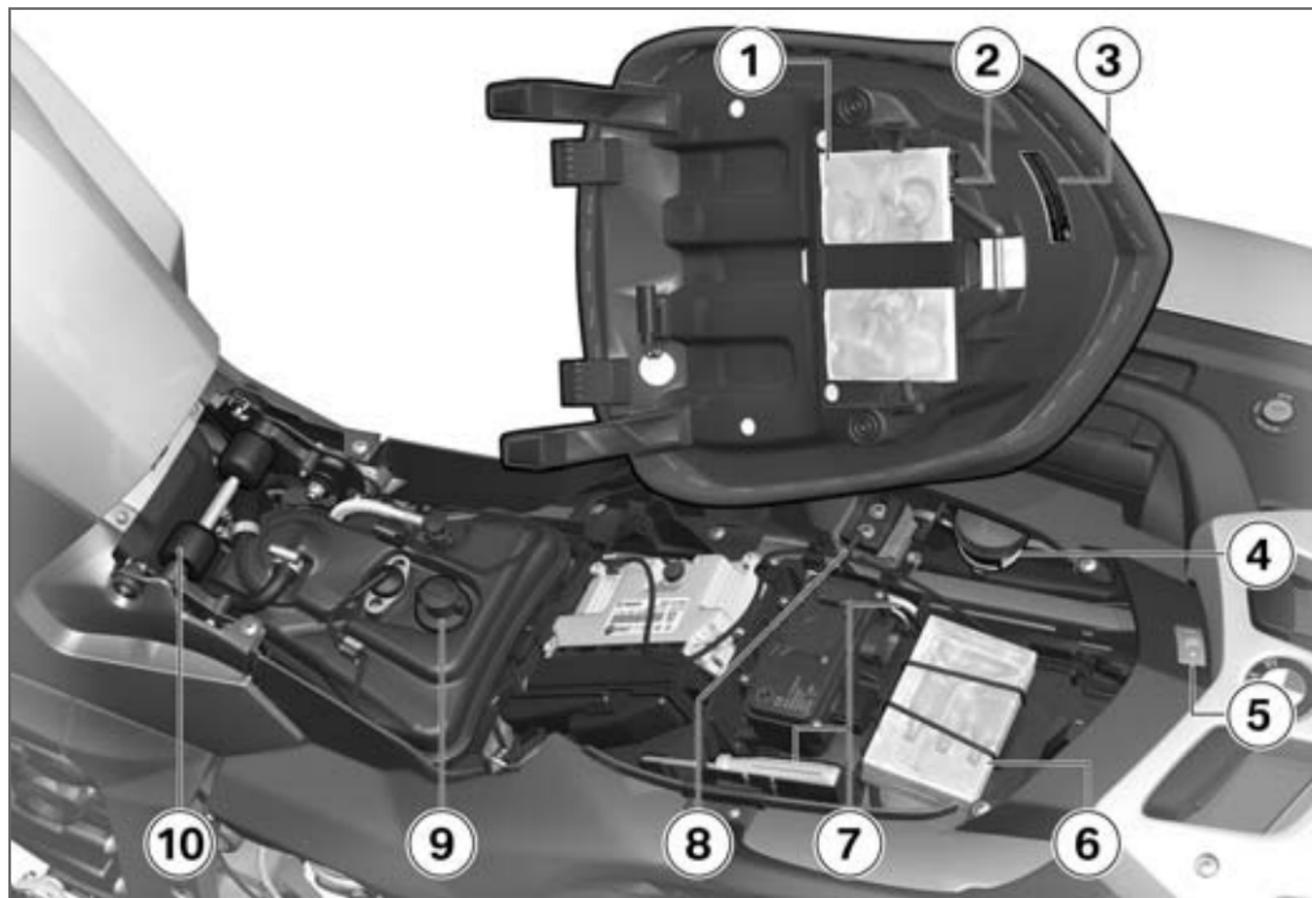


- 9** Bedienung des Kilometerzählers (→ 53)
– mit Bordcomputer^{SA}
Bedienung des Bordcomputers (→ 55)

Lenkerarmatur rechts

- 1 – mit Heizgriffen^{SA}
Bedienung der Griffheizung
(⇒ 62)
- 2 – mit Sitzheizung^{SA}
Bedienung der Fahrersitz-
heizung (⇒ 63)
- 3 Not-Aus-Schalter (⇒ 62)
- 4 Startertaste (⇒ 84)



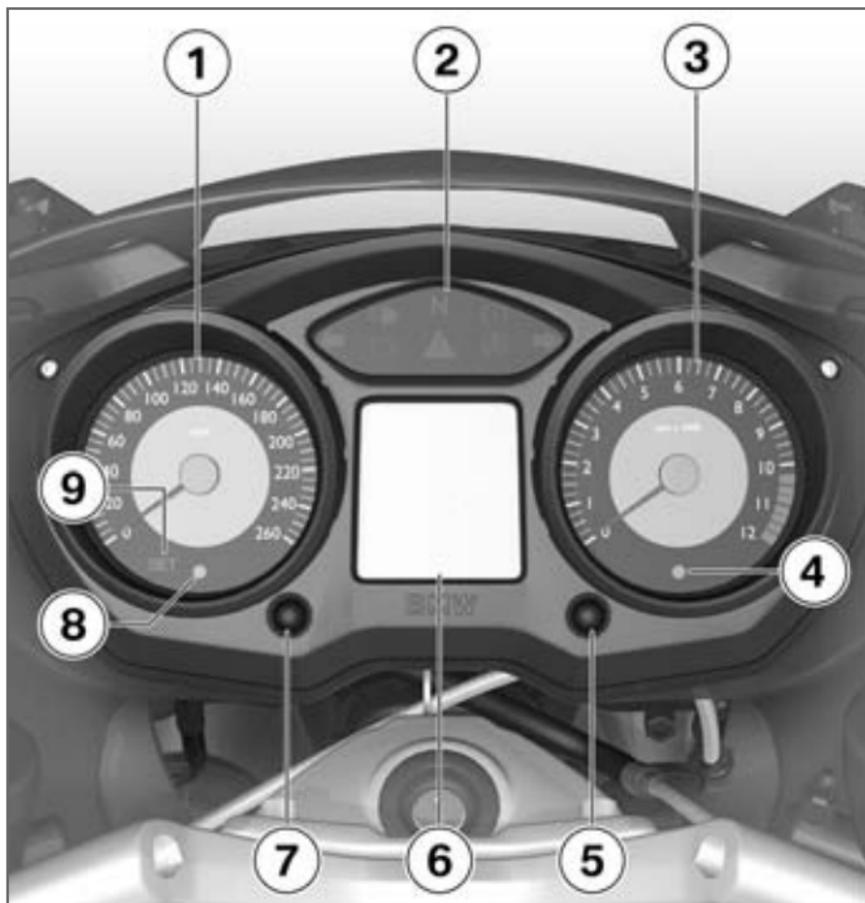


Unter der Sitzbank

- 1 Betriebsanleitung
- 2 Zuladungstabelle (unter der Betriebsanleitung)
- 3 Reifenfülldrucktabelle
- 4 Bremsflüssigkeitsbehälter hinten (⇒ 116)
- 5 – mit Sitzheizung^{SA}
Bedienung der Sozialsitzheizung (⇒ 64)
- 6 Unterbringung des Reifenpannensets (SZ)
- 7 Bordwerkzeug (⇒ 110)
- 8 Helmhalter (⇒ 79).
- 9 Motoröleinfüllöffnung (⇒ 112)
Ölstandsmessstab (⇒ 111)
- 10 Fahrersitzhöhenverstellung (⇒ 69)

Instrumentenkombination

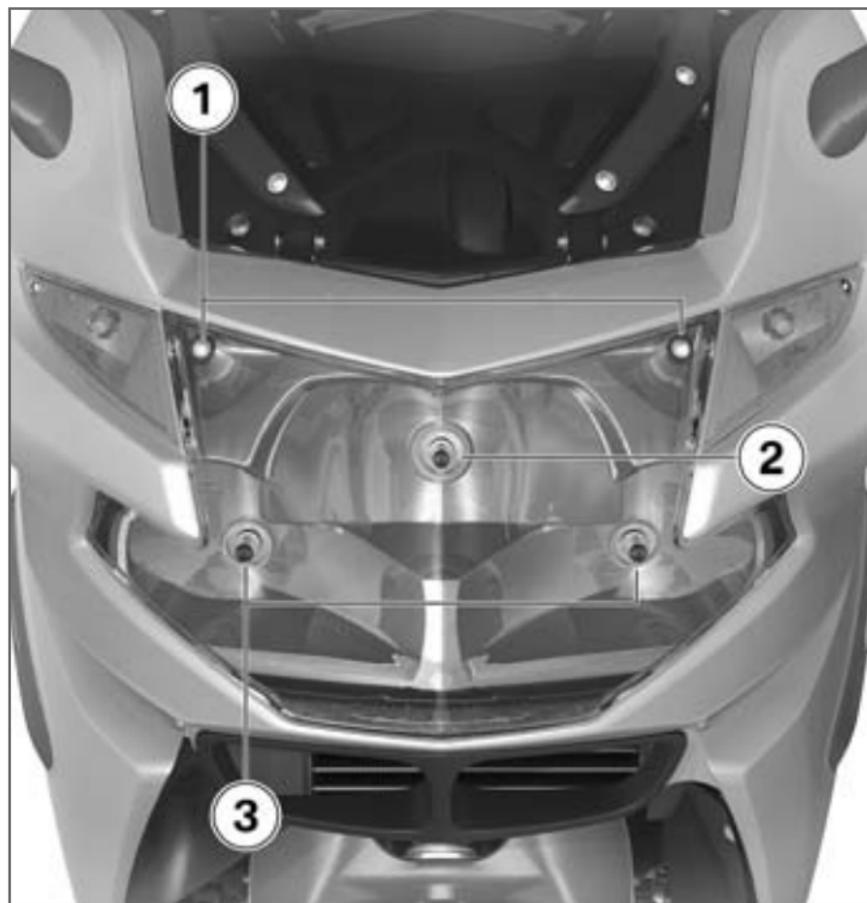
- 1 Geschwindigkeitsanzeige
- 2 Kontrollleuchten (→ 24)
- 3 Drehzahlanzeige
- 4 DWA-Kontrollleuchte (SA, siehe DWA-Bedienungsanleitung)
- 5 Bedienung der Uhr (→ 53)
Dimmung einstellen (→ 55)
- 6 Multifunktionsdisplay (→ 24)
- 7 Bedienung des Kilometerzählers (→ 53)
- 8 Umgebungshelligkeitssensor (zur Helligkeitsanpassung der Instrumentenbeleuchtung)
- 9 – mit Fahrgeschwindigkeitsregelung^{SA}
Kontrollleuchte der Geschwindigkeitsregelung (→ 66)



▶ Die Beleuchtung der Instrumentenkombination ist mit einer automatischen Tag- und Nachtschaltung ausgestattet.◀

Scheinwerfer

- 1 Standlicht
- 2 Abblendlicht
- 3 Fernlicht



Anzeigen

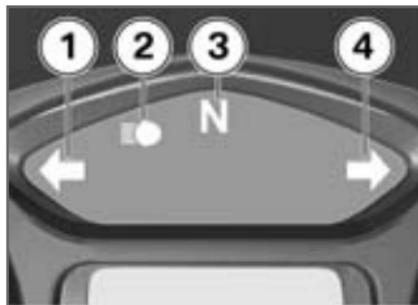
Standardanzeigen.....	24
Anzeigen mit Bordcomputer	25
Anzeigen mit Reifendruck-Control RDC	25
Anzeigen mit Griffheizung.....	26
Anzeigen mit Sitzheizung	26
Kontrollleuchte mit Geschwindig- keitsregelung	27
Standard-Warnanzeigen	27
Warnanzeigen des Bordcompu- ters	34
ABS-Warnanzeigen	36
ASC-Warnanzeigen	39
RDC-Warnanzeigen.....	41
DWA-Warnanzeigen	46

Standardanzeigen Multifunktionsdisplay



- 1 Kraftstoffmenge (⇒ 24)
- 2 Ganganzeige (⇒ 24)
- 3 Kühlmitteltemperatur (⇒ 24)
- 4 Uhr (⇒ 53)
- 5 Gesamtkilometerzähler
- 6 Tageskilometerzähler (⇒ 53)

Kontrollleuchten



- 1 Blinker links
- 2 Fernlicht
- 3 Leerlauf
- 4 Blinker rechts

Kraftstoffmenge

 Die Säule unter dem Tanksäulensymbol zeigt die verbleibende Kraftstoffmenge an. Nach dem Tanken wird noch für kurze Zeit der vorhergehende Füllstand angezeigt, bevor die Anzeige aktualisiert wird.

Ganganzeige

 Der eingelegte Gang bzw. N für Leerlauf wird angezeigt.

 Ist kein Gang eingelegt, leuchtet zusätzlich die Leerlauf-Kontrollleuchte.

Kühlmitteltemperatur

 Die Säule unter dem Temperatursymbol zeigt die Höhe der Kühlmitteltemperatur an.

Serviceanzeige



Liegt die verbleibende Zeit bis zum nächsten Service

innerhalb eines Monats, wird das Servicedatum im Anschluss an den Pre-Ride-Check für kurze Zeit angezeigt. Monat und Jahr werden mit dem Schriftzug SERVICE dargestellt, in diesem Beispiel bedeutet die Anzeige "März 2007".



Bei hohen Jahreskilometerleistungen kann es unter Umständen vorkommen, dass ein vorgezogener Service fällig wird. Liegt der Kilometerstand für den vorgezogenen Service innerhalb von 1000 km, werden die verbleibenden Kilometer in 100-km-

Schritten heruntergezählt und im Anschluss an den Pre-Ride-Check für kurze Zeit angezeigt.

Wurde der Servicezeitpunkt überschritten, leuchtet zusätzlich zur Datums- bzw. Kilometeranzeige die allgemeine Warnleuchte in gelb. Der Service-Schriftzug wird dauerhaft angezeigt.

▶ Erscheint die Serviceanzeige bereits mehr als einen Monat vor dem Servicedatum, so muss das in der Instrumentenkombination abgelegte Datum eingestellt werden. Diese Situation kann auftreten, wenn die Batterie für längere Zeit abgeklemmt wurde. Wenden Sie sich zur Einstellung des Datums an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner. ◀

Anzeigen mit Bordcomputer

– mit Bordcomputer^{SA}



1 Anzeigenbereich des Bordcomputers (→ 55)

Anzeigen mit Reifendruck-Control RDC

Anzeigemöglichkeit 1

– mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}
– ohne Bordcomputer^{SA}

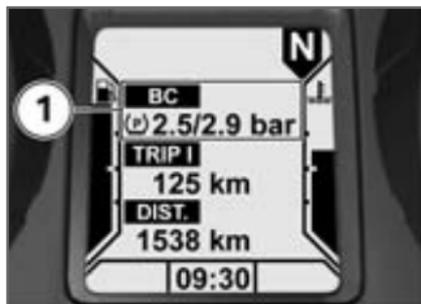


- 1** – mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}
Darstellung der Reifenfülldrücke (⇒ 59)

Die Reifenfülldrücke werden temperaturkompensiert dargestellt (siehe Kapitel "Technik im Detail").◀

Anzeigemöglichkeit 2

- mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}
- mit Bordcomputer^{SA}



- 1** – mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}
Darstellung der Reifenfülldrücke (⇒ 59)

Die Reifenfülldrücke werden temperaturkompensiert dargestellt (siehe Kapitel "Technik im Detail").◀

Anzeigen mit Griffheizung

- mit Heizgriffen^{SA}



- 1** Darstellung der Heizstufen (⇒ 62)

Anzeigen mit Sitzheizung

- mit Sitzheizung^{SA}



- 1 Darstellung der Heizstufen
(⇒ 63)



- 1 Kontrollleuchte der Geschwindigkeitsregelung

Kontrollleuchte mit Geschwindigkeitsregelung

- mit Fahrgeschwindigkeitsregelung^{SA}

Standard-Warnanzeigen

Darstellung



Warnungen werden durch die allgemeine Warnleuchte **1** in Verbindung mit einem der Warnsymbole **2** dargestellt. Abhängig von der Dringlichkeit der Warnung leuchtet die allgemeine Warnleuchte in rot oder in gelb. Liegen mehrere Warnungen vor, werden alle entsprechenden Warnleuchten und Warnsymbole angezeigt. Die allgemeine Warnleuchte wird entsprechend der dringlichsten Warnung angezeigt.

Eine Übersicht über die möglichen Warnungen finden Sie auf der folgenden Seite.

Warnanzeigen-Übersicht

Kontrollleuchten

Displayanzeigen

Bedeutung

	leuchtet gelb		EWS ! wird angezeigt	EWS aktiv (→ 31)
	leuchtet gelb		blinkt	Kraftstoffreserve erreicht (→ 31)
	leuchtet rot		Temperaturanzeige blinkt	Kühlmitteltemperatur zu hoch (→ 31)
	leuchtet gelb		wird angezeigt	Motor im Notbetrieb (→ 32)
	blinkt rot		wird angezeigt	Motoröldruck ungenügend (→ 32)
	leuchtet rot		wird angezeigt	Batterieladestrom ungenügend (→ 32)
	leuchtet gelb		wird angezeigt	Hecklampe defekt (→ 33)
			wird angezeigt	Frontlampe defekt (→ 33)

Kontrollleuchten

leuchtet gelb

Displayanzeigen

wird angezeigt

Bedeutung

Lampen defekt (→ 33)

EWS aktiv



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

EWS ! wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Der verwendete Schlüssel ist nicht zum Starten berechtigt oder die Kommunikation zwischen Schlüssel und Motorelektronik ist gestört.

- Weitere, am Zündschlüssel befindliche Fahrzeugschlüssel entfernen.
- Ersatzschlüssel verwenden.
- Defekten Schlüssel am besten von einem BMW Motorrad Partner ersetzen lassen.

Kraftstoffreserve erreicht



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



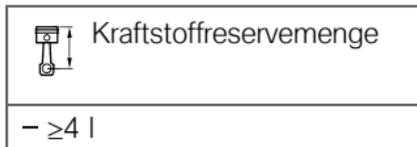
Kraftstoffreservesymbol blinkt



Kraftstoffmangel kann zu Verbrennungsaussetzern und zum unerwarteten Ausgehen des Motors führen. Verbrennungsaussetzer können den Katalysator schädigen, unerwartetes Ausgehen des Motors kann zu Unfällen führen. Kraftstoffbehälter nicht leertahren. ◀

Mögliche Ursache:

Im Kraftstoffbehälter befindet sich maximal noch die Kraftstoffreserve.



- Tanken (→ 90).

Kühlmitteltemperatur zu hoch



Allgemeine Warnleuchte leuchtet rot.



Die Temperaturanzeige blinkt.



Weiterfahren bei überhitztem Motor kann zu Motorschäden führen.

Unbedingt unten aufgeführte Maßnahmen beachten. ◀

Mögliche Ursache:

Die Kühlmitteltemperatur ist zu hoch.

- Wenn möglich, zur Abkühlung des Motors im Teillastbereich fahren.
- Im Stau Motor ausschalten, jedoch Zündung eingeschaltet lassen, damit der Kühlerlüfter in Betrieb bleibt.
- Sollte die Kühlmitteltemperatur häufiger zu hoch sein, den Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Motor im Notbetrieb



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



Motorsymbol wird angezeigt.



Der Motor befindet sich im Notbetrieb. Möglicherweise steht nur eine reduzierte Motorleistung zur Verfügung, was insbesondere bei Überholmanövern zu gefährlichen Fahrsituationen führen kann.

Fahrweise an die möglicherweise reduzierte Motorleistung anpassen. ◀

Mögliche Ursache:

Das Motorsteuergerät hat einen Fehler diagnostiziert. In Ausnahmefällen geht der Motor aus und lässt sich nicht mehr starten. Ansonsten läuft der Motor im Notbetrieb.

- Weiterfahrt möglich, die Motorleistung steht möglicherweise

jedoch nicht wie gewohnt zur Verfügung.

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Motoröldruck ungenügend



Allgemeine Warnleuchte blinkt rot.



Ölkannensymbol wird angezeigt.

Der Öldruck im Schmierölkreislauf ist zu niedrig. Bei Aufleuchten der Warnleuchte sofort anhalten und Motor ausschalten.

▶ Die Warnung vor ungenügendem Motoröldruck erfüllt nicht die Funktion einer Ölstandskontrolle. Der korrekte Motorölstand kann nur an der Ölstandsanzeige überprüft werden. ◀

Mögliche Ursache:

Der Motorölstand ist zu niedrig.

- Motorölstand prüfen (➡ 111).
- Bei zu niedrigem Ölstand:
- Motoröl nachfüllen (➡ 112).

Mögliche Ursache:

Der Motoröldruck ist ungenügend.



Fahren bei ungenügendem Motoröldruck kann zu Motorschäden führen.

Nicht weiterfahren. ◀

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Batterieladestrom ungenügend



Allgemeine Warnleuchte leuchtet rot.



Batteriesymbol wird angezeigt.



Eine entladene Batterie führt zum Ausfall verschiedener Fahrzeugsysteme, wie z. B. Beleuchtung, Motor oder ABS. Dadurch kann es zu gefährlichen Fahrsituationen kommen. Möglichst nicht weiterfahren.◀

Die Batterie wird nicht geladen. Bei Weiterfahrt entlädt die Fahrzeugelektronik die Batterie.

Mögliche Ursache:

Generator oder Generatorriemen defekt

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Hecklampe defekt



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



Lampensymbol mit Pfeil nach hinten wird angezeigt.



Ein Lampenausfall am Motorrad ist ein Sicherheitsrisiko, weil das Fahrzeug von anderen Verkehrsteilnehmern leichter übersehen wird.

Defekte Lampen möglichst schnell ersetzen, am besten immer entsprechende Reservelampen mitnehmen.◀

Mögliche Ursache:

Rücklichtlampe oder Bremslichtlampe defekt.

- Brems-, Rücklicht- und Blinkerlampen hinten ersetzen (⇒ 133).

Frontlampe defekt



Lampensymbol mit Pfeil nach vorn wird angezeigt.



Ein Lampenausfall am Motorrad ist ein Sicherheitsrisiko, weil das Fahrzeug von

anderen Verkehrsteilnehmern leichter übersehen wird.

Defekte Lampen möglichst schnell ersetzen, am besten immer entsprechende Reservelampen mitnehmen.◀

Mögliche Ursache:

Abblendlicht-, Fernlicht-, Standlicht oder Blinkerlampe defekt.

- Abblendlicht- und Fernlichtlampen ersetzen (⇒ 129).
- Standlichtlampe ersetzen (⇒ 131).
- Blinkerlampen vorn ersetzen (⇒ 132).
- Brems-, Rücklicht- und Blinkerlampen hinten ersetzen (⇒ 133).

Lampen defekt



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



Lampensymbol mit zwei Pfeilen wird angezeigt.

 Ein Lampenausfall am Motorrad ist ein Sicherheitsrisiko, weil das Fahrzeug von anderen Verkehrsteilnehmern leichter übersehen wird. Defekte Lampen möglichst schnell ersetzen, am besten immer entsprechende Reservelampen mitnehmen. ◀

Mögliche Ursache:

Eine Kombination aus mehreren Lampendefekten liegt vor.

- Lesen Sie bitte die weiter vorn aufgeführten Fehlerbeschreibungen.

Warnanzeigen des Bordcomputers

Darstellung

– mit Bordcomputer^{SA}



Warnungen des Bordcomputers werden im Bereich **1** angezeigt. Eine Übersicht über die möglichen Warnungen finden Sie auf der folgenden Seite.

Warnanzeigen-Übersicht

Kontrollleuchten

Displayanzeigen

Bedeutung

	Oil ! wird angezeigt	Motorölstand zu niedrig (→ 36)
	 wird angezeigt	
	Umgebungstemperaturanzeige blinkt	Eiswarnung (→ 36)
	 blinkt	

Motorölstand zu niedrig

Oil ! wird angezeigt.

 Ölstandssymbol wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Der elektronische Ölstandssensor hat einen zu niedrigen Motorölstand festgestellt. Beim nächsten Tankstopp den Motorölstand an der Ölstandsanzeige prüfen:

- Motorölstand prüfen (➔ 111).
- Bei zu niedrigem Ölstand:
- Motoröl nachfüllen (➔ 112).

Mögliche Ursache:

Sollte im Display die Anzeige "Ölstand prüfen" erscheinen, obwohl an der Ölstandsanzeige ein korrekter Ölstand gemessen wurde, ist möglicherweise der Ölstandssensor defekt.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Eiswarnung

Die Umgebungstemperaturanzeige blinkt.



Eiskristallsymbol blinkt.

Mögliche Ursache:

Die am Fahrzeug gemessene Außentemperatur beträgt weniger als 3 °C.



Die Eiswarnung schließt nicht aus, dass Glatteis auch schon bei gemessenen Temperaturen über 3 °C vorkommen kann.

Bei niedrigen Außentemperaturen immer besonders vorausschauend fahren, besonders auf Brücken und schattigen Fahrbahnen.◀

- Vorausschauend fahren.

ABS-Warnanzeigen

Darstellung



ABS-Warnungen werden durch die ABS-Warnleuchte **1** angezeigt.

In einigen Ländern ist eine alternative Darstellung der ABS-Warnleuchte möglich.



Mögliche Ländervariante.

Weitergehende Informationen zum BMW Motorrad Integral ABS finden Sie ab Seite (➔ 94), eine Übersicht über die möglichen

Warnungen finden Sie auf der folgenden Seite.

Warnanzeigen-Übersicht

Kontrollleuchten

Displayanzeigen

Bedeutung



blinkt

ABS-Eigendiagnose nicht beendet
(→ 39)



leuchtet

ABS-Fehler (→ 39)

ABS-Eigendiagnose nicht beendet



ABS-Warnleuchte blinkt.

Mögliche Ursache:

Die ABS-Funktion ist nicht verfügbar, weil die Eigendiagnose nicht beendet wurde. Zur Überprüfung der Radsensoren muss das Motorrad einige Meter fahren.

- Langsam losfahren. Es ist zu beachten, dass bis zum Abschluss der Eigendiagnose die ABS-Funktion nicht zur Verfügung steht.

ABS-Fehler



ABS-Warnleuchte leuchtet.

Mögliche Ursache:

Das ABS-Steuergerät hat einen Fehler erkannt. Die ABS-Funktion steht nicht zur Verfügung.

- Weiterfahrt unter Berücksichtigung der ausgefallenen ABS-Funktion möglich. Weiterführende Informationen zu Situationen beachten, die zu einem ABS-Fehler führen können (➔ 95).
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ASC-Warnanzeigen

Darstellung

- mit automatischer Stabilitäts-Control^{SA}



ASC-Warnungen werden durch die ASC-Warnleuchte **1** angezeigt.

Weitergehende Informationen zum BMW Motorrad ASC finden Sie ab Seite (➔ 96), eine Übersicht über die möglichen Warnungen finden Sie auf der folgenden Seite.

Warnanzeigen-Übersicht

Kontrollleuchten

Displayanzeigen

Bedeutung



blinkt schnell

ASC-Eingriff (→ 41)



blinkt langsam

Eigendiagnose nicht beendet (→ 41)



leuchtet

ASC ausgeschaltet (→ 41)



leuchtet

ASC-Fehler (→ 41)

ASC-Eingriff



ASC-Warnleuchte blinkt schnell.

Das ASC hat eine Instabilität am Hinterrad erkannt und reduziert das Drehmoment. Die Warnleuchte blinkt länger als der ASC-Eingriff dauert. Damit hat der Fahrer auch nach der kritischen Fahrsituation eine optische Rückmeldung zur erfolgten Regelung.

Eigendiagnose nicht beendet



ASC-Warnleuchte blinkt langsam.

Mögliche Ursache:

Die Eigendiagnose wurde nicht beendet, die ASC-Funktion steht nicht zur Verfügung. Damit die ASC-Eigendiagnose abgeschlossen werden kann, muss der Motor laufen und das Motorrad mit mindestens 5 km/h bewegt werden.

- Langsam losfahren. Es ist zu beachten, dass bis zum Abschluss der Eigendiagnose die ASC-Funktion nicht zur Verfügung steht.

ASC ausgeschaltet



ASC-Warnleuchte leuchtet.

Mögliche Ursache:

Das ASC-System wurde durch den Fahrer ausgeschaltet.

– mit automatischer Stabilitäts-Control^{SA}

- ASC-Funktion einschalten (➔ 65).

ASC-Fehler



ASC-Warnleuchte leuchtet.

Mögliche Ursache:

Das ASC-Steuergerät hat einen Fehler erkannt. Die ASC-Funktion steht nicht zur Verfügung.

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass die ASC-Funktion nicht zur Verfügung steht. Weiterführende Informationen über Situationen beachten, die zu einem ASC-Fehler führen können (➔ 97).
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

RDC-Warnanzeigen

Darstellung

- mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}



Das Warnsymbol **2** signalisiert einen kritischen Reifenluftdruck, die entsprechende Anzeige blinkt.

Liegt der kritische Wert im Grenzbereich der zulässigen Toleranz, leuchtet die allgemeine Warnleuchte **1** gelb. Liegt der ermittelte Reifenluftdruck außerhalb der zulässigen Toleranz, blinkt die allgemeine Warnleuchte **1** rot.



Der kritische Luftdruck des Vorderrades **3** bzw. des Hinterrades **4** blinkt.

– mit Bordcomputer^{SA}



Der kritische Luftdruck des Vorderrades **3** bzw. des Hinterrades **4** blinkt.◀

Weitergehende Informationen zum BMW Motorrad RDC finden Sie ab Seite (→ 98), eine Übersicht über die möglichen Warnungen finden Sie auf der folgenden Seite.

Warnanzeigen-Übersicht

Kontrollleuchten



leuchtet gelb



blinkt rot



leuchtet gelb



leuchtet gelb

Displayanzeigen



wird angezeigt

der kritische Reifendruck blinkt



wird angezeigt

der kritische Reifendruck blinkt

"--" oder "--
--" wird angezeigt



wird angezeigt

"--" oder "--
--" wird angezeigt



wird angezeigt

Bedeutung

Reifenfülldruck im Grenzbereich der zulässigen Toleranz (⇒ 44)

Reifenfülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz (⇒ 44)

Übertragungsstörung (⇒ 44)

Sensor defekt oder Systemfehler (⇒ 45)

Batterie des Reifenfülldrucksensors schwach (⇒ 45)

Reifenfülldruck im Grenzbereich der zulässigen Toleranz



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



Reifensymbol wird angezeigt.

Der kritische Reifenfülldruck blinkt.

Mögliche Ursache:

Der gemessene Reifenfülldruck liegt im Grenzbereich der zulässigen Toleranz.

- Reifenfülldruck gemäß Angaben auf der Umschlagrückseite der Bedienungsanleitung korrigieren.



Beachten Sie vor dem Anpassen des Reifenfülldrucks die Informationen zur Temperaturkompensation und zur Fülldruckanpassung im Kapitel "Technik im Detail".◀

Reifenfülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz



Allgemeine Warnleuchte blinkt rot.



Reifensymbol wird angezeigt.

Der kritische Reifenfülldruck blinkt.

Mögliche Ursache:

Der gemessene Reifenfülldruck liegt außerhalb der zulässigen Toleranz.

- Reifen auf Schäden und auf Fahrbarkeit prüfen.

Ist der Reifen noch fahrbar:



Unkorrekter Reifenfülldruck verschlechtert die Fahreigenschaften des Motorrads. Fahrweise unbedingt an den unkorrekten Reifenfülldruck anpassen.◀

- Bei nächster Gelegenheit den Reifenfülldruck korrigieren.



Beachten Sie vor dem Anpassen des Reifenfülldrucks die Informationen zur Temperaturkompensation und zur Fülldruckanpassung im Kapitel "Technik im Detail".◀

- Reifen von einer Fachwerkstatt auf Schäden prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Bei Unsicherheit über die Fahrbarkeit des Reifens:

- Nicht weiterfahren.
- Pannendienst informieren.

Übertragungsstörung

"--" oder "-- --" wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Die Fahrzeuggeschwindigkeit hat die Schwelle von ca. 30 km/h nicht überschritten. Die RDC-Sensoren senden ihr Signal erst, nachdem diese Geschwindigkeit

erstmalig überschritten wurde (→ 98).

- RDC-Anzeige bei höherer Geschwindigkeit beobachten. Erst wenn zusätzlich die allgemeine Warnleuchte aufleuchtet, handelt es sich um eine dauerhafte Störung. In diesem Fall:
- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Mögliche Ursache:

Die Funkverbindung zu den RDC-Sensoren ist gestört.

Mögliche Ursache sind funktechnische Anlagen in der Umgebung, die die Verbindung zwischen RDC-Steuergerät und den Sensoren stören.

- RDC-Anzeige in anderer Umgebung beobachten. Erst wenn zusätzlich die allgemeine Warnleuchte aufleuchtet, handelt es sich um eine

dauerhafte Störung. In diesem Fall:

- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Sensor defekt oder Systemfehler



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



Reifensymbol wird angezeigt.

"--" oder "-- --" wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Es sind Räder ohne RDC-Sensoren verbaut.

- Radsatz mit RDC-Sensoren nachrüsten.

Mögliche Ursache:

Ein oder zwei RDC-Sensoren sind ausgefallen.

- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Mögliche Ursache:

Es liegt ein Systemfehler vor.

- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Batterie des Reifenfülldrucksensors schwach



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

RDC wird angezeigt.



Batteriesymbol wird angezeigt.

► Diese Fehlermeldung wird für kurze Zeit nur im Anschluss an den Pre-Ride-Check angezeigt.◀

Mögliche Ursache:

Die Batterie des Reifenfülldrucksensors hat nicht mehr ihre volle Kapazität. Die Funktion der Reifenfülldruckkontrolle ist nur noch für einen begrenzten Zeitraum gewährleistet.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

DWA-Warnanzeigen

Darstellung

- mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}



DWA-Warnungen werden im Bereich **2** in Verbindung mit der allgemeinen Warnleuchte **1** im Anschluss an den Pre-Ride-Check angezeigt und beziehen sich auf die Kapazität der DWA-internen Batterie.

Eine Übersicht über die möglichen Warnungen finden Sie auf der folgenden Seite.

Warnanzeigen-Übersicht

Kontrollleuchten

Displayanzeigen

Bedeutung

	leuchtet gelb		wird angezeigt	DWA-Batterie schwach (→ 48)
			wird angezeigt	DWA-Batterie leer (→ 48)

DWA-Batterie schwach

DWA wird angezeigt.



Batteriesymbol wird angezeigt.



Diese Fehlermeldung wird für kurze Zeit nur im Anschluss an den Pre-Ride-Check angezeigt.◀

Mögliche Ursache:

Die DWA-Batterie hat nicht mehr ihre volle Kapazität. Die Funktion der DWA ist bei abgeklemmter Fahrzeugbatterie nur noch für einen begrenzten Zeitraum gewährleistet.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

DWA-Batterie leer



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



Batteriesymbol wird angezeigt

DWA wird angezeigt.



Diese Fehlermeldung wird für kurze Zeit nur im Anschluss an den Pre-Ride-Check angezeigt.◀

Mögliche Ursache:

Die DWA-Batterie hat keine Kapazität mehr. Die Funktion der DWA ist bei abgeklemmter Fahrzeugbatterie nicht mehr gewährleistet.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Bedienung

Zünd- und Lenkschloss.....	51	Automatische Stabilitäts-Control ASC	65
Elektronische Wegfahrsicherung EWS	52	Geschwindigkeitsregelung	66
Uhr	53	Sitzhöhe	69
Kilometerzähler	53	Windschild	69
Multifunktionsdisplay.....	55	Kupplung	69
Bordcomputer	55	Bremse	70
Reifendruck-Control RDC	59	Lenker	71
Licht	60	Spiegel	71
Blinker	61	Federvorspannung.....	71
Warnblinkanlage	61	Dämpfung	72
Not-Aus-Schalter	62	Elektronische Fahrwerkseinstellung ESA	73
Griffheizung.....	62	Reifen	75
Sitzheizung	63	Scheinwerfer.....	75

Ablagefach.....	77
Fahrer- und Soziussitz	77
Helmhalter	79

Zünd- und Lenkschloss

Fahrzeugschlüssel

Sie erhalten zwei Hauptschlüssel und einen Reserveschlüssel. Bei Schlüsselverlust beachten Sie bitte die Hinweise zur elektronischen Wegfahrsicherung EWS (➔ 52).

Zünd- und Lenkschloss, Tankverschluss sowie Sitzbankschloss und Koffer werden mit dem gleichen Schlüssel betätigt.

– mit großem Topcase^{SZ}
oder

– mit kleinem Topcase^{SZ}

Auf Wunsch lässt sich auch das Topcase mit dem gleichen Schlüssel betätigen. Wenden Sie sich dafür an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.<

Zündung einschalten



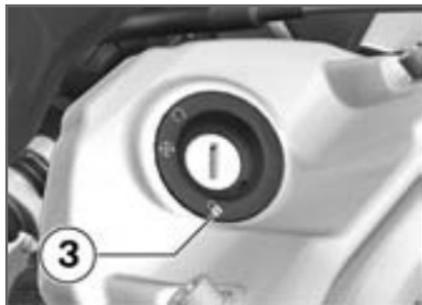
- Schlüssel in Position **1** drehen.
 - » Standlicht und alle Funktionskreise eingeschaltet.
 - » Motor kann gestartet werden.
 - » Pre-Ride-Check wird durchgeführt. (➔ 85)
 - » ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt. (➔ 85)
- mit automatischer Stabilitäts-Control^{SA}
 - » ASC-Eigendiagnose wird durchgeführt. (➔ 86)

Zündung ausschalten



- Schlüssel in Position **2** drehen.
 - » Licht ausgeschaltet.
 - » Lenkschloss ungesichert.
 - » Schlüssel kann abgezogen werden.
 - » Zeitlich begrenzter Betrieb von Zusatzgeräten möglich.
 - » Batterieladung über Bordsteckdose möglich.

Lenkschloss sichern



! Steht das Motorrad auf der Seitenstütze, ist es von der Beschaffenheit des Untergrunds abhängig, ob der Lenker nach links oder rechts eingeschlagen wird. Das Motorrad steht jedoch auf ebenem Untergrund mit nach links eingeschlagenem Lenker stabiler als mit nach rechts eingeschlagenem Lenker. Auf ebenem Untergrund den Lenker zum Verriegeln des Lenkschlusses immer nach links einschlagen. ◀

- Lenker nach links oder rechts einschlagen.
- Schlüssel in Position **3** drehen, dabei den Lenker etwas bewegen.
- » Zündung, Licht und alle Funktionskreise ausgeschaltet.
- » Lenkschloss gesichert.
- » Schlüssel kann abgezogen werden.

Elektronische Wegfahrsicherung EWS

Diebstahlsicherheit

Die elektronische Wegfahrsicherung erhöht die Diebstahlsicherheit für Ihr BMW Motorrad, ohne dass dafür etwas eingestellt oder aktiviert werden muss. Sie bewirkt, dass der Motor nur mit den zum Fahrzeug gehörenden Schlüsseln gestartet werden kann. Auch können Sie einzelne Schlüssel durch Ihren BMW

Motorrad Partner sperren lassen, wenn Ihnen z. B. Schlüssel abhanden gekommen sind. Mit einem gesperrten Schlüssel kann der Motor nicht mehr gestartet werden.

Elektronik im Schlüssel

Die Elektronik im Motorrad tauscht über eine Ringantenne im Zündschloss für jedes Fahrzeug individuelle und ständig wechselnde Signale mit der Elektronik im Schlüssel aus. Erst wenn der Schlüssel als „berechtigt“ erkannt worden ist, gibt das Motorelektronik-Steuergerät den Motorstart frei.

 Ist ein Reserveschlüssel an dem zum Starten verwendeten Zündschlüssel befestigt, kann die Elektronik „irritiert“ werden und der Motorstart wird nicht freigegeben. Im Multifunktionsdisplay wird die Warnung EWS angezeigt.

Bewahren Sie den Reserve-schlüssel immer getrennt vom Zündschlüssel auf.◀

Ersatz- und Zusatzschlüssel

Ersatz- und Zusatzschlüssel sind nur über einen BMW Motorrad Partner erhältlich. Dieser ist verpflichtet, Ihre Legitimation zu prüfen, da die Schlüssel Teil eines Sicherheitssystems sind. Wollen Sie einen verlorenen Schlüssel sperren lassen, müssen Sie zur Sperrung alle anderen zum Motorrad gehörenden Schlüssel mitbringen. Ein gesperrter Schlüssel kann wieder freigeschaltet werden.

Uhr

Uhr einstellen



Das Einstellen der Uhr während der Fahrt kann zu Unfällen führen.

Uhr nur bei stehendem Motorrad einstellen.◀

- Zündung einschalten.



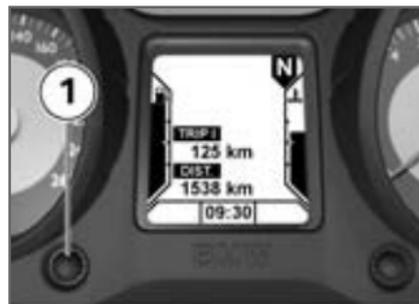
- Taste **1** betätigt halten.
 - » Die Stunden **2** blinken.
- Taste **1** betätigen.
 - » Die Stunden werden mit jeder Betätigung erhöht.
- Taste **1** betätigt halten.
 - » Die Minuten **3** blinken.
- Taste **1** betätigen.
 - » Die Minuten werden mit jeder Betätigung erhöht.
- Taste **1** betätigt halten oder nicht mehr betätigen.

» Einstellung beendet, die eingestellte Zeit wird angezeigt.

Kilometerzähler

Kilometerzähler auswählen

- Zündung einschalten.



- Taste **1** betätigen.



Mit jeder Tastenbetätigung werden ausgehend vom aktuellen Wert in folgender Reihenfolge angezeigt:

- Tageskilometer 1 (Trip I)
 - Tageskilometer 2 (Trip II)
 - Restreichweite (nach Erreichen der Reservemenge)
 - mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}
- Reifenfülldrücke

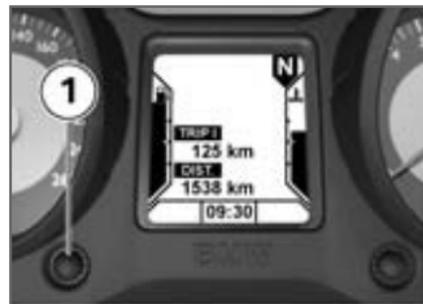
- ohne Bordcomputer^{SA}



- Alternativ Taste **2** betätigen.<

Tageskilometerzähler zurücksetzen

- Zündung einschalten.
- Gewünschten Tageskilometerzähler auswählen.



- Taste **1** betätigt halten.
- » Tageskilometerzähler wird zurückgesetzt.

- ohne Bordcomputer^{SA}



- Alternativ Taste **2** betätigen.<

Restreichweite

– ohne Bordcomputer^{SA}



Die Restreichweite **1** gibt an, welche Strecke mit dem verbleibenden Kraftstoff noch gefahren werden kann. Sie wird nur nach Erreichen der Kraftstoffreserve angezeigt. Die Berechnung erfolgt anhand des Durchschnittsverbrauchs und des Kraftstofffüllstands.

Wird nach Unterschreiten der Reservemenge getankt, muss die sich ergebende Gesamtfüllmenge größer sein als die Reservemenge, damit der neue Füllstand erkannt wird. Ansonsten

können weder Füllstands- noch Restreichweitenanzeige aktualisiert werden.

▶ Bei der ermittelten Restreichweite handelt es sich um einen angenäherten Wert. BMW Motorrad empfiehlt daher, die angegebene Restreichweite nicht bis zum letzten Kilometer auszuschöpfen.◀◀

Multifunktionsdisplay

Dimmung einstellen



⚠ Das Einstellen der Dimmung während der Fahrt kann zu Unfällen führen.

Dimmung nur bei stehendem Motorrad einstellen.◀

- Taste **1** betätigen.
- » Im Anzeigenfeld **2** wird die Dimmungsstufe angezeigt.
- Taste **1** nochmals betätigen.
- » Die Displaybeleuchtung wird mit jeder Tastenbetätigung eine Stufe heller. Ist die maximale Helligkeit erreicht, wird sie mit jeder Tastenbetätigung wieder verringert.

Bordcomputer

– mit Bordcomputer^{SA}

Anzeige auswählen

- Zündung einschalten.



- Taste **1** betätigen.



Mit jeder Tastenbetätigung werden ausgehend vom aktuellen Wert in folgender Reihenfolge angezeigt:

- Umgebungstemperatur

- Reichweite
- Durchschnittsgeschwindigkeit
- Durchschnittsverbrauch
- Ölstandshinweis
- mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA} Reifenfülldrücke

Umgebungstemperatur



Bei stehendem Fahrzeug kann die Motorwärme die Messung der Umgebungstemperatur **1** verfälschen. Wird der Einfluss der Motorwärme zu groß, wird vorübergehend -- im Display angezeigt.

 Sinkt die Umgebungstemperatur unter 3 °C, erscheint eine Warnung vor möglicher Glatteisbildung. Beim erstmaligen Unterschreiten dieser Temperatur wird unabhängig von der Displayeinstellung automatisch auf die Temperaturanzeige umgeschaltet.

Reichweite



Die Funktionsbeschreibung der Restreichweite (→ 55) gilt auch für die Reichweite **1**. Die Reichweite kann jedoch auch vor Erreichen der Kraftstoffreserve abgerufen werden.

Zur Berechnung der Reichweite wird ein spezieller Durchschnittsverbrauch verwendet, der nicht immer mit dem an der Anzeige abrufbaren Wert übereinstimmt. Steht das Fahrzeug auf der Seitenstütze, kann die Kraftstoffmenge aufgrund der Schräglage nicht korrekt ermittelt werden. Aus diesem Grund erfolgt die Berechnung der Reichweite nur während der Fahrt.

Bei der ermittelten Reichweite handelt es sich um einen angenäherten Wert. BMW Motorrad empfiehlt daher, die angegebene Reichweite nicht bis zum letzten Kilometer auszuschöpfen. ◀

Durchschnittsgeschwindigkeit



Bei der Berechnung der Durchschnittsgeschwindigkeit **1** wird die seit dem letzten Zurücksetzen verstrichene Zeit zugrunde gelegt. Nicht berücksichtigt werden Fahrtunterbrechungen, bei denen der Motor abgestellt wurde.

Durchschnittsgeschwindigkeit zurücksetzen

- Zündung einschalten.
- Durchschnittsgeschwindigkeit auswählen.



- Taste **1** betätigt halten.
- » Durchschnittsgeschwindigkeit wird zurückgesetzt.

Durchschnittsverbrauch



Bei der Berechnung des Durchschnittsverbrauchs **1** wird die seit dem letzten Zurücksetzen verbrauchte Kraftstoffmenge mit den seitdem gefahrenen Kilometern verrechnet.

Durchschnittsverbrauch zurücksetzen

- Zündung einschalten.
- Durchschnittsgeschwindigkeit auswählen.



- Taste **1** betätigt halten.
- » Durchschnittsverbrauch wird zurückgesetzt.

Ölstandshinweis



Der Ölstandshinweis **1** gibt Auskunft über den Ölstand im Motor. Er kann nur bei Fahrzeugstillstand aufgerufen werden.

Für den Ölstandshinweis müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein:

- Motor auf Betriebstemperatur.
- Motor läuft mindestens 10 Sekunden im Leerlauf.
- Seitenstütze eingeklappt.
- Motorrad steht senkrecht.

Die Anzeigen bedeuten:

 Ölstand korrekt

 Beim nächsten Tankstopp Ölstand prüfen. Wird eine andere Information des Bordcomputers aufgerufen, wird dieses Symbol weiterhin angezeigt, bis der Ölstand wieder als korrekt erkannt wird.

 Keine Messung möglich (genannte Bedingungen nicht erfüllt).

Nach dem nächsten Einschalten der Zündung wird der zuletzt gemessene Zustand 5 Sek. angezeigt.

 Sollte trotz korrekten Ölstands am Ölschauglas im Display die Anzeige "Ölstand prüfen" erscheinen, ist möglicherweise der Ölstandssensor defekt. Wenden Sie sich in die-

sem Fall an Ihren BMW Motorrad Partner. ◀

Reifendruck-Control RDC

– mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}

Reifenfülldrucke anzeigen

- Zündung einschalten.



- Taste **1** so oft betätigen, bis im Anzeigenbereich des Kilometerzählers die Reifenfülldrucke angezeigt werden.



Die Reifenfülldrucke werden mit dem Schriftzug RDC angezeigt. Der linke Wert stellt den Fülldruck des Vorderrads dar, der rechte Wert den Fülldruck des Hinterrads. Die angezeigten Reifenfülldrucke beziehen sich auf eine Reifentemperatur von 20 °C. Unmittelbar nach Einschalten der Zündung wird -- -- angezeigt, da die Übertragung der Fülldruckwerte erst nach dem erstmaligen Überschreiten einer Geschwindigkeit von 30 km/h beginnt.

 Kennzeichnet die Anzeige der Reifenfülldrücke.

– mit Bordcomputer^{SA}



Die Reifenfülldrücke werden als zusätzlicher Wert des Bordcomputers angezeigt.

Licht

Standlicht

Das Standlicht schaltet sich nach Einschalten der Zündung automatisch ein.

 Das Standlicht belastet die Batterie. Schalten Sie die

Zündung nur für einen begrenzten Zeitraum ein.◀

Abblendlicht

Das Abblendlicht schaltet sich nach dem Motorstart automatisch ein.

 Sie können bei ausgeschaltetem Motor Licht einschalten, indem Sie bei eingeschalteter Zündung das Fernlicht einschalten oder die Lichthupe betätigen.◀

Fernlicht



- Fernlichtschalter **1** nach vorn drücken.
- » Fernlicht eingeschaltet.
- Fernlichtschalter **1** in die Ausgangsstellung bringen.
- » Fernlicht ausgeschaltet.
- Fernlichtschalter **1** nach hinten ziehen.
- » Fernlicht ist für die Dauer der Betätigung eingeschaltet (Lichthupe).

Parklicht einschalten

- Zündung ausschalten.



- Unmittelbar nach Ausschalten der Zündung Blinkertaste **1** nach links drücken und halten.
» Parklicht schaltet sich ein.

Parklicht ausschalten

- Zündung ein- und wieder ausschalten.
» Parklicht ausgeschaltet.

Blinker

Blinker betätigen



- Blinkertaste **1** nach links drücken.
» Blinker links eingeschaltet.
» Kontrollleuchte Blinker links blinkt.
- Blinkertaste nach rechts drücken.
» Blinker rechts eingeschaltet.
» Kontrollleuchte Blinker rechts blinkt.
- Blinkertaste in Mittelstellung betätigen.
» Blinker ausgeschaltet.
» Kontrollleuchten Blinker aus.

Warnblinkanlage

Warnblinkanlage einschalten

- Zündung einschalten.

▷ Die Warnblinkanlage belastet die Batterie. Warnblinkanlage nur für einen begrenzten Zeitraum einschalten.◀



- Taste **1** für Warnblinkanlage betätigen.

▷ Wird bei eingeschalteter Zündung eine Blinkertaste betätigt, ersetzt die Blinkfunktion für die Dauer der Betätigung die Warnblinkfunktion. Wird die

Blinkertaste nicht mehr betätigt, ist die Warnblinkfunktion wieder aktiv.◀

- » Warnblinkanlage eingeschaltet.
- » Kontrollleuchten für Blinker links und rechts blinken.
- Zündung ausschalten.
- » Warnblinkanlage bleibt eingeschaltet.
- » Kontrollleuchten für Blinker links und rechts aus.

Warnblinkanlage ausschalten



- Taste **1** für Warnblinkanlage betätigen.

» Warnblinkanlage ausgeschaltet.

Not-Aus-Schalter

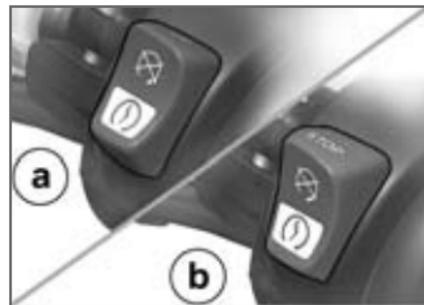


1 Not-Aus-Schalter

! Betätigung des Not-Aus-Schalters während der Fahrt kann zum Blockieren des Hinterrads und damit zum Sturz führen.

Not-Aus-Schalter nicht während der Fahrt betätigen.◀

Mit Hilfe des Not-Aus-Schalters kann der Motor auf einfache Weise schnell ausgeschaltet werden.



- a** Motor ausgeschaltet
- b** Betriebsstellung

Griffheizung

– mit Heizgriffen^{SA}

Griffheizung bedienen

- Motor starten.

▶ Die Griffheizung ist nur bei laufendem Motor aktiv. Wird der Motor ausgeschaltet, muss die Griffheizung nach erneutem Motorstart wieder aktiviert werden.◀

Der durch die Griffheizung erhöhte Stromverbrauch kann bei Fahrten im unteren Drehzahlbereich zur Entladung der Batterie führen. Bei ungenügend geladener Batterie wird zur Erhaltung der Startfähigkeit die Griffheizung abgeschaltet. ◀



Die Lenkergriffe können in zwei Stufen beheizt werden. Die zweite Stufe dient zum schnellen Aufheizen der Griffe, anschließend sollte auf die erste Stufe zurückgeschaltet werden. Die Griffheizung ist nur bei laufendem Motor aktiv.

- Taste **1** so oft betätigen, bis die gewünschte Heizstufe angezeigt wird.



50% Heizleistung



100% Heizleistung

» Werden keine Änderungen mehr vorgenommen, wird die gewählte Heizstufe eingestellt.

Sitzheizung

– mit Sitzheizung^{SA}

Fahrersitzheizung



- 1** Schalter für Fahrersitzheizung

Der Fahrersitz kann in zwei Stufen beheizt werden. Die zweite Stufe dient zum schnellen Aufheizen des Sitzes, anschließend



- Taste **1** betätigen, um die Heizstufe einzustellen.

sollte auf die erste Stufe zurückgeschaltet werden.

▶ Die Sitzheizung ist nur bei laufendem Motor aktiv. Wird der Motor ausgeschaltet, muss die Sitzheizung nach erneutem Motorstart wieder aktiviert werden.◀

▶ Der durch die Sitzheizung erhöhte Stromverbrauch kann bei Fahrten im unteren Drehzahlbereich zur Entladung der Batterie führen. Bei ungenügend geladener Batterie wird zur Erhaltung der Startfähigkeit die Sitzheizung abgeschaltet.◀

Soziussitzheizung

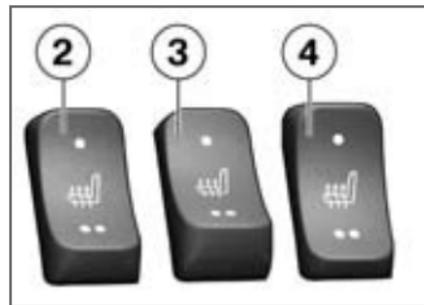


1 Schalter für Soziussitzheizung

Der Soziussitz kann in zwei Stufen beheizt werden. Die zweite Stufe dient zum schnellen Aufheizen des Sitzes, anschließend sollte auf die erste Stufe zurückgeschaltet werden.

▶ Die Sitzheizung ist nur bei laufendem Motor aktiv. Wird der Motor ausgeschaltet, muss die Sitzheizung nach erneutem Motorstart wieder aktiviert werden.◀

▶ Der durch die Sitzheizung erhöhte Stromverbrauch kann bei Fahrten im unteren Drehzahlbereich zur Entladung der Batterie führen. Bei ungenügend geladener Batterie wird zur Erhaltung der Startfähigkeit die Sitzheizung abgeschaltet.◀



- 2** Schalter in Mittelstellung: Heizung aus.
- 3** Schalter an einem Punkt betätigt: 50% Heizleistung.
- 4** Schalter an zwei Punkten betätigt: 100% Heizleistung.

Darstellung im Multifunktionsdisplay



Die folgenden Symbole werden in Abhängigkeit von der gewählten Heizstufe angezeigt:



Fahrersitz 50% Heizleistung



Fahrersitz 100% Heizleistung



Soziussitz 50% Heizleistung



Soziussitz 100% Heizleistung

Automatische Stabilitäts-Control ASC

– mit automatischer Stabilitäts-Control^{SA}

ASC-Funktion ausschalten

- Zündung einschalten.

▶ Die ASC-Funktion kann auch während der Fahrt ausgeschaltet werden. ◀



- ASC-Taste **1** betätigt halten.

 ASC-Warnleuchte beginnt zu leuchten.

- ASC-Taste innerhalb von zwei Sekunden loslassen.

 ASC-Warnleuchte leuchtet weiter.

» ASC-Funktion ausgeschaltet.

ASC-Funktion einschalten



- ASC-Taste **1** betätigt halten.
-  ASC-Warnleuchte erlischt, bei nicht abgeschlossener Eigendiagnose beginnt die ASC-Warnleuchte zu Blinken.
- ASC-Taste innerhalb von zwei Sekunden loslassen.

 ASC-Warnleuchte bleibt aus bzw. blinkt weiter.

- » ASC-Funktion eingeschaltet.
- Alternativ zur Betätigung der ASC-Taste kann auch die Zündung aus- und wieder eingeschaltet werden.

 Leuchtet die ASC-Warnleuchte nach Aus- und Einschalten der Zündung und anschließendem Fahren über 10 km/h weiter, liegt ein ASC-Fehler vor. ◀

Geschwindigkeitsregelung

- mit Fahrgeschwindigkeitsregelung^{SA}

Geschwindigkeitsregelung einschalten



- Schalter **1** nach rechts schieben.
- » Taste **2** ist bedienbar.

Geschwindigkeit speichern



- Taste **2** kurz nach vorn drücken.

 Die Geschwindigkeitsregelung kann innerhalb eines Geschwindigkeitsbereichs von 50 km/h bis 180 km/h eingesetzt werden. ◀

 Kontrollleuchte für Geschwindigkeitsregelung leuchtet.

- » Die gerade gefahrene Geschwindigkeit wird gehalten und gespeichert.

Stufenweise beschleunigen



- Taste **2** kurz nach vorn drücken.
- » Geschwindigkeit wird mit jeder Betätigung um 2 km/h erhöht und gespeichert.

Stufenlos beschleunigen



- Taste **2** nach vorn drücken und halten.
- » Geschwindigkeit wird stufenlos erhöht.
- Taste **2** loslassen.
- » Erreichte Geschwindigkeit wird gehalten und gespeichert.

Stufenweise verzögern



- Taste **2** kurz nach hinten drücken.
- » Geschwindigkeit wird mit jeder Betätigung um ca. 2 km/h verringert und gespeichert.

Stufenlos verzögern



- Taste **2** nach hinten drücken und halten.
- » Geschwindigkeit wird stufenlos verzögert.
- Taste **2** loslassen.
- » Erreichte Geschwindigkeit wird gehalten und gespeichert.

Geschwindigkeitsregelung deaktivieren

- Bremsen oder Kupplung oder Gasdrehgriff (Gas bis über Grundstellung hinaus zurücknehmen) betätigen.

- » Geschwindigkeitsregelung ist deaktiviert.
- » Kontrollleuchte für Geschwindigkeitsregelung erlischt.

Vorherige Geschwindigkeit wieder aufnehmen



- Taste **2** kurz nach hinten drücken.

▶ Durch Gasgeben wird die Geschwindigkeitsregelung nicht deaktiviert. Wird der Gasdrehgriff losgelassen, sinkt die Geschwindigkeit nur auf den gespeicherten Wert, auch wenn

eigentlich eine weitere Verringerung der Geschwindigkeit beabsichtigt wird. ◀

SET Kontrollleuchte für Geschwindigkeitsregelung leuchtet.

- » Gespeicherte Geschwindigkeit wird wieder aufgenommen.

Geschwindigkeitsregelung ausschalten



- Schalter **1** nach links schieben.
- » System ausgeschaltet.
- » Taste **2** ist blockiert.

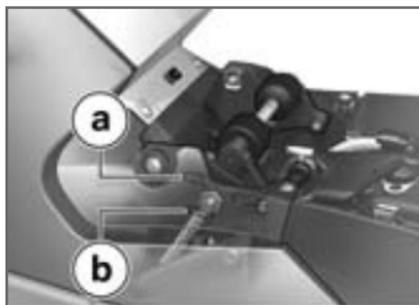
Sitzhöhe

Sitzhöhe einstellen

- Fahrersitz ausbauen (→ 78).



- Sitzhöhenverstellung **1** in Endlage ziehen.



- Sitzhöhenverstellung bis zum Anschlag nach vorn oben oder nach vorn unten drücken.
 - » Endlage **a**: hohe Sitzposition.
 - » Endlage **b**: niedrige Sitzposition.
- Fahrersitz einbauen (→ 78).

Windschild

Windschild einstellen

- Zündung einschalten.



- Taste **1** oben betätigen.
 - » Windschild wird angehoben.
- Taste **1** unten betätigen.
 - » Windschild wird abgesenkt.

Kupplung

Kupplungshebel einstellen



Wird die Lage des Kupplungsflüssigkeitsbehälters verändert, kann Luft ins Kupplungssystem gelangen. Weder die Lenkerarmatur noch den Lenker verdrehen.◀

 Das Einstellen des Kupplungshebels während der Fahrt kann zu Unfällen führen. Kupplungshebel nur bei stehendem Motorrad einstellen.◀



• Stellschraube **1** im Uhrzeigersinn drehen.

 Die Einstellschraube lässt sich leichter drehen, wenn Sie dabei den Kupplungshebel nach vorn drücken.◀

» Abstand zwischen Lenkergriff und Kupplungshebel wird größer.

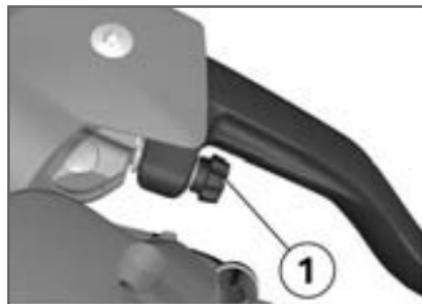
• Stellschraube **1** gegen den Uhrzeigersinn drehen.
» Abstand zwischen Lenkergriff und Kupplungshebel wird kleiner.

Bremse Handbremshebel einstellen

 Wird die Lage des Bremsflüssigkeitsbehälters verändert, kann Luft ins Bremssystem gelangen.

Weder die Lenkerarmatur noch den Lenker verdrehen.◀

 Das Einstellen des Bremshebels während der Fahrt kann zu Unfällen führen. Bremshebel nur bei stehendem Motorrad einstellen.◀



• Stellschraube **1** im Uhrzeigersinn drehen.

 Die Einstellschraube lässt sich leichter drehen, wenn Sie dabei den Handbremshebel nach vorn drücken.◀

» Abstand zwischen Lenkergriff und Handbremshebel wird größer.

• Stellschraube **1** gegen den Uhrzeigersinn drehen.
» Abstand zwischen Lenkergriff und Handbremshebel wird kleiner.

Lenker

Einstellbarer Lenker



Der Lenker **1** ist in der Höhe verstellbar. Wenden Sie sich zum Einstellen des Lenkers an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Spiegel

Spiegel einstellen



- Spiegel durch leichten Druck am Rand in die gewünschte Position bringen.

Federvorspannung

Einstellung

Die Federvorspannung am Hinterrad muss der Beladung des Motorrads angepasst werden. Eine Erhöhung der Zuladung erfordert eine Erhöhung der Federvorspannung, weniger Gewicht

eine entsprechend geringere Federvorspannung.

Federvorspannung am Hinterrad einstellen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



 Nicht abgestimmte Einstellungen von Federvorspannung und Dämpfung verschlechtern das Fahrverhalten Ihres Motorrads. Dämpfung der Federvorspannung anpassen. ◀

 Das Verstellen der Federvorspannung während der Fahrt kann zu Unfällen führen. Federvorspannung nur bei stehendem Motorrad einstellen. ◀

- Zur Erhöhung der Federvorspannung, Handrad **1** in Pfeilrichtung HIGH drehen.
- Zur Verringerung der Federvorspannung, Handrad **1** in Pfeilrichtung LOW drehen.



Grundeinstellung der Federvorspannung hinten

– ohne Electronic Suspension Adjustment (ESA II)^{SA}

– Einstellrad bis zum Anschlag in Pfeilrichtung LOW, dann um 13 Klicks in Pfeilrichtung HIGH drehen (vollgetankt, mit Fahrer 85 kg)◀

Dämpfung Einstellung

Die Dämpfung muss der Fahrbahnbeschaffenheit und der Federvorspannung angepasst werden.

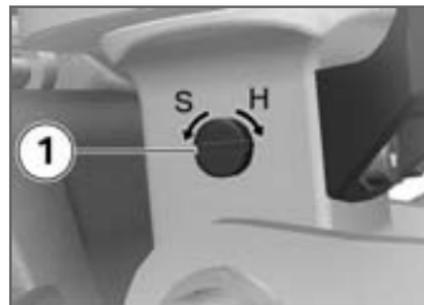
- Eine unebene Fahrbahn erfordert eine weichere Dämpfung als eine ebene Fahrbahn.
- Eine Erhöhung der Federvorspannung erfordert eine härtere Dämpfung, eine Verringerung der Federvorspannung eine weichere Dämpfung.

Dämpfung am Hinterrad einstellen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Dämpfung mit Bordwerkzeug über die Einstellschraube **1** einstellen.



- Zur Erhöhung der Dämpfung Einstellschraube **1** in Pfeilrichtung H drehen.

- Zur Verringerung der Dämpfung Einstellschraube **1** in Pfeilrichtung S drehen.

 Grundeinstellung der Hinterraddämpfung

- ohne Electronic Suspension Adjustment (ESA II)^{SA}
- Einstellschraube bis zum Anschlag in Pfeilrichtung H, dann um eineinhalb Umdrehungen in Pfeilrichtung S drehen (vollgetankt, mit Fahrer 85 kg)<

Elektronische Fahrwerkseinstellung ESA

- mit Electronic Suspension Adjustment (ESA II)^{SA}

Einstellungen

Mit Hilfe der elektronischen Fahrwerkseinstellung ESA können Sie Ihr Motorrad komfortabel an die Beladung und den Untergrund anpassen. Dazu muss der Beladungszustand eingestellt und der gewünschte Fahrmodus ausgewählt werden.



Der gewählte Fahrmodus wird im Multifunktionsdisplay im Bereich **1** angezeigt, der Beladungszustand im Bereich **2**. Es können drei Beladungszustände eingestellt

werden, für die jeweils drei Fahrmodi zur Verfügung stehen. Für die Dauer der ESA-Anzeige wird die Anzeige der Uhr ausgeblendet.

Weitergehende Informationen zur elektronischen Fahrwerkseinstellung ESA II finden Sie auf Seite (➔ 99).

Einstellung abrufen

- Zündung einschalten.



- Taste **1** betätigen.
- » Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.

» Die Anzeige erlischt nach einigen Sekunden automatisch.

Fahrmodus einstellen

- Motor starten.

▷ Der Fahrmodus kann während der Fahrt eingestellt werden. ◀



- Taste **1** betätigen.
- » Aktuelle Einstellung wird angezeigt.
- Taste **1** jeweils einmal betätigen.

Ausgehend vom aktuellen Zustand werden in folgender Reihenfolge angezeigt:

- COME: Komfortmodus
- NORM: normaler Modus
- SPORT: Sportmodus
- » Werden keine Änderungen mehr vorgenommen, wird der Fahrmodus wie angezeigt eingestellt. Die Anzeige wird kurze Zeit nach abgeschlossener Einstellung automatisch wieder ausgeblendet.

Beladungszustand einstellen

- Motor starten.

▷ Der Beladungszustand kann nicht während der Fahrt eingestellt werden. ◀



- Taste **1** betätigen.
 - » Aktuelle Einstellung wird angezeigt.
 - Taste **1** jeweils betätigt halten, bis sich die Anzeige ändert.
- Ausgehend vom aktuellen Zustand werden in folgender Reihenfolge angezeigt:

-  Solobetrieb
-  Solobetrieb mit Gepäck



Betrieb mit Sozius (und Gepäck)

» Werden keine Änderungen mehr vorgenommen, wird der Beladungszustand wie angezeigt eingestellt.

Reifen

Reifenfülldruck prüfen



Unkorrekter Reifenfülldruck verschlechtert die Fahreigenschaften des Motorrads und reduziert die Lebensdauer der Reifen.

Korrekten Reifenfülldruck sicherstellen. ◀



Senkrecht verbaute Ventileinsätze neigen bei hohen Geschwindigkeiten durch Zentrifugalkräfte zum selbsttätigen Öffnen.

Um einen plötzlichen Verlust des Reifenfülldrucks zu vermeiden, am Hinterrad Ventilkappe mit

Gummidichtring verwenden und gut festschrauben. ◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Reifenfülldruck anhand der nachfolgenden Daten prüfen.



Reifenfülldruck vorn

– 2,5 bar (Solobetrieb, bei kaltem Reifen)

– 2,5 bar (Betrieb mit Sozius und/oder Beladung, bei kaltem Reifen)



Reifenfülldruck hinten

– 2,9 bar (Solobetrieb, bei kaltem Reifen)

– 2,9 bar (Betrieb mit Sozius und/oder Beladung, bei kaltem Reifen)

Bei ungenügendem Reifenfülldruck:

- Reifenfülldruck korrigieren.

Scheinwerfer

Scheinwerfereinstellung Rechts-/Linksverkehr

Bei Fahrten in Ländern, in denen auf der anderen Straßenseite als im Zulassungsland des Motorrads gefahren wird, blendet das asymmetrische Abblendlicht den Gegenverkehr.

Lassen Sie den Scheinwerfer von einer Fachwerkstatt an die jeweiligen Gegebenheiten anpassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.



Handelsübliche Klebebänder beschädigen die Kunststofflichtscheibe.

Um Schäden an der Kunststofflichtscheibe zu vermeiden, an eine Fachwerkstatt wenden, am

besten an einen BMW Motorrad Partner. ◀

Leuchtwerte und Federvorspannung

Die Leuchtwerte bleibt in der Regel durch die Anpassung der Federvorspannung an den Beladungszustand konstant.

Nur bei sehr hoher Zuladung kann die Anpassung der Federvorspannung nicht ausreichend sein. In diesem Fall muss die Leuchtwerte an das Gewicht angepasst werden.

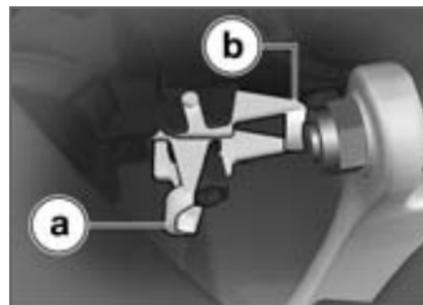
▶ Haben Sie Zweifel an der korrekten Scheinwerfer-Grundeinstellung, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner. ◀

Leuchtwerteinstellung



1 Leuchtwerteinstellung

Bei sehr hoher Zuladung kann die Anpassung der Federvorspannung nicht ausreichend sein. Um den Gegenverkehr nicht zu blenden, kann die Scheinwerfer-einstellung durch Verstellen des Schwenkhebels korrigiert werden.



- a Neutralstellung
- b Stellung bei hoher Zuladung

Ablagefach

Ablagefach bedienen



- Schließzylinder **1** mit Zündschlüssel quer zur Fahrtrichtung drehen.
 - » Schloss des Ablagefachs verriegelt.
- Schließzylinder **1** mit Zündschlüssel in Fahrtrichtung drehen.
 - » Schloss des Ablagefachs entriegelt.
- Zum Öffnen des Deckels entriegelten Schließzylinder nach unten drücken.
 - » Deckel springt auf.

Fahrer- und Soziussitz

Soziussitz ausbauen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

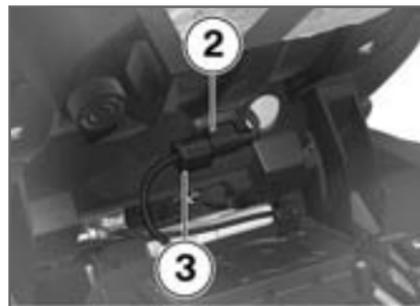


- Schlüssel im Sitzbankschloss **1** gegen den Uhrzeigersinn drehen.



- Sitz hinten anheben und Schlüssel loslassen.

– mit Sitzheizung^{SA}



- Steckverbindung **2** trennen, dazu die Verriegelung **3** betätigen.<

- Sitz nach hinten aus den Halterungen ziehen.
- Sitz auf der Bezugsseite auf einer sauberen Fläche ablegen.

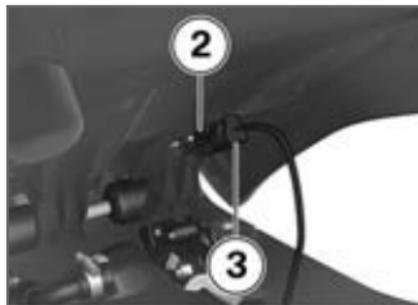
Fahrersitz ausbauen

- Soziussitz ausbauen (→ 77).



- Fahrersitz hinten anheben.

– mit Sitzheizung^{SA}



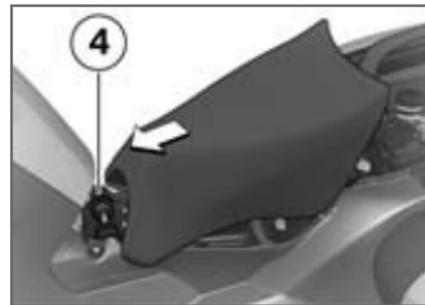
- Steckverbindung **2** trennen, dazu die Verriegelung **3** betätigen.<
- Sitz nach oben abnehmen.
- Sitz auf der Bezugsseite auf einer sauberen Fläche ablegen.

Fahrersitz einbauen

– mit Sitzheizung^{SA}



- Steckverbindung **2** schließen.<



- Fahrersitz vorn auf die Sitzhöhenverstellung **4** schieben. Si-

herstellen, dass der Sitz richtig aufliegt.

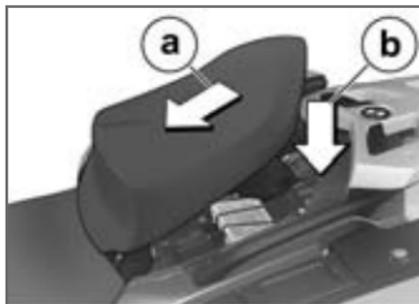
- Soziussitz einbauen (⇒ 79).

Soziussitz einbauen

- Fahrersitz einbauen (⇒ 78).
- mit Sitzheizung^{SA}



- Steckverbindung **2** schließen.<



- Soziussitz unter den Fahrersitz schieben **a** und hinten kräftig nach unten drücken **b**.
- » Sitz rastet hörbar ein.

Helmhalter

- Soziussitz ausbauen (⇒ 77).



 Das Helmschloss kann die Verkleidung verkratzen. Beim Einhängen auf die Position des Helmschlusses achten.◀

- Kinnriemen des Helms in den Helmhalter **1** einhängen.
- Soziussitz einbauen (⇒ 79).

Fahren

Sicherheitshinweise	82
Checkliste	83
Starten.....	84
Einfahren	86
Bremsen	87
Motorrad abstellen	88
Tanken	90
Motorrad für Transport befestigen	91

Sicherheitshinweise

Fahrerausstattung

Keine Fahrt ohne die richtige Bekleidung! Tragen Sie immer

- Helm
- Anzug
- Handschuhe
- Stiefel

Dies gilt auch für die Kurzstrecke und zu jeder Jahreszeit. Ihr BMW Motorrad Partner berät Sie gerne und hat für jeden Einsatzzweck die richtige Bekleidung.

Geschwindigkeit

Bei Fahrten mit hoher Geschwindigkeit können verschiedene Randbedingungen das Fahrverhalten des Motorrads negativ beeinflussen:

- Einstellung des Feder- und Dämpfersystems
- ungleich verteilte Ladung
- lockere Bekleidung

- zu geringer Reifenfülldruck
- schlechtes Reifenprofil
- etc.

Richtig beladen



Überladung und ungleichmäßige Beladung können die Fahrstabilität des Motorrads beeinträchtigen.

Zulässiges Gesamtgewicht nicht überschreiten und Beladungshinweise beachten.◀

Alkohol und Drogen



Schon kleine Mengen an Alkohol oder Drogen können das Wahrnehmungs-, Urteils- und Entscheidungsvermögen sowie die Reflexe erheblich beeinträchtigen. Die Einnahme von Medikamenten kann diese Beeinträchtigungen noch verstärken. Nach Einnahme von Alkohol, Drogen und/oder Medikamenten nicht mehr fahren.◀

Vergiftungsgefahr

Abgase enthalten das farb- und geruchlose, aber giftige Kohlenmonoxid.



Das Einatmen von Abgasen ist gesundheitsschädlich und kann zu Bewusstlosigkeit oder Tod führen.

Abgase nicht einatmen. Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen.◀

Hochspannung



Das Berühren von spannungsführenden Teilen des Zündsystems bei laufendem Motor kann zu Stromschlägen führen.

Bei laufendem Motor keine Teile des Zündsystems berühren.◀

Katalysator

Wird durch Zündaussetzer dem Katalysator unverbrannter Kraftstoff zugeführt, besteht die Gefahr der Überhitzung und Beschädigung.

Deshalb folgende Punkte beachten:

- Kraftstoffbehälter nicht leer fahren
- Motor nicht mit abgezogenem Zündkerzenstecker laufen lassen
- bei Motoraussetzern den Motor sofort abstellen
- nur unverbleiten Kraftstoff tanken
- vorgesehene Wartungsintervalle unbedingt einhalten.

 Unverbrannter Kraftstoff zerstört den Katalysator.

Die aufgeführten Punkte zum Schutz des Katalysators beachten.◀

Brandgefahr

Am Auspuff treten hohe Temperaturen auf.

 Berühren leicht entflammbare Materialien (z. B. Heu, Laub, Gras, Bekleidung und Gepäck usw.) den heißen Auspuff, können diese in Brand geraten.

Achten Sie darauf, dass keine leicht entflammbaren Materialien in Kontakt mit der heißen Auspuffanlage kommen.◀

 Läuft der Motor längere Zeit im Stand, ist die Kühlung nicht ausreichend und es kann zur Überhitzung kommen. In Extremfällen ist Fahrzeugbrand möglich.

Motor nicht unnötig im Stand laufen lassen. Nach dem Starten sofort losfahren.◀

Manipulation des Motorelektronik-Steuergeräts

 Manipulation des Motorsteuergeräts kann zu Schäden am Fahrzeug und damit zu Unfällen führen.

Das Motorsteuergerät nicht manipulieren.◀

 Manipulation des Motorsteuergeräts kann zu mechanischen Belastungen führen, auf die die Bauteile des Motorrads nicht ausgelegt sind. Für darauf zurückzuführende Schäden erlischt die Gewährleistung. Das Motorsteuergerät nicht manipulieren.◀

Checkliste

Nutzen Sie die nachfolgende Checkliste, um vor jeder Fahrt wichtige Funktionen, Einstellungen und Verschleißgrenzen zu prüfen:

- Bremsfunktion
- Bremsflüssigkeitsstände vorn und hinten
- Kupplungsfunktion
- Kupplungsflüssigkeitsstand
- Dämpfereinstellung und Feder Vorspannung
- Profiltiefe und Reifenfülldruck
- sicherer Halt der Koffer und des Gepäcks

In regelmäßigen Abständen:

- Motorölstand (bei jedem Tankstopp)
- Bremsbelagverschleiß (bei jedem dritten Tankstopp)

Starten

Seitenstütze

Bei ausgeklappter Seitenstütze und eingelegtem Gang lässt sich das Motorrad nicht starten. Wurde das Motorrad im Leerlauf gestartet und wird anschließend bei ausgeklappter Seitenstütze ein

Gang eingelegt, geht der Motor aus.

Schaltgetriebe

Das Motorrad kann im Leerlauf oder bei eingelegtem Gang mit gezogener Kupplung gestartet werden. Betätigen Sie die Kuppelung erst nach dem Einschalten der Zündung, sonst kann der Motor nicht gestartet werden. Im Leerlauf leuchtet die Kontrollleuchte Leerlauf grün und die Ganganzeige im Multifunktionsdisplay zeigt N.

Motor starten

- Zündung einschalten.
 - » Pre-Ride-Check wird durchgeführt. (➔ 85)
 - » ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt. (➔ 85)
- mit automatischer Stabilitäts-Control^{SA}
 - » ASC-Eigendiagnose wird durchgeführt. (➔ 86)



- Startertaste **1** betätigen.

▶ Bei sehr niedrigen Temperaturen kann es notwendig sein, den Gasdrehgriff beim Startvorgang zu betätigen. Bei Umgebungstemperaturen unter 0 °C nach Einschalten der Zündung Kupplung betätigen. ◀

▶ Bei unzureichender Batteriespannung wird der Startvorgang automatisch abgebrochen. Vor weiteren Startversuchen die Batterie laden oder Starthilfe geben lassen. ◀

- » Motor springt an.

» Sollte der Motor nicht anspringen, kann die Störungstabelle weiterhelfen. (➔ 146)

Pre-Ride-Check

Nach dem Einschalten der Zündung führt die Instrumentenkombination einen Test der allgemeinen Warnleuchte durch, den "Pre-Ride-Check". Dabei wird die Warnleuchte zunächst in rot und anschließend in gelb zur Überprüfung angezeigt. Der Test wird abgebrochen, wenn vor seinem Ablauf der Motor gestartet wird.

Zur Initialisierung wird die Abgasklappe einmal vollständig geöffnet und wieder geschlossen.

Phase 1

 Allgemeine Warnleuchte leuchtet rot.

– CHECK! wird angezeigt.

Phase 2

 Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

– CHECK! wird angezeigt.
– mit Fahrgeschwindigkeitsregelung^{SA}

 Die SET-Leuchte leuchtet.

Sollte die allgemeine Warnleuchte nicht dargestellt werden:

 Kann die allgemeine Warnleuchte nicht dargestellt werden, können einige Funktionsstörungen nicht angezeigt werden.

Auf die Anzeige der allgemeinen Warnleuchte in rot und gelb achten.◀

• Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ABS-Eigendiagnose

Die Funktionsbereitschaft des BMW Motorrad Integral ABS wird durch die Eigendiagnose überprüft. Die Eigendiagnose erfolgt automatisch nach Einschalten der Zündung. Zur Überprüfung der Radsensoren muss das Motorrad schneller als 5 km/h fahren.

Phase 1

» Überprüfung der diagnostizierbaren Systemkomponenten im Stand.

 ABS-Warnleuchte blinkt.

 mögliche Ländervariante der ABS-Warnleuchte.

Phase 2

» Überprüfung der Radsensoren beim Anfahren.

 ABS-Warnleuchte blinkt.



mögliche Ländervariante der ABS-Warnleuchte.

ABS-Eigendiagnose abgeschlossen

» Die ABS-Warnleuchte erlischt.

Wird nach Abschluss der ABS-Eigendiagnose ein ABS-Fehler angezeigt:

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass weder ABS- noch Integralfunktion zur Verfügung stehen.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ASC-Eigendiagnose

– mit automatischer Stabilitäts-Control^{SA}

Die Funktionsbereitschaft des BMW Motorrad ASC wird durch die Eigendiagnose überprüft. Die Eigendiagnose erfolgt automa-

tisch nach Einschalten der Zündung. Damit die ASC-Eigendiagnose abgeschlossen werden kann, muss der Motor laufen und das Motorrad mindestens 5 km/h schnell fahren.

Phase 1

» Überprüfung der diagnostizierbaren Systemkomponenten im Stand.



ASC-Warnleuchte blinkt langsam.

Phase 2

» Überprüfung der diagnostizierbaren Systemkomponenten während der Fahrt.



ASC-Warnleuchte blinkt langsam.

ASC-Eigendiagnose abgeschlossen

» Das ASC-Symbol wird nicht mehr angezeigt.

Wird nach Abschluss der ASC-Eigendiagnose ein ASC-Fehler angezeigt:

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass die ASC-Funktion nicht zur Verfügung steht.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Einfahren

Die ersten 1000 km

- Während der Einfahrzeit in häufig wechselnden Last- und Drehzahlbereichen fahren.
- Kurvenreiche und leicht hügelige Fahrstrecken wählen, jedoch möglichst keine Autobahnen.



Das Überschreiten der Einfahrdrehzahlen erhöht den Motorverschleiß.

An die vorgeschriebenen Einfahrdrehzahlen halten. ◀

- Einfahrdrehzahlen nicht überschreiten.



Einfahrdrehzahl

– <7000 min⁻¹

- Keine Vollastbeschleunigungen.
- Bei Vollast niedrige Drehzahlen vermeiden.
- Nach 500 - 1200 km die erste Inspektion durchführen lassen.

Bremsbeläge

Neue Bremsbeläge müssen sich „einfahren“ und haben daher während der ersten 500 km noch nicht die optimale Reibkraft. Die verminderte Bremswirkung kann durch stärkeren Druck auf den Bremshebel ausgeglichen werden.



Neue Bremsbeläge können den Bremsweg erheblich verlängern.

Frühzeitig bremsen. ◀

Reifen

Neue Reifen haben eine glatte Oberfläche. Sie müssen daher bei verhaltener Fahrweise durch Einfahren in wechselnden Schräglagen aufgeraut werden. Erst durch das Einfahren wird die volle Haftfähigkeit der Lauffläche erreicht.



Neue Reifen haben noch nicht die volle Haftung, in extremen Schräglagen besteht Unfallgefahr.

Extreme Schräglagen vermeiden. ◀

Bremsen

Wie erreicht man den kürzesten Bremsweg?

Bei einem Bremsvorgang verändert sich die dynamische Lastverteilung zwischen Vorder- und Hinterrad. Je stärker die Brem-

sung, desto mehr Last liegt auf dem Vorderrad. Je größer die Radlast, desto mehr Bremskraft kann übertragen werden.

Um den kürzesten Bremsweg zu erreichen, muss die Vorderradbremse zügig und immer stärker werdend betätigt werden. Dadurch wird die dynamische Lasterhöhung am Vorderrad optimal ausgenutzt. Gleichzeitig sollte auch die Kupplung betätigt werden. Bei den oft trainierten "Gewaltbremsungen", bei denen der Bremsdruck schnellstmöglich und mit aller Kraft erzeugt wird, kann die dynamische Lastverteilung dem Verzögerungsanstieg nicht folgen und die Bremskraft nicht vollständig auf die Fahrbahn übertragen werden. Damit das Vorderrad nicht blockiert, muss das ABS eingreifen und den Bremsdruck reduzieren; der Bremsweg wird länger.

Passabfahrten

 Wird bei Passabfahrten ausschließlich mit der Hinterradbremse gebremst, besteht die Gefahr von Bremswirkungsverlust. Unter Extrembedingungen kann es zur Zerstörung der Bremsen durch Überhitzung kommen.

Durch die BMW Integralbremsfunktion wird bei Betätigung des Handbremshebels auch die Hinterradbremse betätigt und dabei gegen Überhitzung geschützt. Nur die Vorderradbremse einsetzen und Motorbremse nutzen.◀

Nasse Bremsen

 Nach dem Waschen des Motorrads, nach Wasserdurchfahrten oder bei Regen kann die Bremswirkung aufgrund feuchter Bremsscheiben und Bremsbeläge verzögert einsetzen.

Frühzeitig bremsen, bis die

Bremsen abgetrocknet bzw. trockengebremst sind.◀

Salzschicht auf der Bremse

 Bei Fahrten auf salzgestreuten Straßen kann die volle Bremswirkung verzögert einsetzen, wenn längere Zeit nicht gebremst wird.

Frühzeitig bremsen, bis die Salzschicht auf Bremsscheiben und Bremsbelägen abgebremst worden ist.◀

Öl oder Fett auf der Bremse

 Öl- und Fettbeläge auf Bremsscheiben und -belägen verringern die Bremswirkung erheblich.

Besonders nach Reparatur- und Wartungsarbeiten darauf achten, dass Bremsscheiben und Bremsbeläge öl- und fettfrei sind.◀

Verschmutzte Bremsen

 Bei Fahrten auf unbefestigten oder verschmutzten Straßen kann die Bremswirkung wegen verschmutzter Bremscheiben und Bremsbeläge verzögert einsetzen.

Frühzeitig bremsen, bis die Bremsen saubergebremst sind.◀

Motorrad abstellen

Auf Seitenstütze stellen

 Bei schlechten Bodenverhältnissen ist ein sicherer Stand nicht gewährleistet. Im Ständerbereich auf ebenen und festen Untergrund achten.◀

- Motor ausschalten.
- Handbremse betätigen.
- Motorrad senkrecht stellen und ausbalancieren.
- Seitenstütze mit linkem Fuß bis Anschlag zur Seite klappen.

 Die Seitenstütze ist nur für das Gewicht des Motorrads ausgelegt.

Bei ausgeklappter Seitenstütze nicht auf dem Motorrad sitzen.◀

- Motorrad langsam auf Ständer neigen, dabei entlasten und nach links absteigen.

 Steht das Motorrad auf der Seitenstütze, ist es von der Beschaffenheit des Untergrunds abhängig, ob der Lenker nach links oder rechts eingeschlagen wird. Das Motorrad steht jedoch auf ebenem Untergrund mit nach links eingeschlagenem Lenker stabiler als mit nach rechts eingeschlagenem Lenker.

Auf ebenem Untergrund den Lenker zum Verriegeln des Lenkschlusses immer nach links einschlagen.◀

- Lenker bis Anschlag nach links oder nach rechts einschlagen.

- Festen Stand des Motorrads kontrollieren.

 Bei Straßengefälle das Motorrad in Richtung „bergauf“ stellen und 1. Gang einlegen.◀

- Lenkschloss verriegeln.

Von Seitenstütze nehmen

- Lenkschloss entriegeln.
- Von links Lenker mit beiden Händen ergreifen.
- Handbremse betätigen.
- Mit dem rechten Bein über den Sitz schwingen, dabei Motorrad aufrichten.
- Motorrad senkrecht stellen und ausbalancieren.

 Eine ausgeklappte Seitenstütze kann sich bei rollendem Motorrad im Untergrund verfangen und zum Sturz führen. Seitenstütze einklappen, bevor das Fahrzeug bewegt wird.◀

- Hinsetzen und Seitenstütze mit linkem Fuß zurückklappen.

Auf Kippständer stellen

 Bei schlechten Bodenverhältnissen ist ein sicherer Stand nicht gewährleistet. Im Ständerbereich auf ebenen und festen Untergrund achten.◀

- Motor ausschalten.
- Absteigen, dabei linke Hand am linken Lenkergriff.
- Mit der rechten Hand Sozius-Haltegriff oder den Heckrahmen ergreifen.
- Mit dem rechten Fuß den Kippständer so weit nach unten drücken, dass die Abrollkufen auf dem Boden aufliegen.
- Mit vollem Körpergewicht auf den Kippständer stellen und gleichzeitig das Motorrad nach hinten ziehen.

 Der Kippständer kann durch zu starke Bewegungen einklappen und dadurch das Fahrzeug umfallen.

Bei ausgeklapptem Kippständer nicht auf dem Motorrad sitzen. ◀

- Festen Stand des Motorrads kontrollieren.
- Len Schloss verriegeln.

Vom Kippständer schieben

- Len Schloss entriegeln.
- Linke Hand am linken Lenkergriff.
- Mit der rechten Hand den Sozius-Haltegriff oder den Heckrahmen ergreifen.
- Motorrad nach vorn vom Kippständer schieben.
- Kontrollieren, ob der Kippständer ganz eingeklappt ist.

Tanken

 Kraftstoff ist leicht entzündlich. Feuer am Kraftstoffbehälter kann zu Brand und Explosion führen.

Nicht Rauchen und kein offenes Feuer bei allen Tätigkeiten am Kraftstoffbehälter. ◀

 Kraftstoff dehnt sich unter Wärmeeinwirkung aus. Bei überfülltem Kraftstoffbehälter kann Kraftstoff austreten und an das Hinterrad gelangen. Dadurch besteht Sturzgefahr. Maximal bis zur Unterkante des Einfüllstutzens tanken. ◀

 Kraftstoff greift Kunststoffoberflächen an, diese werden matt oder unansehnlich. Bei Kontakt von Kunststoffteilen mit Kraftstoff diese sofort abwischen. ◀

 Kraftstoff kann das Material des Windschlds angreifen, dieses wird matt oder unansehnlich.

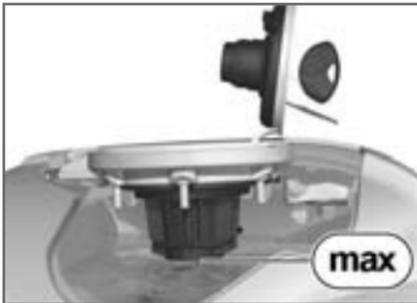
Bei Kontakt von Windschild mit Kraftstoff diesen sofort abwischen. ◀

 Bleihaltiger Kraftstoff zerstört den Katalysator! Nur bleifreien Kraftstoff tanken. ◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Schutzklappe aufklappen.



- Verschluss des Kraftstoffbehälters mit Zündschlüssel durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn öffnen.



- Kraftstoff der unten aufgeführten Qualität bis maximal zur

Unterseite des Einfüllstutzens tanken.



empfohlene Kraftstoffqualität

– 98 ROZ/RON (Superplus bleifrei)

– 95 ROZ/RON (Super bleifrei (Kraftstoffsorte verwendbar mit Einschränkungen bei Leistung und Verbrauch))



nutzbare Kraftstofffüllmenge

– ca. 24 l



Kraftstoffreservemenge

– ≥ 4 l

- Verschluss des Kraftstoffbehälters mit kräftigem Druck schließen.
- Schlüssel abziehen und Schutzklappe zuklappen.

Motorrad für Transport befestigen

- Alle Bauteile gegen Verkratzen schützen, an denen Spanngurte entlanggeführt werden. Z. B. Klebeband oder weiche Lappen verwenden.



 Das Motorrad kann seitlich wegkippen und umfallen. Motorrad gegen seitliches Wegkippen sichern. ◀

- Motorrad auf die Transportfläche schieben, nicht auf die Seitenstütze oder den Kippständer stellen.



 Bauteile können beschädigt werden.

Keine Bauteile wie z. B. Bremsleitungen oder Kabelstränge einklemmen. ◀

- Spanngurt vorn über den Rahmen legen und nach unten verlegen.
- Spanngurt durch den Radträger hindurch nach vorn führen und nach unten spannen.



- Spanngurte hinten beidseitig an den Soziusfußrasten befestigen und spannen.
- Alle Spanngurte gleichmäßig spannen, das Fahrzeug sollte möglichst stark eingefedert werden.

Technik im Detail

Bremsanlage mit BMW Motorrad Integral ABS	94
Motormanagement mit BMW Motor- rad ASC	96
Reifendruck-Control RDC	98
Electronic Suspension Adjustment ESA II	99

Bremsanlage mit BMW Motorrad Integral ABS

Teilintegralbremse

Ihr Motorrad ist mit einer Teilintegralbremse ausgestattet. Bei diesem Bremssystem werden mit dem Handbremshebel die Vorder- und die Hinterradbremse gemeinsam aktiviert. Der Fußbremshebel wirkt nur auf die Hinterradbremse.

Das BMW Motorrad Integral ABS passt die Bremskraftverteilung zwischen Vorder- und Hinterradbremse während der Bremsung an die Beladung des Motorrads an.



Das Durchdrehen des Hinterrads bei gezogener Vorderradbremse (Burn Out) wird durch die Integralfunktion erheblich erschwert. Die Folge können Schäden an der Hinterradbremse und an der Kupplung sein. Keine Burn Outs durchführen. ◀

Wie funktioniert das ABS?

Die maximal auf die Fahrbahn übertragbare Bremskraft ist unter anderem abhängig vom Reibwert der Fahrbahnoberfläche. Schotter, Eis und Schnee sowie nasse Fahrbahnen bieten einen wesentlich schlechteren Reibwert als eine trockene und saubere Asphaltdecke. Je schlechter der Reibwert der Fahrbahn, desto länger wird der Bremsweg.

Wird bei einer Erhöhung des Bremsdrucks durch den Fahrer die maximal übertragbare Bremskraft überschritten, beginnen die Räder zu blockieren und die Fahrstabilität geht verloren; es droht ein Sturz. Bevor diese Situation eintritt, greift das ABS ein und passt den Bremsdruck an die maximal übertragbare Bremskraft an, so dass die Räder weiterdrehen und die Fahrstabilität unabhängig von der Fahrbahneschaffenheit erhalten bleibt.

Was passiert bei Fahrbahnunebenheiten?

Durch Bodenwellen oder Fahrbahnunebenheiten kann es kurzfristig zum Kontaktverlust zwischen Reifen und Fahrbahnoberfläche kommen und die übertragbare Bremskraft bis auf Null zurückgehen. Wird in dieser Situation gebremst, muss das ABS den Bremsdruck reduzieren, um die Fahrstabilität bei Wiederherstellung des Fahrbahnkontakts sicherzustellen. Zu diesem Zeitpunkt muss das BMW Motorrad Integral ABS von extrem niedrigen Reibwerten ausgehen (Schotter, Eis, Schnee), damit die Laufräder sich in jedem denkbaren Fall drehen und damit die Fahrstabilität sichergestellt ist. Nach Erkennen der tatsächlichen Umstände regelt das System den optimalen Bremsdruck ein.

Wie macht sich das BMW Motorrad Integral ABS für den Fahrer bemerkbar?

Muss das ABS-System aufgrund der oben beschriebenen Umstände die Bremskraft reduzieren, so sind am Handbremshebel Vibrationen zu verspüren.

Wird der Handbremshebel betätigt, so wird über die Integralfunktion auch am Hinterrad Bremsdruck aufgebaut. Wird der Fußbremshebel erst danach betätigt, ist der bereits aufgebaute Bremsdruck früher als Gegendruck spürbar, als wenn der Fußbremshebel vor oder mit dem Handbremshebel betätigt wird.

Abheben des Hinterrads

Bei hoher Haftung zwischen Reifen und Straße kommt es selbst bei starkem Bremsen erst sehr spät oder gar nicht zu einem Blockieren des Vorderrads. Entsprechend muss auch die ABS-Regelung

erst sehr spät oder gar nicht eingreifen. In diesem Fall kann es zum Abheben des Hinterrads kommen, was zu einem Überschlagen des Motorrads führen kann.



Starkes Bremsen kann zum Abheben des Hinterrads führen.

Beim Bremsen beachten, dass die ABS-Regelung nicht in jedem Fall vor dem Abheben des Hinterrads schützen kann. ◀

Wie ist das BMW Motorrad Integral ABS ausgelegt?

Das BMW Motorrad Integral ABS stellt im Rahmen der Fahrphysik die Fahrstabilität auf jedem Untergrund sicher. Für Spezialanforderungen, die sich unter extremen Wettbewerbsbedingungen im Gelände oder auf der Renn-

strecke ergeben, ist das System nicht optimiert.

Besondere Situationen

Zur Erkennung der Blockierneigung der Räder werden unter anderem die Drehzahlen von Vorder- und Hinterrad verglichen. Werden über einen längeren Zeitraum unplausible Werte erkannt, wird aus Sicherheitsgründen die ABS-Funktion abgeschaltet und ein ABS-Fehler angezeigt. Voraussetzung für eine Fehlermeldung ist die abgeschlossene Eigendiagnose. Neben Problemen am BMW Motorrad Integral ABS können auch ungewöhnliche Fahrzustände zu einer Fehlermeldung führen.

Ungewöhnliche Fahrzustände:

- Warmlaufen auf Kipp- oder Hilfsständer im Leerlauf oder mit eingelegttem Gang.

– Über längeren Zeitraum durch Motorbremse blockierendes Hinterrad, z. B. bei Abfahrten im Gelände.

Sollte es aufgrund eines oben beschriebenen Fahrzustands zu einer Fehlermeldung kommen, kann die ABS-Funktion durch Aus- und Einschalten der Zündung wieder aktiviert werden.

Welche Rolle spielt regelmäßige Wartung?



Jedes technische System ist immer nur so gut wie sein Wartungszustand.

Um sicherzustellen, dass sich das BMW Motorrad ABS in einem optimalen Wartungszustand befindet, müssen die vorgeschriebenen Inspektionsintervalle unbedingt eingehalten werden.◀

Reserven für die Sicherheit

Das BMW Motorrad Integral ABS darf nicht im Vertrauen auf kürzere Bremswege zu einer leichtfertigen Fahrweise verleiten. Es ist in erster Linie eine Sicherheitsreserve für Notsituationen.

Vorsicht in Kurven! Das Bremsen in Kurven unterliegt besonderen fahrphysikalischen Gesetzen, die auch das BMW Motorrad Integral ABS nicht aufheben kann.

Motormanagement mit BMW Motorrad ASC

– mit automatischer Stabilitäts-Control^{SA}

Wie funktioniert das ASC?

Das BMW Motorrad ASC vergleicht die Radgeschwindigkeiten von Vorder- und Hinterrad. Aus der Geschwindigkeitsdifferenz werden der Schlupf und damit

die Stabilitätsreserven am Hinterrad ermittelt. Beim Überschreiten eines Schlupflimits wird das Motormoment durch die Motorsteuerung angepasst.

Wie ist das BMW Motorrad ASC ausgelegt?

Das BMW Motorrad ASC ist ein Assistenzsystem für den Fahrer und für den Betrieb auf öffentlichen Straßen konzipiert. Speziell im Grenzbereich der Fahrphysik nimmt der Fahrer deutlich Einfluss auf die Regelmöglichkeiten des ASC (Gewichtsverlagerung in Kurven, lose Ladung). Für Spezialanforderungen, die sich unter extremen Wettbewerbsbedingungen im Gelände oder auf der Rennstrecke ergeben, ist das System nicht optimiert. Für diese Fälle kann das BMW Motorrad ASC ausgeschaltet werden.



Auch mit ASC können physikalische Gesetze nicht außer Kraft gesetzt werden. Eine angepasste Fahrweise bleibt immer in der Verantwortung des Fahrers.

Das zusätzliche Sicherheitsangebot nicht durch riskantes Fahren wieder einschränken. ◀

Besondere Situationen

Mit zunehmender Schräglage wird das Beschleunigungsvermögen gemäß der physikalischen Gesetze immer stärker eingeschränkt. Aus sehr engen Kurven heraus kann es dadurch zu einer verzögerten Beschleunigung kommen.

Um ein durchdrehendes bzw. wegrutschendes Hinterrad zu erkennen, werden unter anderem die Drehzahlen von Vorder- und Hinterrad verglichen. Werden über einen längeren Zeitraum

unplausible Werte erkannt, wird aus Sicherheitsgründen die ASC-Funktion abgeschaltet und ein ASC-Fehler angezeigt. Voraussetzung für eine Fehlermeldung ist die abgeschlossene Eigendiagnose.

Bei folgenden ungewöhnlichen Fahrzuständen kann es zu einem automatischen Abschalten des BMW Motorrad ASC kommen.

Ungewöhnliche Fahrzustände:

- Fahren auf dem Hinterrad (Wheely) bei deaktiviertem ASC über einen längeren Zeitraum.
- Auf der Stelle drehendes Hinterrad bei gezogener Vorderradbremse (Burn Out).
- Warmlaufen auf Kipp- oder Hilfsständer im Leerlauf oder mit eingelegetem Gang.

Durch aus- und einschalten der Zündung und anschließendem

Fahren über 10 km/h wird das ASC wieder aktiviert.

Verliert das Vorderrad bei extremer Beschleunigung den Bodenkontakt, reduziert das ASC das Motormoment, bis das Vorderrad wieder den Boden berührt. BMW Motorrad empfiehlt in diesem Fall, den Gasdrehgriff etwas zurückzudrehen, um schnellstmöglich wieder in einen stabilen Fahrzustand zu kommen.

Auf glattem Untergrund sollte der Gasdrehgriff niemals schlagartig vollständig zurückgedreht werden, ohne gleichzeitig die Kupplung zu ziehen. Das Motorbremsmoment kann zu einem blockierenden Hinterrad und damit zu einem instabilen Fahrzustand führen. Dieser Fall kann durch das BMW Motorrad ASC nicht kontrolliert werden.

Reifendruck-Control RDC

– mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}

Funktion

In den Reifen befindet sich jeweils ein Sensor, der die Lufttemperatur und den Fülldruck im Reifeninneren misst und an das Steuergerät sendet.

Die Sensoren sind mit einem Fliehkraftregler ausgestattet, der die Übertragung der Messwerte erst ab einer Geschwindigkeit von ca. 30 km/h freigibt. Vor dem erstmaligen Empfang des Reifendruckes wird im Display für jeden Reifen -- angezeigt. Nach Fahrzeugstillstand übertragen die Sensoren noch für ca. 15 Minuten die gemessenen Werte.

Das Steuergerät kann vier Sensoren verwalten, somit können zwei Radsätze mit RDC-Sen-

soren gefahren werden. Ist ein RDC-Steuergerät verbaut, haben die Räder jedoch keine Sensoren, so wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

Reifenfülldruckbereiche

Das RDC-Steuergerät unterscheidet drei auf das Fahrzeug abgestimmte Reifenfülldruckbereiche:

- Fülldruck innerhalb der zulässigen Toleranz.
- Fülldruck im Grenzbereich der zulässigen Toleranz.
- Fülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz.

Temperaturkompensation

Die Reifenfülldrücke werden im Multifunktionsdisplay temperaturkompensiert dargestellt, sie beziehen sich auf eine Reifentemperatur von 20 °C. Da die Luftdruckprüfgeräte an den Tankstellen einen temperaturab-

hängigen Reifenfülldruck anzeigen, werden diese in den meisten Fällen nicht mit denen im Multifunktionsdisplay angezeigten Werten übereinstimmen.

Fülldruckanpassung

Vergleichen Sie den RDC-Wert im Multifunktionsdisplay mit dem Wert auf der Umschlagrückseite der Bedienungsanleitung. Die Abweichung der beiden Werte voneinander muss mit dem Luftdruckprüfgerät an der Tankstelle ausgeglichen werden.

Beispiel: Laut Bedienungsanleitung soll der Reifenfülldruck 2,5 bar betragen, im Multifunktionsdisplay werden 2,3 bar angezeigt, es fehlen also 0,2 bar. Das Prüfgerät an der Tankstelle zeigt 2,4 bar. Dieser Wert muss um 0,2 bar auf 2,6 bar erhöht werden, um den korrekten Reifenfülldruck herzustellen.

Electronic Suspension Adjustment ESA II

- mit Electronic Suspension Adjustment (ESA II)^{SA}

Fahrwerksanpassungen

Entsprechend der Beladung des Motorrads muss zunächst bei Fahrzeugstillstand der passende Beladungszustand ausgewählt werden. Abhängig vom dann gewählten Fahrmodus werden an beiden Federbeinen die Dämpfungen sowie am hinteren Federbein die Federbasis und die Federrate eingestellt. Wird der gewählte Fahrmodus verändert, wird zusätzlich zur Dämpfung beider Federbeine auch die Federrate des hinteren Federbeins angepasst. Dadurch ist eine sehr genaue Anpassung des Fahrwerks an alle Fahrzustände auch während der Fahrt möglich.

- Die Kombination aus Federbasis, Dämpfung und Federrate ermöglicht eine stets passende Fahrwerksgeometrie.
- Die statische Normallage bleibt auch im Fahrbetrieb nahezu erhalten.
- Die unterschiedlichen Fahr- und Beladungszustände werden kompensiert, so dass das Fahrverhalten des Motorrads konstant bleibt.

Möglich wird die elektrische Veränderung der Federrate durch die Kombination einer herkömmlichen Schraubenfeder mit einem Kunststoffelement (Elastogran), dessen seitliche Ausdehnung elektrohydraulisch über eine verfahrbare Hülse eingeschränkt werden kann. Je weiter die Hülse das Kunststoffelement umschließt, desto stärker wird dessen Ausdehnung eingeschränkt; die Federrate steigt. Die höchste

Federrate wird erreicht, wenn die Hülse das Kunststoffelement vollständig einschließt und auf der Stahlfeder aufsitzt. Entsprechend wird die Federrate geringer, je weniger die Hülse die Ausdehnung des Kunststoffelements begrenzt.

Zubehör

Allgemeine Hinweise.....	102
Steckdose	102
Gepäck	103
Koffer.....	104
Topcase	106

Allgemeine Hinweise

BMW Motorrad empfiehlt, Teile und Zubehörprodukte für Ihr Motorrad zu verwenden, die von BMW für diesen Zweck freigegeben sind.

Ihr BMW Motorrad Partner ist der richtige Ansprechpartner für Original BMW Teile und Zubehör, sonstige von BMW freigegebene Produkte sowie die dazugehörige qualifizierte Beratung.

Diese Teile und Produkte wurden von BMW auf ihre Sicherheit, Funktion und Tauglichkeit geprüft. BMW übernimmt für sie die Produktverantwortung.

Andererseits kann BMW für nicht freigegebene Teile oder Zubehörprodukte jeglicher Art keine Haftung übernehmen.

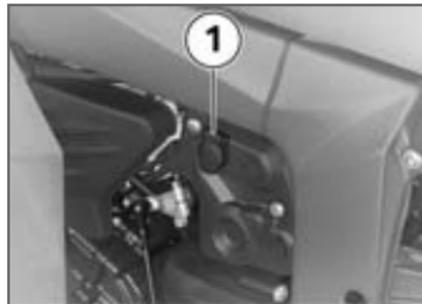


BMW Motorrad kann nicht für jedes Fremdprodukt beurteilen, ob es bei BMW Motorrädern ohne Sicherheitsrisiko ein-

gesetzt werden kann. Diese Gewähr ist auch dann nicht gegeben, wenn eine länderspezifische behördliche Genehmigung erteilt wurde. Solche Prüfungen können nicht immer alle Einsatzbedingungen für BMW Motorräder berücksichtigen und sind deswegen teilweise nicht ausreichend. Verwenden Sie nur Teile und Zubehörprodukte, die von BMW für Ihr Motorrad freigegeben sind. ◀

Beachten Sie bei allen Veränderungen die gesetzlichen Bestimmungen. Orientieren Sie sich an der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO).

Steckdose Belastbarkeit



Bei zu niedriger Batteriespannung und bei Überschreitung der maximalen Belastbarkeit der Steckdose **1** wird diese automatisch abgeschaltet.

Betrieb von Zusatzgeräten

Zusatzgeräte können nur bei eingeschalteter Zündung in Betrieb genommen werden. Wird dann die Zündung ausgeschaltet, bleibt das Zusatzgerät weiter in Betrieb. Ca. 15 Minuten nach dem Ausschalten der Zündung und/oder

während des Startvorgangs wird die Bordsteckdose zur Entlastung des Bordnetzes abgeschaltet.

Kabelverlegung

Die Kabel von der Steckdose zum Zusatzgerät müssen so verlegt werden, dass sie

- den Fahrer nicht behindern
- den Lenkeinschlag und die Fahreigenschaften nicht einschränken oder behindern
- nicht eingeklemmt werden können

 Unsachgemäß verlegte Kabel können zur Behinderung des Fahrers führen. Kabel wie oben beschrieben verlegen. ◀

Gepäck Richtig beladen

 Überladung und ungleichmäßige Beladung können die Fahrstabilität des Motorrads beeinträchtigen. Zulässiges Gesamtgewicht nicht überschreiten und Beladungshinweise beachten. ◀

- Einstellung von Federvorspannung, Dämpfung und Reifenfülldruck dem Gesamtgewicht anpassen.
- Auf gleichmäßiges Koffervolumen links und rechts achten.
- Auf gleichmäßige Gewichtsverteilung links und rechts achten.
- Schwere Gepäckstücke nach unten und innen packen.
- Maximale Zuladung der Koffer und entsprechende Höchstgeschwindigkeit beachten.

 Zuladung der Koffer
– ≤ 8 kg
 Tempolimit für Fahrten mit Koffer
– ≤ 180 km/h
– mit großem Topcase ^{SZ} oder
– mit kleinem Topcase ^{SZ}
• Maximale Zuladung der Topcases und entsprechende Höchstgeschwindigkeit beachten.
 Zuladung des Topcase
– mit kleinem Topcase ^{SZ}
– ≤ 5 kg ◀
– mit großem Topcase ^{SZ}
– ≤ 10 kg ◀



Tempolimit für Fahrten
mit Topcase

– ≤180 km/h

– mit Tankrucksack^{SZ}

- Maximale Zuladung des Tankrucksacks beachten.



Zuladung des Tankrucksacks

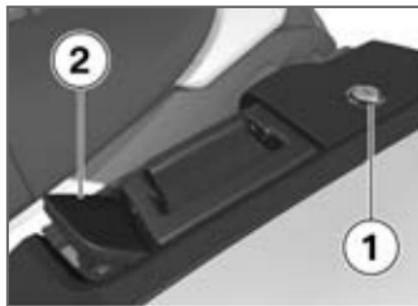
– max 5 kg

Koffer

Koffer öffnen



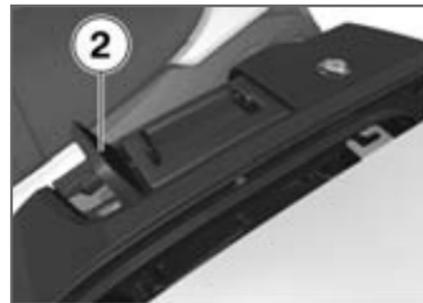
- Schlüssel im Kofferschloss in Position OPEN drehen.
- » Koffer aufgeschlossen.



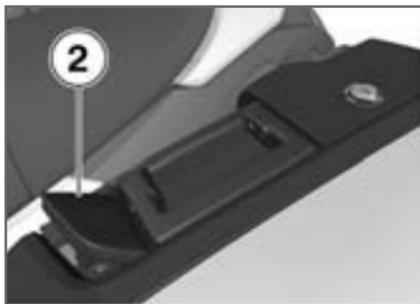
- Schließzylinder **1** drücken.

- » Entriegelungshebel **2** springt auf.
- Entriegelungshebel nach oben ziehen.
- » Kofferdeckel springt auf.

Koffer schließen



- Entriegelungshebel **2** ganz nach oben ziehen.
- Kofferdeckel schließen und andrücken. Darauf achten, dass keine Inhalte eingeklemmt werden.

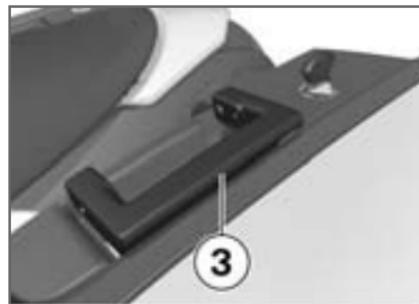


- Entriegelungshebel **2** nach unten drücken.
 - » Entriegelungshebel rastet ein.
- Schlüssel im Kofferschloss in Position LOCK drehen.
 - » Koffer abgeschlossen.

Koffer abnehmen



- Schlüssel im Kofferschloss in Position RELEASE drehen.
 - » Tragegriff springt heraus.



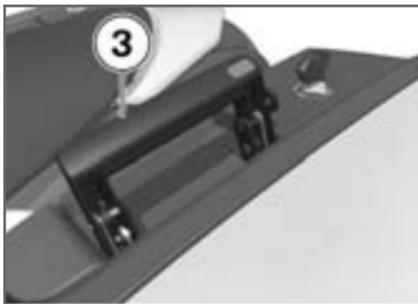
- Tragegriff **3** zuerst nach außen, dann bis zum Anschlag nach oben ziehen.
 - » Koffer ist entriegelt und kann abgenommen werden.

Koffer anbauen

- Tragegriff bis zum Anschlag hochklappen.



- Koffer in die Halterungen **4** einsetzen.



- Tragegriff **3** nach unten drücken, bis er einrastet.
- » Koffer ist verriegelt.

- Schlüssel im Kofferschloss in Position LOCK drehen.
- » Koffer abgeschlossen.
- Koffer auf sicheren Halt prüfen.

Topcase

- mit großem Topcase^{SZ}
- oder
- mit kleinem Topcase^{SZ}

Topcase öffnen

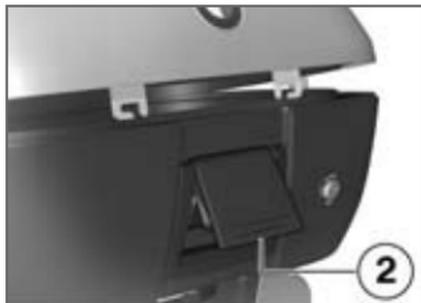


- Schlüssel im Topcaseschloss in Position OPEN drehen.
- » Topcase aufgeschlossen.



- Schließzylinder **1** drücken.
- » Entriegelungshebel **2** springt auf.
- Entriegelungshebel nach oben ziehen.
- » Topcasedeckel springt auf.

Topcase schließen



- Entriegelungshebel **2** ganz nach oben ziehen.
- Topcasedeckel schließen und andrücken. Darauf achten, dass keine Inhalte eingeklemmt werden.



- Entriegelungshebel **2** nach unten drücken.
 - » Entriegelungshebel rastet ein.
- Schlüssel im Topcaseschloss in Position LOCK drehen.
 - » Topcase abgeschlossen.

Topcase abnehmen

- Schlüssel im Topcaseschloss in Position RELEASE drehen.
 - » Tragegriff springt heraus.



- Tragegriff **3** ganz nach oben klappen.
- Topcase hinten anheben und von der Gepäckbrücke abziehen.

Topcase anbauen

- Tragegriff bis zum Anschlag hochklappen.



- Topcase in die Gepäckbrücke einhaken. Darauf achten, dass die Haken **4** sicher in die entsprechenden Aufnahmen **5** greifen.



- Tragegriff **3** nach unten drücken, bis er einrastet.
 - » Topcase verriegelt.
- Schlüssel im Topcaseschloss in Position LOCK drehen.
 - » Topcase abgeschlossen.
- Topcase auf sicheren Halt prüfen.

Wartung

Allgemeine Hinweise.....	110
Bordwerkzeug	110
Motoröl	111
Bremsanlage.....	113
Bremsbeläge	113
Bremsflüssigkeit	115
Kupplung	117
Reifen	118
Felgen	118
Räder	118
Vorderradständer	127
Lampen.....	128
Fremdstarthilfe.....	135
Batterie	136

Allgemeine Hinweise

Im Kapitel **Wartung** werden Arbeiten zum Prüfen und Ersetzen von Verschleißteilen beschrieben, die mit geringem Aufwand durchzuführen sind.

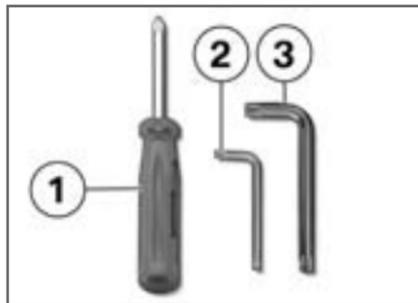
Sind beim Einbau spezielle Anziehdrehmomente zu berücksichtigen, sind diese aufgeführt. Eine Übersicht aller benötigten Anziehdrehmomente finden Sie im Kapitel "Technische Daten".

Informationen zu weitergehenden Wartungs- und Reparaturarbeiten finden Sie in der zu Ihrem Fahrzeug passenden Reparaturanleitung auf DVD, die Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhalten.

Zur Durchführung einiger der beschriebenen Arbeiten sind spezielle Werkzeuge und ein fundiertes Fachwissen notwendig. Im Zweifel wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt, am besten an Ihren BMW Motorrad Partner.

Bordwerkzeug

Bordwerkzeug

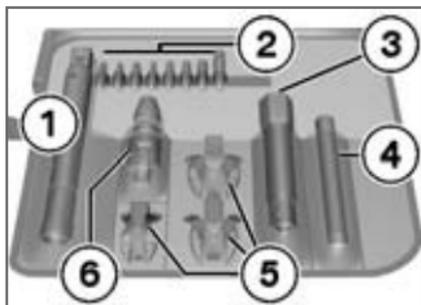


- 1 umsteckbarer Schraubendreher mit Kreuz- und Schlitzklinge
 - Dämpfung am Hinterrad einstellen (⇒ 72).
 - Blinkerlampen vorn ersetzen (⇒ 132).
 - Batterie ausbauen (⇒ 137).

- 2 Torx-Schlüssel T25
 - Brems-, Rücklicht- und Blinkerlampen hinten ersetzen (⇒ 133).
 - Batteriefachdeckel ausbauen (⇒ 138).
- 3 Torx-Schlüssel T45
 - Lenkerhöhe einstellen

Bordwerkzeug-Service-satz

- mit Servicewerkzeugsatz^{SZ}



- 1 ausziehbarer Werkzeughalter zur Aufnahme aller Werkzeuge über Adapter und zum Ausbau der Zündkerze
- 2 1/4"-Bits
Bits unterschiedlicher Größen
- 3 3/8"-Innensechskantschlüssel SW 22 zum Ausbau der Steckachse am Vorderrad
- 4 Taschenlampe

- 5 Einsteckschlüssel
Maulschlüssel unterschiedlicher Größen
- 6 Adapter zur Aufnahme der 1/4"-Bits sowie des 9x12 mm- und des 3/8"-Gelenkadaptors

Motoröl

Motorölstand prüfen

 Zu wenig Motoröl kann zum Blockieren des Motors und damit zu Unfällen führen. Auf korrekten Motorölstand achten.◀

 Nach längerer Standzeit des Motorrads kann sich Motoröl im Ölsumpf sammeln, das vor dem Ablesen in den Öltank gepumpt werden muss. Dazu muss das Motoröl betriebswarm sein. Prüfen des Ölstands bei kaltem Motor oder nach kurzer Fahrt führt zu Fehlinterpretationen und damit zu falscher Ölfüllmenge.

Um eine korrekte Anzeige des Motorölstands zu gewährleisten, Ölstand nur nach längerer Fahrt prüfen.◀

- Betriebswarmes Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Motor eine Minute im Leerlauf laufen lassen.
- Zündung ausschalten
- Fahrersitz ausbauen (→ 78).
- Bereich der Öleinfüllöffnung reinigen.

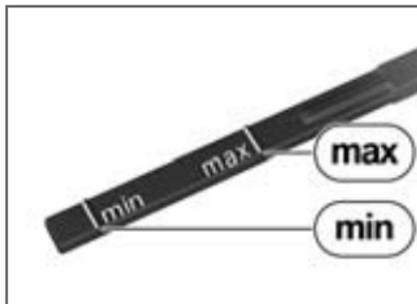


- Verschluss Öleinfüllöffnung **1** durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn ausbauen.



- Ölstandsmesstab **2** mit einem trockenen Tuch reinigen

- Ölstandsmesstab auf Öleinfüllöffnung aufsetzen, jedoch nicht einbauen.
- Ölstandsmesstab abnehmen und Ölstand ablesen.



Motoröl-Sollstand

– zwischen min- und max-Markierung (Ölstandsmesstab auf Öleinfüllöffnung aufsetzen, jedoch nicht einbauen)

Bei Ölstand unterhalb der MIN-Markierung:

- Motoröl nachfüllen.

Bei Ölstand oberhalb der MAX-Markierung:

- Ölstand von einer Fachwerkstatt korrigieren lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

- Ölstandsmesstab einbauen.
- Fahrersitz einbauen (→ 78).

Motoröl nachfüllen

- Fahrersitz ausbauen (→ 78).
- Bereich der Einfüllöffnung reinigen.



- Verschluss der Öleinfüllöffnung **1** durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn ausbauen.

 Zu wenig aber auch zu viel Motoröl kann zu Motorschäden führen.

Auf korrekten Motorölstand achten. ◀

- Motoröl bis zum Sollstand nachfüllen.
- Motorölstand prüfen (➔ 111).
- Verschluss der Öleinfüllöffnung **1** durch Drehen im Uhrzeigersinn einbauen.
- Fahrersitz einbauen (➔ 78).

Bremsanlage

Betriebssicherheit

Eine ordnungsgemäß funktionierende Bremsanlage ist Grundvoraussetzung für die Verkehrssicherheit Ihres Motorrads.

Fahren Sie nicht, wenn Sie Zweifel an der Betriebssicherheit der Bremsanlage haben.

Lassen Sie in diesem Fall die Bremsanlage von einer Fachwerkstatt prüfen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

 Unsachgemäße Arbeiten gefährden die Betriebssicherheit der Bremsanlage.

Alle Arbeiten an der Bremsanlage von einer Fachwerkstatt durchführen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner. ◀

Bremsfunktion prüfen

- Handbremshebel betätigen.

- » Es muss ein eindeutiger Druckpunkt spürbar sein.
- Fußbremshebel betätigen.
- » Es muss ein eindeutiger Druckpunkt spürbar sein.

Bremsbeläge

Bremsbelagstärke vorn prüfen

 Unterschreiten der Belagmindeststärke führt zu verminderter Bremsleistung und unter Umständen zu Schäden an der Bremse.

Um die Betriebssicherheit der Bremsanlage zu gewährleisten, die Belagmindeststärke nicht unterschreiten. ◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Bremsbelagstärke links und rechts durch Sichtkontrolle prüfen. Blickrichtung: Zwischen Rad und Vorderradführung hindurch auf die Bremssättel **1**.



Bremsbelagsverschleißgrenze vorn

- min 1 mm (nur Reibbelag ohne Trägerplatte. Die Verschleißmarkierungen (Nuten) müssen deutlich sichtbar sein.)

Ist die Verschleißmarkierung nicht mehr deutlich sichtbar:

- Bremsbeläge durch eine Fachwerkstatt erneuern lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.

Bremsbelagstärke hinten prüfen



Unterschreiten der Belagmindeststärke führt zu verminderter Bremsleistung und unter Umständen zu Schäden an der Bremse.

Um die Betriebssicherheit der Bremsanlage zu gewährleisten, die Belagmindeststärke nicht unterschreiten. ◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Bremsbelagstärke durch Sichtkontrolle prüfen. Blickrichtung: von rechts auf den Bremssattel **1**.



Bremsbelagsverschleißgrenze hinten

– min 1,0 mm (nur Reibbelag ohne Trägerplatte. Durch die Bohrung des inneren Bremsbelags darf die Bremsscheibe nicht sichtbar sein.)

Ist die Bremsscheibe sichtbar:

- Bremsbeläge durch eine Fachwerkstatt erneuern lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.

Bremsflüssigkeit

Bremsflüssigkeitsstand vorn prüfen

- Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Lenker in Geradeausstellung bringen.



! Bei zu wenig Bremsflüssigkeit im Bremsflüssigkeitsbehälter kann Luft ins Bremssystem gelangen. Das führt zu erheblich reduzierter Bremsleistung. Bremsflüssigkeitsstand regelmäßig prüfen.◀

- Bremsflüssigkeitsstand am Bremsflüssigkeitsbehälter **1** ablesen.

▷ Bei Bremsbelagverschleiß sinkt der Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter. ◀



 Bremsflüssigkeitsstand
vorn

– Bremsflüssigkeit DOT4

 Bremsflüssigkeitsstand
vorn

– Der Bremsflüssigkeitsstand darf die MIN-Markierung nicht unterschreiten. (Bremsflüssigkeitsbehälter waagrecht, Fahrzeug steht gerade und Lenker geradeaus)

Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter das erlaubte Niveau:

- Defekt möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Bremsflüssigkeitsstand hinten prüfen

- Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Soziussitz ausbauen (→ 77).



 Bei zu wenig Bremsflüssigkeit im Bremsflüssigkeitsbehälter kann Luft ins Bremssystem gelangen. Das führt zu erheblich reduzierter Bremsleistung. Bremsflüssigkeitsstand regelmäßig prüfen. ◀

- Bremsflüssigkeitsstand am Bremsflüssigkeitsbehälter **1** ablesen.

▷ Bei Bremsbelagverschleiß sinkt der Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter. ◀



lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

- Soziussitz einbauen (→ 79).

Kupplung

Kupplungsfunktion prüfen

- Kupplungshebel betätigen.
» Es muss ein eindeutiger Druckpunkt spürbar sein.
- Ist kein eindeutiger Druckpunkt spürbar:

- Kupplung von einer Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Kupplungsflüssigkeitsstand prüfen

- Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Lenker in Geradeausstellung bringen.



- Kupplungsflüssigkeitsstand am Kupplungsflüssigkeitsbehälter **1** ablesen.

▶ Durch den Verschleiß der Kupplung steigt der Flüssigkeitsstand im Kupplungsflüssigkeitsbehälter an. ◀

	Kupplungsflüssigkeitsstand (Sichtprüfung)
– Der Kupplungsflüssigkeitsstand darf nicht absinken.	

Sinkt der Flüssigkeitsstand:

 Bremsflüssigkeitsstand hinten

– Bremsflüssigkeit DOT4

– Der Bremsflüssigkeitsstand darf die MIN-Markierung nicht unterschreiten. (Bremsflüssigkeitsbehälter waagrecht, Fahrzeug steht gerade)

Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter das erlaubte Niveau:

- Defekt möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben



Ungeeignete Flüssigkeiten können zu Schäden im Kupplungssystem führen.

Es dürfen keinerlei Flüssigkeiten eingefüllt werden. ◀

- Defekt möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.



Das Kupplungssystem ist mit einer speziellen Hydraulikflüssigkeit befüllt, die nicht gewechselt werden muss. ◀

Reifen

Reifenprofiltiefe prüfen



Das Fahrverhalten Ihres Motorrads kann sich bereits vor Erreichen der gesetzlich vorgeschriebenen Mindestprofiltiefe negativ verändern.

Reifen schon vor Erreichen der Mindestprofiltiefe erneuern lassen. ◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Reifenprofiltiefe in den Hauptprofilrillen mit Verschleißmarkierungen messen.



Auf jedem Reifen finden Sie Verschleißmarkierungen, die in die Hauptprofilrillen integriert sind. Ist das Reifenprofil auf das Niveau der Markierungen heruntergefahren, ist der Reifen vollständig verschlissen. Die Positionen der Markierungen sind am Reifenrand gekennzeichnet, z. B. durch die Buchstaben TI, TWI oder durch einen Pfeil. ◀

Ist die Mindestprofiltiefe erreicht:

- Betroffenen Reifen ersetzen.

Felgen

Felgen prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

- Felgen durch Sichtkontrolle auf defekte Stellen prüfen.
- Beschädigte Felgen von einer Fachwerkstatt prüfen und ggf. erneuern lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Räder

Reifenempfehlung

Für jede Reifengröße sind bestimmte Reifenfabrikate von BMW Motorrad getestet und als verkehrssicher eingestuft worden. Für andere Reifen kann BMW Motorrad die Eignung nicht beurteilen und daher für die Fahrsicherheit nicht einstehen. BMW Motorrad empfiehlt, nur Reifen zu verwenden, die von BMW Motorrad getestet wurden. Ausführliche Informationen erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner oder im Internet unter „www.bmw-motorrad.com“.

Einfluss der Radgrößen auf Fahrwerksregelsysteme

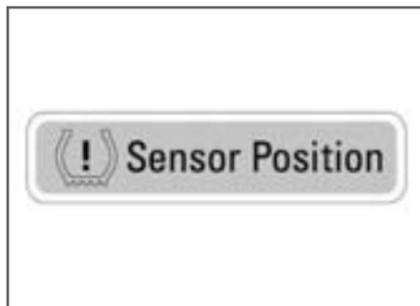
Die Radgrößen spielen bei den Fahrwerksregelsystemen ABS und ASC eine wesentliche Rolle. Insbesondere der Durchmesser und die Breite der Räder sind als Basis für alle notwendigen Berechnungen im Steuergerät hinterlegt. Eine Änderung dieser Größen durch die Umrüstung auf andere als die serienmäßig verbauten Räder kann zu gravierenden Auswirkungen im Regelkomfort dieser Systeme führen. Auch die zur Raddrehzahlerkennung notwendigen Sensorräder müssen zu den verbauten Regelsystemen passen und dürfen nicht ausgetauscht werden.

Wollen Sie Ihr Motorrad auf andere Räder umrüsten, sprechen Sie vorher mit einer Fachwerkstatt darüber, am besten mit einem BMW Motorrad Partner. In

einigen Fällen können die in den Steuergeräten hinterlegten Daten an die neuen Radgrößen angepasst werden.

RDC-Aufkleber

- mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}

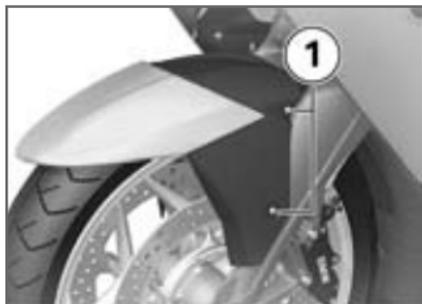


 Die RDC-Sensoren können bei unsachgemäßer Reifendemontage beschädigt werden. Den BMW Motorrad Partner oder die Fachwerkstatt darüber informieren, dass das Rad mit einem RDC-Sensor ausgestattet ist.◀

Bei Motorrädern, die mit RDC ausgestattet sind, befindet sich an der Felge an der Position des RDC-Sensors ein entsprechender Aufkleber. Beim Reifenwechsel ist darauf zu achten, dass der RDC-Sensor nicht beschädigt wird. Den BMW Motorrad Partner oder die Fachwerkstatt auf den RDC-Sensor hinweisen.

Vorderrad ausbauen

- Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Schrauben **1** links und rechts ausbauen.
- Vorderradabdeckung nach vorn herausziehen.



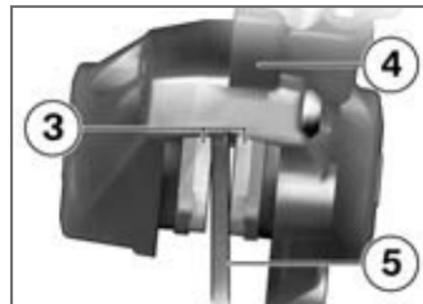
- Zwei Halteclips **1** des ABS-Sensorkabels an der Bremsleitung ausclipsen.

- Felgenbereiche abkleben, die beim Ausbau der Bremssättel zerkratzt werden könnten.

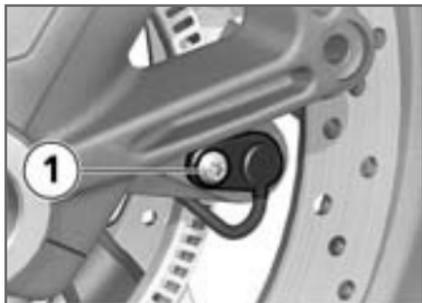


! Im ausgebauten Zustand können die Bremsbeläge so weit zusammengedrückt werden, dass sie sich beim Einbau nicht mehr auf die Bremsscheibe aufstecken lassen. Handbremshebel bei ausgebauten Bremssätteln nicht betätigen. ◀

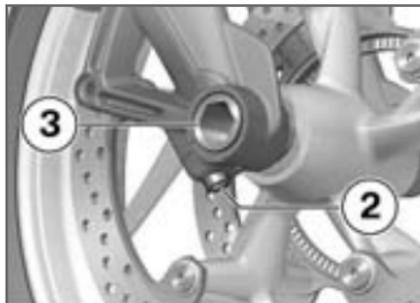
- Befestigungsschrauben **2** der Bremssättel links und rechts ausbauen.



- Bremsbeläge **3** durch Drehbewegungen des Bremssättels **4** gegen die Bremsscheibe **5** etwas auseinander drücken.
- Bremssättel nach hinten und außen vorsichtig von den Bremsscheiben ziehen.
- Beim Abziehen des linken Bremssättels darauf achten, dass das ABS-Sensorkabel nicht beschädigt wird.



- Schraube **1** ausbauen und ABS-Sensor aus der Bohrung nehmen.
- Motorrad vorn anheben, bis sich das Vorderrad frei dreht. Zum Anheben des Motorrads empfiehlt BMW Motorrad den BMW Motorrad Vorderradständer.
- Vorderradständer montieren (→ 127).



 Die linke Achsklemmschraube fixiert die Gewindebuchse in der Vorderradführung. Eine schlecht ausgerichtete Gewindebuchse führt zu falschem Abstand zwischen ABS-Sensorring und ABS-Sensor und damit zu ABS-Fehlfunktionen oder zur Zerstörung des ABS-Sensors. Um die korrekte Ausrichtung der Gewindebuchse sicherzustellen, linke Achsklemmschraube nicht lösen oder ausbauen.◀

- Rechte Achsklemmschraube **2** lösen.

- Steckachse **3** ausbauen, dabei das Rad unterstützen.
- Vorderrad in der Vorderradführung auf den Boden stellen.

 Beim Herausrollen des Vorderrads kann der ABS-Sensor beschädigt werden. Beim Herausrollen des Vorderrads auf den ABS-Sensor achten.◀

- Vorderrad nach vorn herausrollen.

Vorderrad einbauen

 Mögliche Funktionsstörungen bei Regeleingriffen von ABS und ASC, wenn ein anderes Rad als das Serienrad eingebaut wird.

Hinweise zum Einfluss der Radgrößen auf die Fahrwerksregelsystem ABS und ASC am Anfang dieses Kapitels beachten.◀

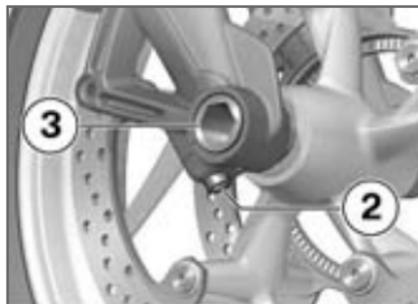
 Mit falschem Drehmoment angezogene Schraubverbindungen können sich lösen oder zu Schäden an der Schraubverbindung führen.

Anziehdrehmomente unbedingt durch eine Fachwerkstatt überprüfen lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner. ◀

 Das Vorderrad muss in Laufrichtung eingebaut werden.

Auf die Laufrichtungspfeile auf dem Reifen oder auf der Felge achten. ◀

- Vorderrad in die Vorderradführung rollen.



- Vorderrad anheben, Steckachse **3** mit Drehmoment einbauen.



Steckachse in Gewindebuchse

– 50 Nm

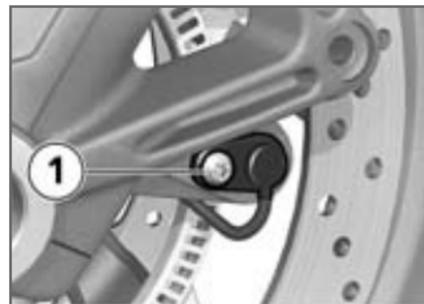
- Rechte Achsklemmschraube **2** mit Drehmoment festziehen.



Klemmschraube in Radträger

– 19 Nm

- Vorderradständer entfernen.



- ABS-Sensor in die Bohrung einsetzen und Schraube **1** einbauen.
- Bremssättel auf die Bremscheiben aufsetzen.



- Befestigungsschrauben **2** links und rechts mit Drehmoment einbauen.



Bremssattel vorn an Radträger

– 30 Nm



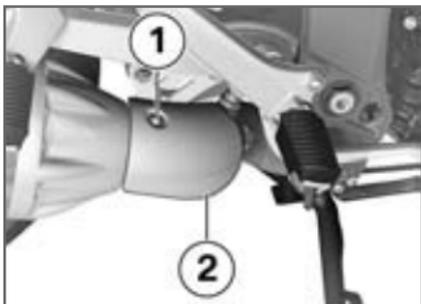
- Zwei Halteclips **1** des ABS-Sensorkabels an der Bremsleitung einclippen.
- Abklebungen an der Felge entfernen.
- Handbremshebel einige Male kräftig betätigen, bis Druckpunkt spürbar ist.



- Vorderradabdeckung ansetzen und Schrauben **1** links und rechts einbauen.

Hinterrad ausbauen

- Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



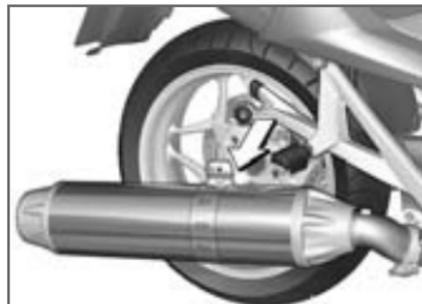
- Schraube **1** der Schalldämpferabdeckung **2** ausbauen.
- Abdeckung nach hinten abziehen.



- Schraube **3** der Klemmschelle soweit lösen, dass sich die Schelle gerade verdrehen lässt.
- Dichtungsfett an der Klemmschelle nicht entfernen.



- Schraube **4** an der Soziusfußraste ausbauen, dabei Endschalldämpfer unterstützen.



- Endschalldämpfer zunächst etwas nach unten und anschließend nach außen drehen.

- Ersten Gang einlegen.



- Fünf Schrauben **1** des Hinterrads ausbauen, dabei das Rad unterstützen.
- Hinterrad auf dem Boden abstellen und nach hinten herausrollen.

Hinterrad einbauen

! Mögliche Funktionsstörungen bei Regeleingriffen von ABS und ASC, wenn ein anderes Rad als das Serienrad eingebaut wird.

Hinweise zum Einfluss der Radgrößen auf die Fahrwerksregel-

system ABS und ASC am Anfang dieses Kapitels beachten. ◀

! Mit falschem Drehmoment angezogene Schraubverbindungen können sich lösen oder zu Schäden an der Schraubverbindung führen.

Anziehdrehmomente unbedingt durch eine Fachwerkstatt überprüfen lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner. ◀

- Hinterrad an die Hinterradaufnahme rollen und aufsetzen.



- Fünf Schrauben **1** einbauen und über Kreuz mit Drehmoment festziehen.



Hinterrad an Radflansch

– Anziehreihenfolge: über Kreuz festziehen

– 60 Nm

- Endschalldämpfer in die Ausgangslage drehen.

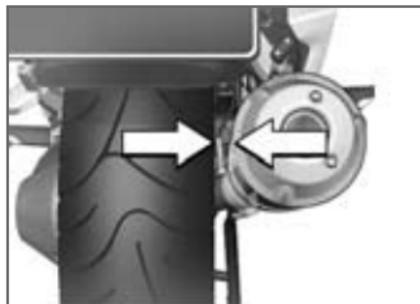


- Schraube **4** an der Soziesfußraste mit Drehmoment einbauen.

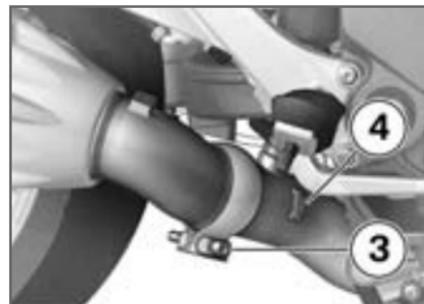


Schalldämpfer an Soziesfußraste

– 22 Nm



- Endschalldämpfer so ausrichten, dass der Griff des umsteckbaren Schraubendrehers (Bordwerkzeug) zwischen Reifen und Endschalldämpfer passt.



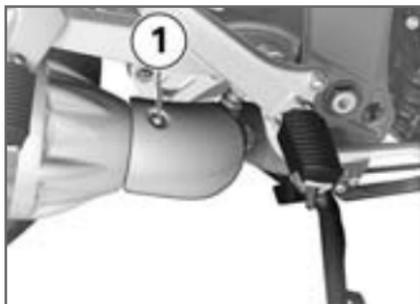
- Schelle wie abgebildet ausrichten.
- Schraube **3** der Klemmschelle mit Drehmoment festziehen.



Schalldämpfer mit Kugelbandschelle an Krümmer

– 35 Nm

- Schalldämpferabdeckung in die Aufnahme **4** einsetzen.



- Schraube **1** einbauen.

Vorderradständer

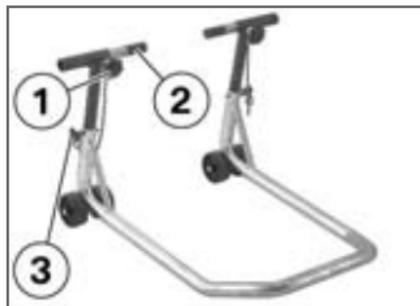
Vorderradständer montieren

 Der BMW Motorrad Vorderradständer ist nicht dafür ausgelegt, Motorräder ohne Kipp- oder weitere Hilfsständer zu halten. Ein nur auf dem Vorderradständer und dem Hinterrad stehendes Fahrzeug kann umfallen.

Motorrad vor dem Anheben mit dem BMW Motorrad Vorderrad-

ständer auf den Kippständer oder einen Hilfsständer stellen. ◀

- Grundständer mit der Werkzeugnummer (0 402 241) mit Vorderradaufnahme (0 402 243) verwenden.
- Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Justierschrauben **1** lösen.
- Die beiden Aufnahmebolzen **2** soweit nach außen schieben, dass die Vorderradführung dazwischen passt.

- Gewünschte Höhe des Vorderradständers mit Hilfe der Fixierstifte **3** einstellen.
- Vorderradständer mittig zum Vorderrad ausrichten und an die Vorderachse schieben.



 Der Sensorring des BMW Motorrad Integral ABS kann beschädigt werden.

Den linken Aufnahmebolzen nur so weit nach innen schieben, dass der Sensorring nicht berührt wird. ◀

- Die beiden Aufnahmebolzen **2** durch die Dreiecke der Bremsattelbefestigung soweit nach

- innen schieben, dass das Vorderrad noch hindurchgerollt werden kann.
- Justierschrauben **1** festziehen.



- !** Steht das Motorrad auf dem Kippständer: Wird das Motorrad vorn zu weit angehoben, hebt der Kippständer vom Boden ab und das Motorrad kann zur Seite kippen. Beim Anheben darauf achten, dass der Kippständer auf dem Boden bleibt.◀

- Vorderradständer gleichmäßig nach unten drücken, um das Motorrad anzuheben.

Lampen

Allgemeine Hinweise

Der Ausfall einer Glühlampe wird Ihnen im Multifunktionsdisplay durch eine Warnung signalisiert. Bei Ausfall des Brems- oder des Rücklichts leuchtet zusätzlich die allgemeine Warnleuchte gelb.

- !** Ein Lampenausfall am Motorrad ist ein Sicherheitsrisiko, weil das Fahrzeug von anderen Verkehrsteilnehmern leichter übersehen wird. Defekte Lampen möglichst schnell ersetzen, am besten immer entsprechende Reservelampen mitnehmen.◀

- !** Die Glühlampe steht unter Druck, bei Beschädigung sind Verletzungen möglich.

Beim Lampenwechsel Augen- und Handschutz tragen.◀

▶ Eine Übersicht über die in Ihrem Motorrad verbauten Glühlampentypen finden Sie im Kapitel "Technische Daten".◀

▶ Das Glas von neuen Glühlampen nicht mit bloßen Fingern berühren. Für den Einbau ein sauberes, trockenes Tuch verwenden. Schmutzablagerungen, besonders Öle und Fette, beeinträchtigen die Wärmeabstrahlung. Überhitzung und somit geringe Lebensdauer der Glühlampen sind die Folge.◀

Xenonlampe ersetzen

– mit Xenon-Licht^{SA}

- !** Xenonlicht arbeitet mit Hochspannung, bei unsachgemäß ausgeführten Arbeiten besteht Lebensgefahr. Arbeiten an der Xenonlichtanlage

einschließlich des Lampenwechsels nur von einer Fachwerkstatt durchführen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.◀

- Vorübergehend mit Fernlicht fahren.
- Um den Gegenverkehr nicht zu blenden, Leuchtweiteneinstellung auf höchste Zuladung stellen.
- Lampe möglichst schnell durch eine Fachwerkstatt ersetzen lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.

Abblendlicht- und Fernlichtlampen ersetzen

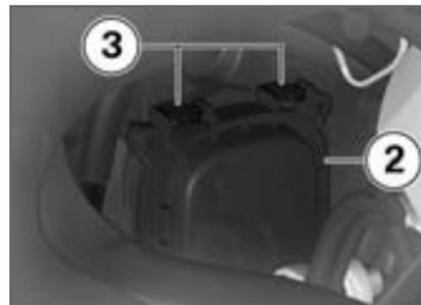
▶ Die Ausrichtung des Steckers kann abhängig von der zu ersetzenden Glühlampe von der Abbildung abweichen.◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Zündung ausschalten.

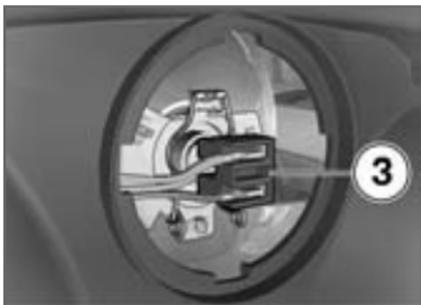


- Abdeckungen **1** des Fernlichts durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn ausbauen.

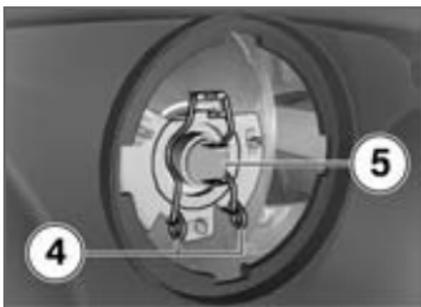
– ohne Xenon-Licht SA



- Abdeckung **2** des Abblendlichts ausbauen, dazu Verriegelungshebel **3** nach unten drücken, Abdeckung nach hinten klappen und herausnehmen.◀



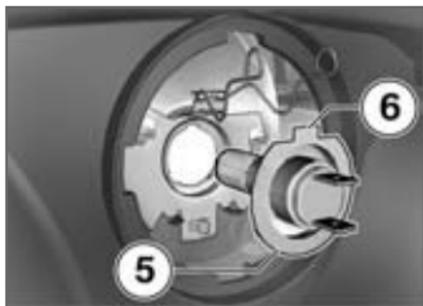
- Stecker **3** abziehen.



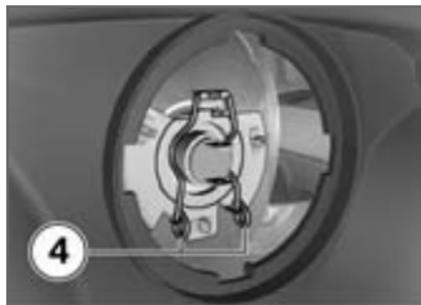
- Federbügel **4** links und rechts aus der Arretierung lösen und hochklappen.
- Glühlampe **5** ausbauen.

- Defekte Glühlampe ersetzen.

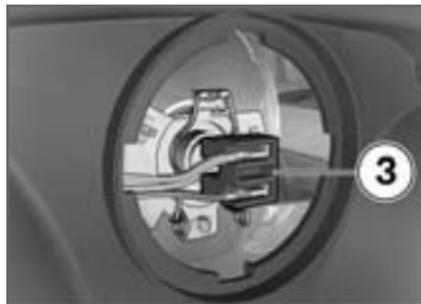
	Leuchtmittel für Ablendlicht
	- H7 / 12 V / 55 W
	- mit Xenon-Licht ^{SA}
	- D1R / 35 W<
	Leuchtmittel für Fernlicht
	- H7 / 12 V / 55 W



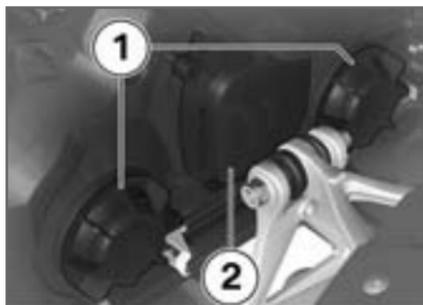
- Glühlampe **5** einsetzen, dabei auf die korrekte Position der Nase **6** achten.



- Federbügel **4** links und rechts in die Arretierung einsetzen.



- Stecker **3** schließen.



- Abdeckungen **1** des Fernlichts bzw. Abdeckung **2** des Abblendlichts einbauen.

Standlichtlampe ersetzen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Zündung ausschalten.



- Glühlampenfassung **1** des linken Standlichts durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn ausbauen.



- Glühlampenfassung **2** des rechten Standlichts durch Dre-

hen gegen den Uhrzeigersinn ausbauen.



- Glühlampe **3** aus der Lampenfassung ziehen.
- Defekte Glühlampe ersetzen.

 Leuchtmittel für Standlicht

– W5W / 12 V / 5 W



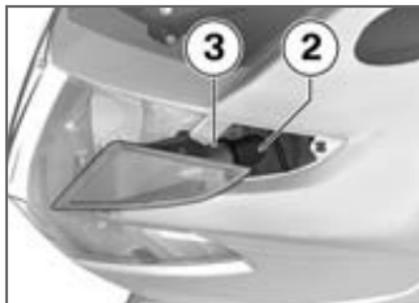
- Glühlampe **3** in Lampenfassung einsetzen.
- Glühlampenfassung an entsprechender Stelle durch Drehen im Uhrzeigersinn einbauen.

Blinkerlampen vorn ersetzen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Zündung ausschalten.

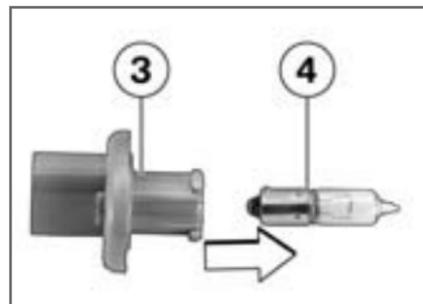


- Schraube **1** ausbauen.
- Lampengehäuse nach vorn herausziehen



- Steckverbindung **2** trennen.
- Lampenfassung **3** durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn

aus dem Lampengehäuse ausbauen.

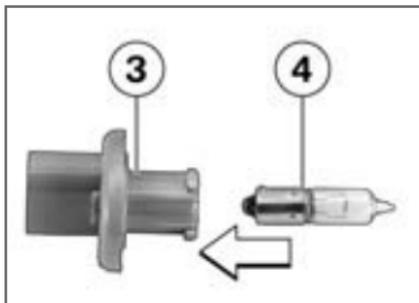


- Glühlampe **4** in die Lampenfassung **3** drücken und durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn ausbauen.
- Defekte Glühlampe ersetzen

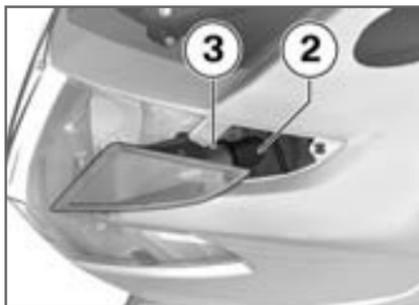


Leuchtmittel für Blinkerleuchten vorn

– P21W / 12 V / 21 W



- Glühlampe **4** in die Fassung **3** drücken und durch Drehen im Uhrzeigersinn einbauen.



- Lampenfassung **3** durch Drehen im Uhrzeigersinn in das Lampengehäuse einbauen.

- Steckverbindung **2** schließen.



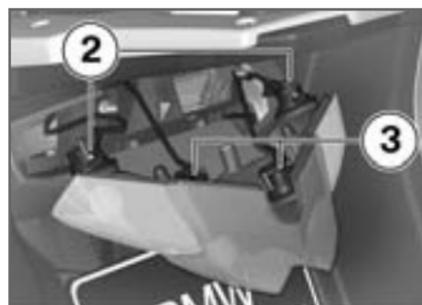
- Lampengehäuse in die Verkleidung einsetzen.
- Schraube **1** einbauen.

Brems-, Rücklicht- und Blinkerlampen hinten ersetzen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Zündung ausschalten.

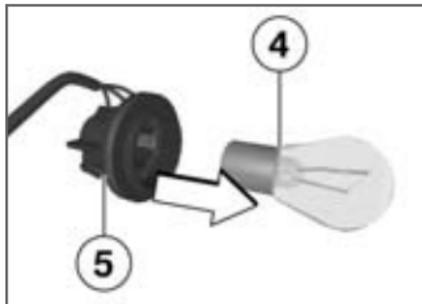


- Schrauben **1** ausbauen.
- Lampengehäuse nach hinten aus den Halterungen ziehen.



- Lampenfassung **2** (Blinkerlampe) bzw. Lampenfassung **3** (Brems-/Rücklichtlampe) durch Drehen gegen den Uhrzeiger-

sinn aus dem Lampengehäuse ausbauen.



- Glühlampe **4** in die Fassung **5** drücken und durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn ausbauen.
- Defekte Glühlampe ersetzen.

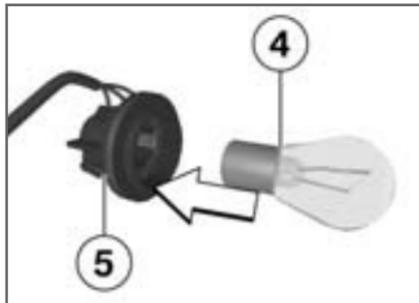
Leuchtmittel für Heck-/
Bremsleuchte

– P21W / 12 V / 21 W

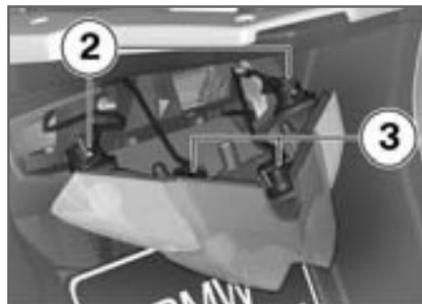


Leuchtmittel für Blink-
leuchten hinten

– P21W / 12 V / 21 W



- Glühlampe **4** in die Fassung **5** drücken und durch Drehen im Uhrzeigersinn einbauen



- Lampenfassung **2** (Blinkerlampe) bzw. Lampenfassung **3** (Brems- /Rücklichtlampe) durch Drehen im Uhrzeigersinn in das Lampengehäuse einbauen.



- Lampengehäuse in die Halterungen **6** einsetzen. Darauf

achten, dass die Leitungen nicht eingeklemmt werden.



- Schrauben **1** einbauen.

Fremdstarthilfe

! Die Belastbarkeit der elektrischen Leitungen zur Bordsteckdose ist nicht für einen Fremdstart des Motorrads ausgelegt. Ein zu hoher Strom kann zu Kabelbrand oder zu Schäden in der Fahrzeugelektronik führen. Zum Fremdstarten des Motorrads nicht die Bordsteckdose verwenden. ◀

! Das Berühren von spannungsführenden Teilen des Zündsystems bei laufendem Motor kann zu Stromschlägen führen.

Bei laufendem Motor keine Teile des Zündsystems berühren. ◀

! Durch versehentlichen Kontakt zwischen den Polzangen der Starthilfekabel und dem Fahrzeug kann es zu Kurzschlüssen kommen.

Nur Starthilfekabel mit vollisolierten Polzangen verwenden. ◀

! Das Fremdstarten mit einer Spannung größer als 12 V kann zu Schäden an der Fahrzeugelektronik führen.

Die Batterie des stromspendenden Fahrzeugs muss eine Spannung von 12 V aufweisen. ◀

- Zum Fremdstarten Batterie nicht vom Bordnetz trennen.
- Batteriefachdeckel ausbauen (→ 138).

- Motor des stromspendenden Fahrzeugs während des Starthilfeprozesses laufen lassen.
- Mit dem roten Starthilfekabel zunächst den Pluspol der entleerten Batterie mit dem Pluspol der Spenderbatterie verbinden.
- Das schwarze Starthilfekabel am Minuspol der Spenderbatterie und dann am Minuspol der entleerten Batterie anklammern.
- Motor des Fahrzeugs mit entleerter Batterie wie gewohnt starten, bei Misserfolg Startversuch zum Schutz des Starters und der Spenderbatterie erst nach einigen Minuten wiederholen.
- Beide Motoren vor Abklemmen einige Minuten laufen lassen.
- Starthilfekabel zuerst vom Minus- dann vom Pluspol abklemmen.

- Batteriefachdeckel einbauen (→ 139).

Batterie

Wartungshinweise

Sachgemäße Pflege, Ladung und Lagerung erhöht die Lebensdauer der Batterie und ist Voraussetzung für eventuelle Gewährleistungsansprüche.

Um eine lange Lebensdauer der Batterie zu erreichen, sollten Sie folgende Punkte beachten:

- Batterieoberfläche sauber und trocken halten
- Batterie nicht öffnen
- kein Wasser nachfüllen
- zum Laden der Batterie die Ladehinweise auf den folgenden Seiten beachten
- Batterie nicht auf den Kopf stellen



Bei angeklemmter Batterie entlädt die Bordelektronik (Uhr, usw.) die Batterie. Dies kann zu einer Tiefentladung der Batterie führen. In diesem Fall sind Gewährleistungsansprüche ausgeschlossen.

Bei Fahrpausen von mehr als vier Wochen Batterie vom Fahrzeug trennen oder ein Ladeerhaltungsgerät an die Batterie anschließen. ◀



BMW Motorrad hat ein speziell auf die Elektronik Ihres Motorrads abgestimmtes Ladeerhaltungsgerät entwickelt. Mit diesem Gerät können Sie die Ladung Ihrer Batterie auch bei längeren Fahrpausen im angeklebten Zustand erhalten. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner. ◀

Angeklemmte Batterie laden



Das Laden der angeklebten Batterie direkt an den Batteriepolen kann zu Schäden an der Fahrzeugelektronik führen. Zum Laden der Batterie über die Batteriepole: Batterie vorher abklemmen. ◀



Bleiben bei eingeschalteter Zündung die Kontrolllampen und das Multifunktionsdisplay aus, ist die Batterie vollständig entladen. Das Laden einer vollständig entladenen Batterie über die Steckdose kann zu Schäden an der Fahrzeugelektronik führen.

Eine vollständig entladene Batterie immer direkt an den Polen der abgeklemmten Batterie laden. ◀



Das Laden der Batterie über die Steckdose ist nur mit geeigneten Ladegeräten möglich. Ungeeignete Ladegeräte

räte können zu Schäden an der Fahrzeugelektronik führen. BMW Ladegeräte mit den Sachnummern 71 60 7 688 864 (220 V) bzw. 71 60 7 688 865 (110 V) verwenden. Im Zweifel abgeklemmte Batterie direkt an den Polen laden.◀

- Angeklemmte Batterie über die Steckdose laden.

▶ Die Fahrzeugelektronik erkennt, wenn die Batterie vollständig geladen ist. In diesem Fall wird die Steckdose abgeschaltet.◀

- Bedienungsanleitung des Ladegeräts beachten.

▶ Sollten Sie die Batterie nicht über die Steckdose laden können, so ist das verwendete Ladegerät möglicherweise nicht auf die Elektronik Ihres Motorrads abgestimmt. In diesem Fall laden Sie die Batterie bitte

direkt an den Polen der abgeklemmten Batterie.◀

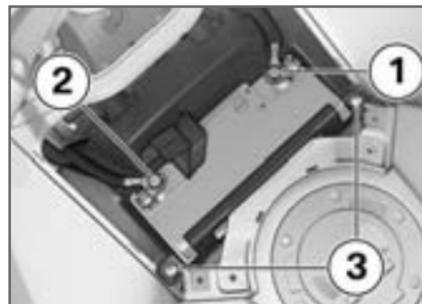
Abgeklemmte Batterie laden

- Batterie mit einem geeigneten Ladegerät aufladen.
- Bedienungsanleitung des Ladegeräts beachten.
- Nach Beendigung der Ladung Polklemmen des Ladegeräts von den Batteriepolen lösen.

▶ Bei längeren Fahrpausen muss die Batterie regelmäßig nachgeladen werden. Beachten Sie dazu die Behandlungsvorschrift zu Ihrer Batterie. Vor Inbetriebnahme muss die Batterie wieder voll aufgeladen werden.◀

Batterie ausbauen

- Batteriefachdeckel ausbauen (➡ 138).



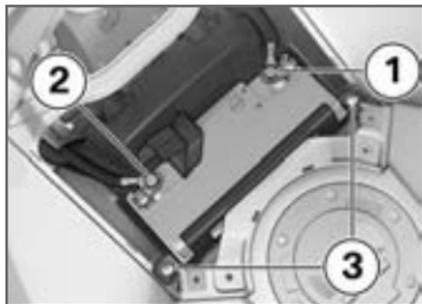
 Falsche Trennreihenfolge erhöht das Kurzschlussrisiko.

Reihenfolge unbedingt einhalten.◀

- Zuerst Minuskabel **1** ausbauen.
- Danach Pluskabel **2** ausbauen.
- Schrauben **3** lösen und Haltebügel nach hinten drücken.
- Batterie nach oben herausheben; bei Schwergängigkeit mit Kippbewegungen unterstützen.

Batterie einbauen

- Batterie in das Batteriefach stellen, Pluspol in Fahrtrichtung rechts.



- Haltebügel über die Batterie schieben, Schrauben **3** einbauen.

! Falsche Einbaureihenfolge erhöht das Kurzschlussrisiko.

Reihenfolge unbedingt einhalten. ◀

- Zuerst Batteriepluskabel **2** einbauen.

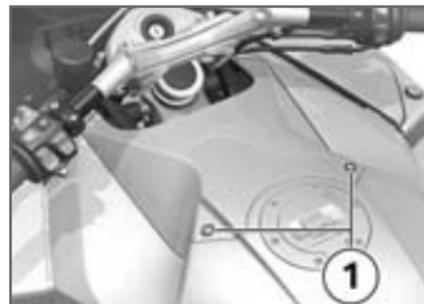
- Danach Batterieminuskabel **1** einbauen.

▶ War das Fahrzeug für längere Zeit von der Batterie getrennt, muss das aktuelle Datum in die Instrumentenkombination eingetragen werden, um die ordnungsgemäße Funktion der Serviceanzeige zu gewährleisten. Wenden Sie sich zur Einstellung des Datums an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner. ◀

- Batteriefachdeckel einbauen (➔ 139).
- Uhr einstellen (➔ 53).

Batteriefachdeckel ausbauen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

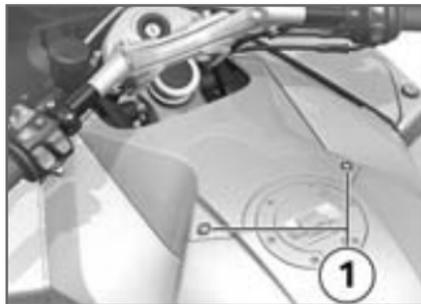


- Schrauben **1** ausbauen.
- Batteriefachdeckel nach hinten und oben herausnehmen.

Batteriefachdeckel einbauen



- Batteriefachdeckel in die Aufnahmen **2** einsetzen und schließen.



- Schrauben **1** einbauen.

Pflege

Pflegemittel	142
Fahrzeugwäsche	142
Reinigung empfindlicher Fahrzeug- teile	143
Lackpflege	144
Konservierung	144
Motorrad stilllegen	144
Motorrad in Betrieb nehmen	144

Pflegemittel

BMW Motorrad empfiehlt, Reinigungs- und Pflegemittel zu verwenden, die Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhalten. BMW CareProducts sind werkstoffgeprüft, laborgetestet und praxiserprobt und bieten optimale Pflege und Schutz für die in Ihrem Fahrzeug verwendeten Werkstoffe.

 Durch die Verwendung von ungeeigneten Reinigungs- und Pflegemitteln können Beschädigungen an Fahrzeugteilen entstehen.

Zum Reinigen keine Lösungsmittel wie Nitroverdünner, Kaltreiniger, Kraftstoff u. Ä. sowie keine alkoholhaltigen Reiniger verwenden.◀

Fahrzeugwäsche

BMW Motorrad empfiehlt, Insekten und hartnäckige Verschmutzungen auf lackierten Teilen vor der Fahrzeugwäsche mit BMW Insekten-Entferner einzuweichen und abzuwaschen.

Um Fleckenbildung zu verhindern, das Fahrzeug nicht unmittelbar nach starker Sonnenbestrahlung oder in der Sonne waschen.

Besonders während der Wintermonate darauf achten, dass das Fahrzeug häufiger gewaschen wird.

Um Streusalze zu entfernen, Motorrad nach Fahrtende sofort mit kaltem Wasser reinigen.

 Nach dem Waschen des Motorrads, nach Wasserdurchfahrten oder bei Regen kann die Bremswirkung aufgrund feuchter Brems Scheiben und

Bremsbeläge verzögert einsetzen.

Frühzeitig bremsen, bis die Bremsen abgetrocknet bzw. trockengebremst sind.◀

 Warmes Wasser verstärkt die Salzeinwirkung.

Zum Entfernen von Streusalzen nur kaltes Wasser verwenden.◀

 Der hohe Wasserdruck von Dampfstrahlern kann zu Beschädigungen an Dichtungen, am hydraulischen Bremssystem, an der Elektrik und an der Sitzbank führen.

Keine Dampf- oder Hochdruckstrahlgeräte verwenden.◀

Reinigung empfindlicher Fahrzeugteile

Kunststoffe

Kunststoffteile mit Wasser und BMW Kunststoff-Pflegeemulsion säubern. Insbesondere betroffen sind:

- Windschilder und Windabweiser
- Scheinwerfergläser aus Kunststoff
- Deckglas der Instrumentenkombination
- schwarze, unlackierte Teile

 Werden Kunststoffteile mit ungeeigneten Reinigern gesäubert, kann es zur Beschädigung der Oberfläche kommen. Zum Reinigen von Kunststoffteilen keine alkoholhaltigen, lösungsmittelhaltigen oder scheuernden Reiniger verwenden.

Auch Fliegenschwämme oder Schwämme mit harter Oberfläche können zu Verkratzungen führen. ◀

 Weichen Sie hartnäckigen Schmutz und Insekten durch Auflegen eines nassen Tuchs ein. ◀

Windschild

Schmutz und Insekten mit weichem Schwamm und viel Wasser entfernen.

 Kraftstoff und chemische Lösungsmittel greifen das Scheibenmaterial an; die Scheibe wird undurchsichtig oder matt. Keine Reinigungsmittel verwenden. ◀

Chrom

Chromteile besonders bei Streusalzeinwirkung mit reichlich Wasser und BMW Autoshampoo sorgfältig reinigen. Für eine zu-

sätzliche Behandlung benutzen Sie Chrompolitur.

Kühler

Reinigen Sie den Kühler regelmäßig, um ein Überhitzen des Motors durch ungenügende Kühlung zu verhindern.

Verwenden Sie z. B. einen Gartenschlauch mit wenig Wasserdruck.

 Kühlerlamellen können leicht verbogen werden. Beim Reinigen des Kühlers darauf achten, die Lamellen nicht zu verbiegen. ◀

Gummi

Gummitteile mit Wasser oder BMW Gummipflegemittel behandeln.

 Die Verwendung von Silikonspays zur Pflege von Gummidichtungen kann zu Beschädigung führen.

Keine Silikonsprays oder sonstige silikonhaltige Pflegemittel verwenden. ◀

Lackpflege

Langzeiteinwirkungen lackschädigender Stoffe beugt eine regelmäßige Fahrzeugwäsche vor, besonders wenn Ihr Fahrzeug in Gegenden mit hoher Luftverschmutzung oder natürlicher Verunreinigung gefahren wird, z. B. Baumharz oder Blütenstaub.

Besonders aggressive Stoffe jedoch sofort entfernen, sonst kann es zu Lackveränderungen oder -verfärbungen kommen. Dazu gehören z. B. übergelaufener Kraftstoff, Öl, Fett, Bremsflüssigkeit sowie Vogelsekret. Hier empfehlen sich BMW Autopolitur oder BMW Lackreiniger.

Verunreinigungen der Lackoberfläche sind nach einer Fahrzeugwäsche besonders gut zu erkennen. Solche Stellen mit Reini-

gungsbenzin oder Spiritus auf einem sauberen Tuch oder Wattebausch umgehend entfernen. BMW Motorrad empfiehlt, Teerflecken mit BMW Teerentferner zu beseitigen. Anschließend den Lack an diesen Stellen konservieren.

Konservierung

BMW Motorrad empfiehlt, zur Lack-Konservierung BMW Auto-wachs oder Mittel zu verwenden, die Karnauba- oder synthetische Wachse enthalten.

Ob die Lackierung konserviert werden muss, erkennen Sie am besten daran, dass Wasser nicht mehr abperlt.

Motorrad stilllegen

- Motorrad reinigen.
- Batterie ausbauen.
- Brems- und Kupplungshebel, Haupt- und Seitenstützenlage-

rung mit geeignetem Schmiermittel einsprühen.

- Blanke und verchromte Teile mit säurefreiem Fett (Vaseline) einreiben.
- Motorrad in trockenem Raum so abstellen, dass beide Räder entlastet sind.

▶ Vor dem Stilllegen des Motorrads Motoröl und Ölfilter durch eine Fachwerkstatt wechseln lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner. Arbeiten für Stilllegung/Inbetriebnahme mit Pflegedienst oder Inspektion verbinden. ◀

Motorrad in Betrieb nehmen

- Außenkonservierung entfernen.
- Motorrad reinigen.
- Betriebsbereite Batterie einbauen.
- Vor dem Starten: Checkliste beachten.

Technische Daten

Störungstabelle	146
Verschraubungen	147
Motor	149
Kraftstoff	150
Motoröl	150
Kupplung	151
Getriebe	151
Hinterradantrieb	152
Fahrwerk	152
Bremsen	154
Räder und Reifen	154
Elektrik	156
Rahmen	157
Maße	158
Gewichte	158

Fahrwerte	159
-----------------	-----

Störungstabelle

Motor springt nicht oder nur zögerlich an

Ursache

Behebung

Seitenstütze

Seitenstütze einklappen (⇒ 84).

Gang eingelegt und Kupplung nicht betätigt

Getriebe in Leerlauf schalten oder Kupplung betätigen (⇒ 84).

Kupplung betätigt vor Zündung ein

Zuerst Zündung einschalten, dann Kupplung betätigen.

Kraftstoffbehälter leer

Tanken (⇒ 90).

Batterie leer

Angeklemmte Batterie laden (⇒ 136).

Verschraubungen

Vorderrad	Wert	Gültig
Bremssattel vorn an Radträger		
M8 x 32 - 10.9	30 Nm	
Klemmschraube in Radträger		
M8 x 30	19 Nm	
Steckachse in Gewindebuchse		
M24 x 1,5	50 Nm	
Hinterrad	Wert	Gültig
Schalldämpfer an Soziusfußbraste		
M8 x 30	22 Nm	
Schalldämpfer mit Kugelbandschelle an Krümmer		
M8 x 60	35 Nm	
Blende an Schalldämpfer		
M5 x 8	3 Nm	

Hinterrad	Wert	Gültig
Hinterrad an Radflansch		
M10 x 1,25 x 40	über Kreuz festziehen	
	60 Nm	
Lenker	Wert	Gültig
Lenkerverstellschrauben an Gewindebuchse		
M8 x 45	20 Nm	

Motor

Motorbauart	quer zur Fahrtrichtung angeordneter, um 55° nach vorn geneigter Vierzylinder-, Viertakt-Reihenmotor mit vier Ventilen pro Zylinder, über zwei obenliegende Nockenwellen und Schleppebel betätigt; Flüssigkeitskühlung, elektronische Kraftstoffeinspritzung, integriertes Sechsgang-Kassettengetriebe, Trockensumpfschmierung.
Hubraum	1293 cm ³
Zylinderbohrung	80 mm
Kolbenhub	64,3 mm
Verdichtungsverhältnis	13:1
Nennleistung	118 kW, bei Drehzahl: 9000 min ⁻¹
– mit Leistungsreduzierung 79 kW ^{SA}	79 kW, bei Drehzahl: 9000 min ⁻¹
Drehmoment	135 Nm, bei Drehzahl: 8000 min ⁻¹
– mit Leistungsreduzierung 79 kW ^{SA}	118 Nm, bei: 3750 min ⁻¹
Höchstdrehzahl	max 11000 min ⁻¹
Leerlaufdrehzahl	1050 ^{±50} min ⁻¹

Kraftstoff

empfohlene Kraftstoffqualität	98 ROZ/RON, Superplus bleifrei 95 ROZ/RON, Super bleifrei (Kraftstoffsorte verwendbar mit Einschränkungen bei Leistung und Verbrauch)
nutzbare Kraftstofffüllmenge	ca. 24 l
Kraftstoffreservemenge	≥4 l

Motoröl

Motoröl-Füllmenge	3,5 l, mit Filterwechsel 0,5 l, Differenz zwischen MIN / MAX
Motorenöle, von BMW Motorrad empfohlene Produkte und allgemein zulässige Viskositätsklassen	
Castrol Power 1 Racing SAE 5W-40	≥-20 °C
SAE 5W-40	≥-20 °C
SAE 10W-50	≥-20 °C
Ölsorten	Motoröle der API-Klassifikation SJ oder besser. Motoröle der JASO-Klassifikation MA oder besser.

Kupplung

Kupplungsbauart	Mehrscheiben-Ölbadkupplung
-----------------	----------------------------

Getriebe

Getriebebauart	klauengeschaltetes 6-Gang-Getriebe, im Motorgehäuse integriert
Getriebeübersetzungen	1,559 (92:59 Zähne), Primärübersetzung 2,294 (39:17 Zähne), 1. Gang 1,789 (34:19 Zähne), 2. Gang 1,458 (35:24 Zähne), 3. Gang 1,240 (31:25 Zähne), 4. Gang 1,094 (35:32 Zähne), 5. Gang 0,971 (33:34 Zähne), 6. Gang 1,045 (23:22 Zähne), Winkeltrieb

Hinterradantrieb

Bauart des Hinterradantriebs	Wellenantrieb mit Winkelgetriebe
Bauart der Hinterradführung	BMW EVO-Paralever, Einarm-Leichtmetallgusschwinge mit zwei Gelenken und Momentenabstützung
Zähnezahl am Hinterradantrieb (Übersetzungsverhältnis)	2,82 (31:11)

Fahrwerk

Vorderrad

Bauart der Vorderradführung	Doppellängslenker
Federbeinbauart vorn	Zentralfederbein mit Schraubendruckfeder und Einrohrgasdruckdämpfer.
– mit Electronic Suspension Adjustment (ESA II) ^{SA}	Zentralfederbein mit Einrohrgasdruckdämpfer und elektrisch verstellbarer Zugstufendämpfung.
Federweg vorn	125 mm, am Rad

Hinterrad	
Bauart der Hinterradführung	BMW EVO-Paralever, Einarm-Leichtmetallgusschwinge mit zwei Gelenken und Momentenabstützung
Bauart der Hinterradfederung	über Hebelsystem angelenktes Zentralfederbein mit Schraubendruckfeder und Einrohrgasdruckdämpfer. Federvorspannung hydraulisch stufenlos verstellbar; Zugstufendämpfung stufenlos verstellbar
– mit Electronic Suspension Adjustment (ESA II) ^{SA}	über Hebelsystem angelenktes Zentralfederbein mit Schraubendruckfeder und Einrohrgasdruckdämpfer, elektrisch verstellbarer Zugstufendämpfung und elektrohydraulisch verstellbarer Federvorspannung
Federweg hinten	135 mm, am Rad

Bremsen

Bauart der Vorderradbremse	hydraulisch betätigte Doppelscheibenbremse mit 4-Kolben-Festsätteln und schwimmend gelagerten Bremsscheiben
Bremsbelagsmaterial vorn	Sintermetall
Bauart der Hinterradbremse	hydraulisch betätigte Scheibenbremse mit 2-Kolben-Schwimmsattel und fester Bremsscheibe
Bremsbelagsmaterial hinten	organisch

Räder und Reifen

Empfohlene Reifenpaarungen	Eine Übersicht der aktuellen Reifenfreigaben erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner oder im Internet unter " www.bmw-motorrad.com "
----------------------------	--

Vorderrad

Vorderradbauart	Aluminium-Guss, MT H2
Vorderradfelgenreöße	3,50" x 17"
Reifenbezeichnung vorn	120 / 70 ZR 17

Hinterrad

Hinterradbauart	Aluminium-Guss, MT H2
Hinterradfelgengröße	5,5" x 17"
Reifenbezeichnung hinten	180 / 55 ZR 17

Reifenfülldruck

Reifenfülldruck vorn	2,5 bar, Solobetrieb, bei kaltem Reifen 2,5 bar, Betrieb mit Sozius und/oder Beladung, bei kaltem Reifen
Reifenfülldruck hinten	2,9 bar, Solobetrieb, bei kaltem Reifen 2,9 bar, Betrieb mit Sozius und/oder Beladung, bei kaltem Reifen

Elektrik

Elektrische Belastbarkeit der Steckdose	max 8 A
Sicherungen	Alle Stromkreise sind elektronisch abgesichert und benötigen daher keine Stecksicherungen mehr. Wurde ein Stromkreis durch die elektronische Sicherung abgeschaltet und wurde der auslösende Fehler behoben, so ist der Stromkreis nach Einschalten der Zündung wieder aktiv.

Batterie

Batterie-Hersteller und -Bezeichnung	19Ah Gel-Exide
Batteriebauart	Gelbatterie
Batterienennspannung	12 V
Batterienennkapazität	19 Ah

Technische Daten

Zündkerzen-Hersteller und -Bezeichnung	NGK KR9CI
Elektrodenabstand der Zündkerze	0,8 mm, Neuzustand

Leuchtmittel

Leuchtmittel für Fernlicht	H7 / 12 V / 55 W
Leuchtmittel für Abblendlicht	H7 / 12 V / 55 W
– mit Xenon-Licht ^{SA}	D1R / 35 W
Leuchtmittel für Standlicht	W5W / 12 V / 5 W
Leuchtmittel für Heck-/Bremsleuchte	P21W / 12 V / 21 W
Leuchtmittel für Blinkleuchten vorn	P21W / 12 V / 21 W
Leuchtmittel für Blinkleuchten hinten	P21W / 12 V / 21 W

Rahmen

Rahmenbauart	Leichtmetallguss-Schweißkonstruktion mit angeschraubtem Stahlrohr-Heckrahmen
Typenschildersitz	Rahmenquerrohr hinten
Fahrgestellnummersitz	Rahmenseitenteil vorn rechts

Maße

Fahrzeuglänge	2318 mm
Fahrzeughöhe	1438 mm, über Windschild bei DIN-Leergewicht
Fahrzeugbreite	982 mm, über Koffer
Fahrersitzhöhe	820...840 mm, ohne Fahrer
– mit niedriger Fahrersitzbank ^{SA}	800...820 mm, ohne Fahrer
Fahrerschnittbogenlänge	1800...1840 mm, ohne Fahrer
– mit niedriger Fahrersitzbank ^{SA}	1760...1800 mm, ohne Fahrer

Gewichte

Leergewicht	288 kg, DIN Leergewicht, fahrfertig 90 % betankt, ohne SA
zulässiges Gesamtgewicht	520 kg
maximale Zuladung	232 kg

Fahrwerte

Höchstgeschwindigkeit	>200 km/h
-----------------------	-----------

Service

BMW Motorrad Service	162
BMW Motorrad Service Quali- tät	162
BMW Motorrad Service Card - Pannenhilfe vor Ort	162
BMW Motorrad Service Netz	163
Wartungsarbeiten	163
Wartungsbestätigungen	164
Servicebestätigungen	169

BMW Motorrad Service

Fortschrittliche Technik erfordert speziell angepasste Wartungs- und Reparaturmethoden.



Bei unsachgemäß ausgeführten Wartungs- und Reparaturarbeiten besteht die Gefahr von Folgeschäden und damit verbundenen Sicherheitsrisiken.

BMW Motorrad empfiehlt, entsprechende Arbeiten an Ihrem Motorrad von einer Fachwerkstatt durchführen zu lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner. ◀

Über die Inhalte der BMW Services können Sie sich bei Ihrem BMW Motorrad Partner informieren.

Lassen Sie sich alle durchgeführten Wartungs- und Reparaturarbeiten im Kapitel "Service" in dieser Anleitung bestätigen.

Ihr BMW Motorrad Partner erhält alle aktuellen technischen Informationen und verfügt über das nötige technische Know-how. BMW Motorrad empfiehlt, dass Sie sich in allen Fragen rund um Ihr Motorrad an Ihren BMW Motorrad Partner wenden.

BMW Motorrad Service Qualität

BMW Motorrad steht nicht nur für gute Verarbeitung und hohe Zuverlässigkeit, sondern auch für eine ausgezeichnete Servicequalität.

Um sicherzustellen, dass sich Ihre BMW immer in einem optimalen Zustand befindet, empfiehlt BMW Motorrad Ihnen die Einhaltung der für Ihr Motorrad vorgesehenen Wartungsarbeiten, am besten bei Ihrem BMW Motorrad Partner. Für Kulanzleistungen nach Ablauf der Gewährleistung ist ein Nachweis der regelmäßi-

gen Wartung die unabdingbare Voraussetzung.

Außerdem kündigen sich Verschleißerscheinungen oft langsam, kaum merklich an. In der Werkstatt der BMW Motorrad Partner kennt man Ihre Maschine genau und kann eingreifen, bevor aus Kleinigkeiten großer Ärger wird. So sparen Sie im Endeffekt Zeit und Geld für aufwändige Reparaturen.

BMW Motorrad Service Card - Pannenhilfe vor Ort

Bei allen neuen BMW Motorrädern sind Sie mit der BMW Motorrad Service Card im Pannennfall durch zahlreiche Leistungen wie Pannenhilfe, Fahrzeugtransport usw. abgesichert (abweichende Regelungen in einzelnen Ländern möglich). Im Pannennfall kontaktieren Sie den Mo-

bilen Service von BMW Motorrad. Hier stehen Ihnen unsere Spezialisten mit Rat und Tat zur Seite.

Wichtige länderspezifische Kontaktadressen und deren Service Rufnummern sowie Informationen über den Mobilien Service und das Händlernetz finden Sie in den Service Kontakt Broschüren.

BMW Motorrad Service Netz

Über sein flächendeckendes Service Netz betreut BMW Motorrad Sie und Ihr Motorrad in über 100 Ländern der Welt. Allein in Deutschland sind Sie bei rund 200 BMW Motorrad Partnern bestens aufgehoben.

Alle Informationen zum internationalen Händlernetz finden Sie in der Broschüre "Service Kontakt Europa" bzw. "Service Contact

Africa, America, Asia, Australia, Oceania".

Wartungsarbeiten

BMW Übergabedurchsicht

Die BMW Übergabedurchsicht wird von Ihrem BMW Motorrad Partner durchgeführt, bevor er das Fahrzeug an Sie übergibt.

BMW Einfahrkontrolle

Die BMW Einfahrkontrolle ist durchzuführen zwischen 500 km und 1200 km.

BMW Service

Der BMW Service wird einmal pro Jahr durchgeführt, der Umfang der Services kann abhängig vom Fahrzeugalter und den gefahrenen Kilometern variieren. Ihr BMW Motorrad Partner bestätigt Ihnen den durchgeführten Service und trägt den Termin für den nächsten Service ein.

Für Fahrer mit hoher Jahreskilometerleistung kann es unter Umständen notwendig sein, bereits vor dem eingetragenen Termin zum Service zu kommen. Für diese Fälle wird in die Servicebestätigung zusätzlich ein entsprechender maximaler Kilometerstand eingetragen. Wird dieser Kilometerstand vor dem nächsten Servicetermin erreicht, muss ein Service vorgezogen werden. Die Serviceanzeige im Multifunktionsdisplay erinnert Sie ca. einen Monat bzw. 1000 km vor den eingetragenen Werten an den nahenden Servicetermin.

Wartungsbestätigungen

BMW

Übergabedurchsicht

durchgeführt

am _____

Stempel, Unterschrift

BMW Einfahrkontrolle

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift**BMW Service**

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift**BMW Service**

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift**BMW Service**

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift**BMW Service**

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift**BMW Service**

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift**BMW Service**

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift**BMW Service**

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift**BMW Service**

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift

A

- Abkürzungen und Symbole, 6
- Ablagefach, 77
- ABS
 - Eigendiagnose, 85
 - Technik im Detail, 94
 - Warnanzeigen, 36
- Abstellen, 88
- Aktualität, 7
- Anzeigen
 - siehe auch Warnanzeigen, 24
 - Standardanzeigen, 24
 - Warnanzeigen, 27
- ASC
 - ausschalten, 65
 - Bedienelement, 14
 - bedienen, 65
 - Eigendiagnose, 86
 - einschalten, 65
 - Technik im Detail, 96
 - Warnanzeige, 41
 - Warnanzeigen, 39
- Ausstattung, 7

B

- Batterie
 - abgeklemmte Batterie laden, 137
 - angeklemmte Batterie laden, 136
 - ausbauen, 137
 - Batteriefach öffnen, 138
 - Batteriefach schließen, 139
 - einbauen, 138
 - Technische Daten, 156
 - Unterbringung, 13
 - Warnanzeige für Batterieladestrom, 32
- Betriebsanleitung
 - Unterbringung, 19
- Blinker
 - Bedienelement, 14
 - bedienen, 61
 - Kontrollleuchte, 24
- BMW Motorrad Service Card, 162
- Bordcomputer
 - Bedienelement, 14
 - bedienen, 55

- Durchschnittsgeschwindigkeit, 57
- Durchschnittsverbrauch, 58
- Ölstandshinweis, 58
- Reichweite, 56
- Umgebungstemperatur, 56
- Warnanzeigen, 34

Bordwerkzeug

- Inhalt, 110
- Unterbringung, 19
- Bremsbeläge
 - Belagsstärken prüfen, 113
 - einfahren, 87
- Bremsen
 - Bremshebel einstellen, 70
 - Funktion prüfen, 113
 - Sicherheitshinweise, 87
 - Technische Daten, 154
- Bremsflüssigkeit
 - Behälter hinten, 19
 - Behälter vorn, 13
 - Flüssigkeitsstände prüfen, 115

C

- Checkliste, 83

D

- Dämpfung
 - Einstellelement hinten, 11
 - einstellen, 72
- Diebstahlwarnanlage
 - Kontrollleuchte, 20
 - Warnanzeigen, 46
- Drehmomente, 147
- Drehzahlanzeige, 20

E

- Einfahren, 86
- Elektrik
 - Technische Daten, 156
- Elektronische Wegfahrsicherung
 - EWS
 - Warnanzeige, 31
- ESA
 - Bedienelement, 14
 - bedienen, 73
 - Technik im Detail, 99

F

- Fahrersitz
 - Höhenverstellung, 19
- Fahrgestellnummer, 13

Fahrwerk

- Technische Daten, 152
- Federvorspannung**
- Einstellelement hinten, 11
 - einstellen, 71
- Fernlicht**
- einschalten, 60
 - Kontrollleuchte, 24
- Fremdstarthilfe, 135**

G

- Ganganzeige, 24
- Gepäck
 - Beladungs- und Befestigungshinweise, 103
- Geschwindigkeitsanzeige, 20
- Geschwindigkeitsregelung
 - Bedienelement, 14
 - bedienen, 66
 - Kontrollleuchte, 20, 27
- Getriebe
 - beim Starten, 84
 - Technische Daten, 151
- Gewichte
 - Technische Daten, 158
 - Zuladungstabelle, 19

Griffheizung, 62

- Bedienelement, 16

H

- Helmhalter, 19, 79
- Hinterradantrieb
 - Technische Daten, 152
- Hupe, 14

I

- in Betrieb nehmen, 144
- Instrumentenkombination
 - Übersicht, 20
 - Umgebungshelligkeitssensor, 20

K

- Kilometerzähler, 24
 - Anzeige auswählen, 53
 - Bedienelement, 14
 - bedienen, 53
 - zurücksetzen, 54
- Koffer
 - bedienen, 104
- Kontrollleuchten, 20
 - Übersicht, 24

Kraftstoff
Einfüllöffnung, 13
Füllstandsanzeige, 24
tanken, 90
Technische Daten, 150
Warnanzeige für
Reservemenge, 31

Kühlmittel
Temperaturanzeige, 24
Warnanzeige, 31

Kupplung
Flüssigkeitsbehälter, 11
Flüssigkeitsstand prüfen, 117
Funktion prüfen, 117
Kupplungshebel einstellen, 69
Technische Daten, 151

L

Lampen
Abblendlichtlampe
ersetzen, 129
allgemeine Hinweise, 128
Blinkerlampen vorn
ersetzen, 132

Blinkerlichtlampen hinten
ersetzen, 133
Bremslichtlampe ersetzen, 133
Fernlichtlampe ersetzen, 129
Rücklichtlampe ersetzen, 133
Standlichtlampe ersetzen, 131
Technische Daten, 157
Übersicht Scheinwerfer, 22
Warnanzeige für
Lampendefekt, 33
Xenonlampe ersetzen, 128

Leerlauf
Kontrollleuchte, 24

Lenker
einstellen, 71

Lenkerarmaturen
Übersicht links, 14
Übersicht rechts, 16

Lenkschloss
sichern, 52

Licht
Abblendlicht einschalten, 60
Bedienelement, 14
Fernlicht, 14
Fernlicht einschalten, 60

Lichthupe, 14, 60
Parklicht einschalten, 60
Standlicht einschalten, 60

M

Maße
Technische Daten, 158

Motor
Bedienelement, 16
starten, 84
Technische Daten, 149
Temperaturanzeige, 24
Warnanzeige für
Motorelektronik, 32

Motoröl
Einfüllöffnung, 19
nachfüllen, 112
Niveau prüfen, 111
Ölstandsmessstab, 19
Technische Daten, 150
Warnanzeige für
Motoröldruck, 32
Warnanzeige für
Motorölstand, 36

- Motorrad
 - abstellen, 88
 - in Betrieb nehmen, 144
 - stilllegen, 144
- Multifunktionsdisplay, 20
 - Dimmung einstellen, 55
 - Übersicht, 24

N

- Not-Aus-Schalter, 16, 62

P

- Parklicht
 - einschalten, 60
- Pre-Ride-Check, 85

R

- Räder
 - Felgen prüfen, 118
 - Größenänderung, 119
 - Hinterrad ausbauen, 123
 - Hinterrad einbauen, 125
 - Technische Daten, 154
 - Vorderrad ausbauen, 119
 - Vorderrad einbauen, 121

Rahmen

- Technische Daten, 157

Reifen

- einfahren, 87
- Empfehlung, 118
- Fülldruck prüfen, 75
- Fülldrucktabelle, 19
- Profiltiefe prüfen, 118
- Technische Daten, 154

Reifendruck-Control RDC
bedienen, 59

- Felgenaufkleber, 119
- Technik im Detail, 98
- Warnanzeigen, 41

Reservemenge

- Warnanzeige, 31

Restreichweite, 55**S****Scheinwerfer**

- Einstellung Rechts-/
Linksverkehr, 75
- Leuchtweite, 76
- Leuchtweiteneinstellung, 11
- Übersicht, 22

Schlüssel, 51**Seitenstütze**

- beim Starten, 84

Service, 162**Service Card, 162****Serviceanzeige, 24****Sicherheitshinweise**
allgemein, 82**Bremsen, 87****Sicherungen, 156****Sitzbank**

- Sitzhöhe einstellen, 69
- Verriegelung, 11

Sitze

- Fahrsitz ausbauen, 78
- Fahrsitz einbauen, 78
- Soziussitz ausbauen, 77
- Soziussitz einbauen, 79

Sitzheizung, 63

- Bedienelement, 16, 19

Spiegel

- einstellen, 71

Starten, 84**Staufach, 13****Steckdose, 11, 102**

Stilllegen, 144
Störungstabelle, 146

T

Tanken, 90
Technische Daten
 Batterie, 156
 Bremsen, 154
 Elektrik, 156
 Fahrwerk, 152
 Getriebe, 151
 Gewichte, 158
 Glühlampen, 157
 Hinterradantrieb, 152
 Kraftstoff, 150
 Kupplung, 151
 Maße, 158
 Motor, 149
 Motoröl, 150
 Normen, 7
 Räder und Reifen, 154
 Rahmen, 157
 Zündkerzen, 156

Topcase
 abnehmen, 107
 anbauen, 107
 bedienen, 106
 öffnen, 106
 schließen, 107
Transport
 Verzurren, 91
Typenschild, 13

U

Übersichten
 Instrumentenkombination, 20
 linke Fahrzeugseite, 11
 linke Lenkerarmatur, 14
 Multifunktionsdisplay, 24
 rechte Fahrzeugseite, 13
 rechte Lenkerarmatur, 16
 Scheinwerfer, 22
 unter der Sitzbank, 19
Uhr, 24
 einstellen, 53

V

Vorderradständer
 anbauen, 127

W

Warnanzeigen, 27
 Darstellung, 27
 mit ABS, 36
 mit ASC, 39
 mit Bordcomputer, 34
 mit DWA, 46
 mit RDC, 41
Warnanzeigen-Übersicht, 29, 35,
 38, 40, 43, 47
Warnblinkanlage
 Bedienelement, 14
 bedienen, 61
Warnleuchten, 20
Wartung
 allgemeine Hinweise, 110
Wartungsbestätigungen, 164
Wartungsintervalle, 163
Wegfahrsperre, 52
 Warnanzeige, 31
Windschild
 Bedienelement, 14
 einstellen, 69

Z

Zündkerzen, 156

Zündung

ausschalten, 51

einschalten, 51

In Abhängigkeit vom
Ausstattungs- bzw. Zubehö-
umfang Ihres Motorrades, aber auch
bei Länderausführungen können
Abweichungen zu Bild- und
Textaussagen auftreten. Etwaige
Ansprüche können daraus nicht
abgeleitet werden.

Maß-, Gewichts-, Verbrauchs-
und Leistungsangaben verstehen
sich mit entsprechenden Tole-
ranzen.

Änderungen in Konstruktion,
Ausstattung und Zubehör blei-
ben vorbehalten.

Irrtum vorbehalten.

©2008 BMW Motorrad

Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit schriftlicher Genehmi-
gung der BMW Motorrad, After
Sales.

Printed in Germany.

Die wichtigsten Daten für einen Tankstellenstopp finden Sie in der folgenden Tabelle.

Kraftstoff

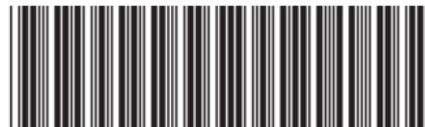
empfohlene Kraftstoffqualität	98 ROZ/RON, Superplus bleifrei 95 ROZ/RON, Super bleifrei (Kraftstoffsorte verwendbar mit Einschränkungen bei Leistung und Verbrauch)
nutzbare Kraftstofffüllmenge	ca. 24 l
Kraftstoffreservemenge	≥4 l

Reifenfülldruck

Reifenfülldruck vorn	2,5 bar, Solobetrieb, bei kaltem Reifen 2,5 bar, Betrieb mit Sozius und/ oder Beladung, bei kaltem Reifen
Reifenfülldruck hinten	2,9 bar, Solobetrieb, bei kaltem Reifen 2,9 bar, Betrieb mit Sozius und/ oder Beladung, bei kaltem Reifen

BMW recommends 

Bestell-Nr.: 01 40 7 714 560
10.2008, 1. Auflage



K 1300 S, K 1300 R, K 1300 GT



D



Möglicher Bremsleistungsverlust an der Vorderradbremse.

Nach allen Arbeiten, die Einfluss auf den Flüssigkeitsstand im vorderen Bremskreislauf haben (z. B. Bremsbeläge erneuern oder Bremsflüssigkeit wechseln), muss der Gittereinsatz **1** im vorderen Ausgleichsbehälter für Bremsflüssigkeit erneuert werden. Wenden Sie sich dazu an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

GB



Possible loss of stopping power at front brake.

Screen insert **1** in the front brake-fluid reservoir always has to be replaced on completion of work that affects the level of fluid in the front braking circuit (for example replacing brake pads or changing brake fluid). Please contact a specialized workshop for this purpose, preferably an authorized BMW Motorrad retailer.

USA

F



Perte possible d'efficacité du frein avant. Après des travaux qui influent sur le niveau de liquide de frein dans le circuit de frein avant (p. ex. remplacement des plaquettes ou renouvellement du liquide de frein), il est impératif de remplacer la grille **1** à l'intérieur du réservoir de liquide de frein avant. Adressez-vous pour cela à un atelier spécialisé, de préférence à un concessionnaire BMW Motorrad.



Posible pérdida de la capacidad de frenado en el freno de la rueda delantera. Una vez finalizados todos los trabajos que influyen en el nivel de líquido del circuito de freno delantero (p. ej., cambio de las pastillas de freno o del líquido de frenos), se tiene que sustituir la rejilla **1** del depósito de compensación delantero para el líquido de frenos. Para ello, póngase en contacto con un taller especializado, preferentemente un concesionario de motocicletas BMW.



Possibile diminuzione dell'effetto frenante del freno della ruota anteriore. Dopo aver eseguito tutti i lavori che comportano delle variazioni nel livello del liquido nel circuito freni anteriore (ad es. sostituzione delle pastiglie o del liquido freni), occorre sostituire l'inserto **1** nel serbatoio di espansione del liquido freni. Rivolgersi a tal fine ad un'officina autorizzata, preferibilmente ad un Concessionario BMW Motorrad.



Framhjulsbromsens bromseffekt kan försämrās. Efter alla arbeten som påverkar vätskenivån i den främre bromskretsen (t.ex. byte av bromsbelägg eller hydraulvätska) måste gallerinsats **1** i det främre expansionskärlet för hydraulvätska bytas ut. Kontakta en fackverkstad för detta, företrädesvis en BMW Motorrad-partner.



Mogelijk verlies van remvermogen van de voorrem. Na alle reparaties, die invloed kunnen hebben op het remvloeistofpeil in het voorremcircuit (bijv. remblokken vervangen of remvloeistof verversen), moet het rasterelement **1** in het voorste remvloeistofreservoir worden vervangen. Hiervoor contact opnemen met een specialist, bij voorkeur een BMW Motorrad dealer.



Possível perda de eficácia de travagem no travão dianteiro. Depois de se efectuarem todos os trabalhos que têm influência sobre o nível do líquido no circuito de travão dianteiro (p. ex., substituir pastilhas de travão ou mudar o óleo dos travões), é necessário substituir a grelha **1** no depósito de compensação dianteiro para o óleo dos travões. Para o efeito, dirija-se a uma oficina especializada, de preferência a um concessionário BMW Motorrad.



Etujarrun jarrutusteho saattaa olla heikentynyt. Aina sellaisen töiden jälkeen, joilla on vaikutusta etujarrupiiriin jarrunestemäärään (esimerkiksi jarrupalojen tai jarrunesteen vaihto), täytyy jarrunesteen etumaisen tasaussäiliön ritilä **1** vaihtaa. Käännä tässä asiassa ammattitaitoisen huoltopisteen, mieluiten BMW Motorrad huoltopisteen puoleen.



Πιθανή απώλεια ιζ σύορ θπέων ζ ηρ θπένο μπποαζ ηνού ηησοού. Μερά ηην ππαγαμηρποίηζη επααζιών, οι οποίοερ επηηαάζοζην ηη ζ ήάμη ηρζ ζγπύ ζ ηρ μπποαζ ηνό κύκλωμα θπέων (π.σ. ανηκαηράζ ηαζ η ηρακιών θπέων ή αλλαγή ζγπύ θπέων), ππέπει να ανηκαηαζ ηαθεί ηρ ζ ηραιοίο πλέγμαηηρ **1** ηρ μπποαζ ηνό δοοείο ζγπών θπέων. Απερθζηνθείρε για ηρ ζ κοπό αζ ηρ ζ ε ένα εξειδικεζμένο ζ ζνεπηγείο ή ακόμη καλύηρα ζ ε έναν Επίζ ημο Επίζ κεζαζ η η BMW Motorrad.



フロントブレーキの制動力損失のおそれ。
フロントブレーキに対して、パッド交換やフルード交換など、サーキット内のフルードレベルに影響する作業を行った場合には、必ずフロントブレーキフルードリザーバータンク内のスクリーンインサート **1** を交換してください。交換の詳細については専門の整備工場が、可能な限り BMW Motorrad 正規ディーラーにお問い合わせください。

(SLO)



Možna izguba zavorne moči na zavori za sprednje kolo. Po vseh delih, ki vplivajo na nivo zavorne količine v sprednjem zavornem krogotoku (npr. menjava zavornih ploščic ali menjava zavorne tekočine), je treba zamenjati mrežasti vložek **1** v sprednji izenačevalni posodi za zavorno tekočino. V zvezi s tem se obrnite na specializirano servisno delavnico, najbolje na partnerja BMW Motorrad.

(SK)



Možná strata brzděného výkonu na brzde předněho kola. Po skončění všech prací, které mají vliv na stav kapaliny v předním brzdovém okruhu (např. výměna brzdového obložění nebo brzdové kapaliny), musí být vyměněna mřížková vložka 1 v přední expanzní nádobce brzdové kapaliny. V tejto súvislosti sa obráťte na odbornú dielňu, najlepšie na niektorého partnera BMW Motorrad.

(CZ)



Možná ztráta brzděného účinku brzdy předněho kola. Po skončění všech prací, které mají vliv na stav kapaliny v předním brzdovém okruhu (např. výměna brzdového obložění nebo brzdové kapaliny), musí být vyměněna mřížková vložka 1 v přední expanzní nádobce brzdové kapaliny. Obráťte se na odborný servis, nejlépe na partnera BMW Motorrad.

